

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1914**

234 (22.5.1914) Mittagausgabe







Lehenswürde geblieben: das Luftverkehrsgesetz, die Vorlage zur Abwehr von Gefährdungen der Jugend durch Zurschaufstellung von Schriften, Abbildungen und Darstellungen (Schaufenstergesetz), das Postbesetzgesetz, das Kinderauslassengesetz, die Reform der Jugendgerichtsbarkeit, die Neuorganisation des Erbrechts des Staates, die Petroleummonopolvorlage, der Initiativantrag zur Regelung des Submissions- und Lieferungsverfahrens, die Reform der Zeugen- und Sachverständigengebühren, die Errichtung eines Kolonialgerichtshofes, die Einschränkung des Hausiergewerbes (insbesondere das Verbot freien Handels mit Empfindlichen Gegenständen), die Reform des Beamtendisziplinargesetzes, die Neuordnung der Sonntagsruhe, die Beschränkungen im Gastwirtsberuf und bei den Kinos, die Abmilderung der Strafen für die Verletzung der Kennzeichen. In der Tat, ein hoher, ein sehr hoher Scherbergang. Um die eine oder andere Vorlage mag es nicht gerade schade sein, daß sie nicht Gesetz geworden ist, bei anderen aber muß man umso mehr bedauern, daß sie unter den Tisch gefallen sind. Und selbst bei den recht zweifelhaften Kommissionsbeschlüssen über Petroleumvorlage und Sonntagsruhe wird man schwer darüber hinwegkommen, daß jahrelange oder doch monatelange eifrige Vorberatung nunmehr vergeblich sein soll.

Dem gegenüber wiegt eine andere, seither noch wenig beachtete Folge des Sessionschlusses verhältnismäßig leicht: die Pflicht aller Beamten unter den Abgeordneten, sofort ihren Beruf wieder aufzunehmen. Nach der anstrengenden parlamentarischen Winter- und Frühjahrsarbeit benötigen zweifellos auch diese zahlreichen Mitglieder zunächst eine ausgiebige Erholung, ehe sie sich mit Frische und Treue ihren Amtspflichten widmen. Man darf aber wohl annehmen, daß die vorgelegten Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden dieser Beamten ein Einsehen haben und die Urlaubsgesuche bewilligen werden, die bekanntlich gar nicht nötig gewesen wären, wenn der Reichstag vertagt statt geschlossen worden wäre. In den meisten Fällen wird es ja auch ebenso sehr im Interesse des Dienstes wie im persönlichen Interesse der Beamten liegen, daß jetzt erst einmal eine außergewöhnliche Erholungspause zugestanden wird.

Hochpolitische Bedeutung hat dagegen wieder die letzte Folge des Sessionschlusses, die Neuwahl des Reichstagspräsidenten zum Beginn des Herbstes. Falls im Laufe des Sommers keine erhebliche Machtverschiebung der Parteien infolge Nachwahlen eintritt, wird diese bevorstehende Wahl dieselben großen parteipolitischen Schwierigkeiten bereiten wie vor zwei Jahren, als sich der neugewählte Reichstag konstituiert hatte. Schon werden alle möglichen Kombinationen in Abgeordnetenkreisen erörtert. Sie hier aufzuführen, würde verfrüht sein. Nur zweierlei dürfte heute schon als wahrscheinlich gelten: daß die letzte Zusammenkunft des Reichstagspräsidenten, die ja nur einem dringlichen Augenblicksbedürfnis entsprach, kaum wiederkehrt, und daß ein Sozialdemokrat nicht wieder, wenn auch nur vorübergehend, ins Reichstagspräsidium gewählt wird. Die häßliche antimonarchische Schlussszene am Mittwoch bei dem Kaiserjoch war in dieser Richtung doch mehr als eine leere Demonstration, sie wird praktisch-politische Folgen haben.

Badische Chronik.

1: Friedrichstal (A. Karlsruhe), 21. Mai. Man schreibt uns: Bei dem Gesangsweitspiel, den der Gesangsverein „Lira“-Durlach anlässlich seines 50jährigen Bestehens veranstaltete, errang sich der Sängerbund Friedrichstal mit 35 Sängern in seiner Klasse einen 1. Preis, 50 Mark und 40 Mark, sowie goldene Medaille. Preischor war der „Korallenchor“ von Baumann, ein in Sängerkreisen bekannter, sehr schwieriger Chor, dessen Gesänge bei dem Weitspiel von dem guten Stimmenmaterial und der trefflichen Führung durch den Dirigenten, Herrn Böhm, Zeugnis gibt. Die überfüllte Festhalle besahnte die tapere Sängerschaft mit stürmischem Beifall. Besonders klug kam die Stelle „auf grüner Insel, da grüßt den Korar...“ Der Sängerbund Friedrichstal kann somit auf das Sängereisen in der alten Markgrafenstadt mit voller Befriedigung zurückblicken.

2: Durlach, 22. Mai. Am Dienstag vormittag 11 Uhr wurde der seit 2. September v. J. vermählte Glasermeister Hb. Ranzer im Oberwald unter dichtem Gebüsch als Leiche aufgefunden.

3: Pforzheim, 22. Mai. Am heutigen Freitag kann Herr Kommerzienrat Hermann Geßel sein 70. Lebensjahr vollenden. Kommerzienrat Geßel vertrat in den Jahren 1878 bis 1884 und 1887 bis 1899 die Stadt Pforzheim in der Zweiten Kammer. Seit 1887 gehört er dem Bürgerausschuß an, dessen Obmann er seit 1896 ist. Er hat sich in vielen städtischen

sich nicht, sondern überrollt von Frühlingsfreude und hingelassen von den altvertrauten, immer jugendlichen Versen deklamierter er immer lauter, immer begeisterter, daß die Bäume wie erschröckte still schwiegen auf ihren knospenden Zweigen — — sein großer schwarzer Filz ward ihm zu schwer, er riß ihn vom Kopf und schwang ihn hoch, als wollte er dem grämlichen alten Winter ein übermütiges Rebewohl zuminken.

Von dorther sendet er fliehend nur Ohnmächtige Schauer könnigen Eises In Streifen über die grünende Flur — — Aber die Sonne duldet kein Weißes!

Wie ein Triumphschrei klang der letzte Satz schmetternd und hell — — und gerade in diesem Augenblick kam um die nahe Wegbiegung eine hohe, schlank Frauengestalt, gemächlich in der Mittagssonne luftwandelnd, auf den Professor zu.

Der aber konnte diesen letzten Jubelschrei so gar nicht verleugnen oder zurücknehmen und blieb ganz verlegen stehen, indessen die fremde Dame — in schöner gewählter Kleidung näher heran kam und schließlich an ihm vorüber schritt, ein so liebes, verstehendes Lächeln auf dem freien edlen Gesicht, daß es dem ertappten Frühlingschwärmer richtig das Herz weitete und er vor der stolzen Erscheinung in frühlichem Grusse den Hut schwang, ihr Lächeln strahlend erwiderte und sich tief vor ihr neigte. Die Vorübergehende dankte voll ruhiger Freundlichkeit. Dann setzte auch Kirchlein den Frühlingshymnus weiter:

Überall regt sich Bildung und Streben, Alles will sich mit Farben beleben — —

Aber an der Wegbiegung verstummte er — blieb zögernd stehen — — wer konnte denn das gewesen sein? Diese auf-

Dingen, besonders auf dem Gebiete des Fachschulwesens und der gewerblichen Unternehmungen der Stadt Verdienste erworben.

H. Biernheim, 21. Mai. Die Leiche der kleinen vermißten Katharina Martin, von der man glaubte, daß sie einem Luftmord zum Opfer gefallen sei, wurde am Mittwoch abend aus dem großen, 2 Meter tiefen, gegen den Biernheimer Wald zu gelegenen Sammelweiher für Schmutzwasser herausgezogen. Ein kleiner 4 Jahre alter Junge, der mit dem Kinde gespielt hatte, hat verraten, daß er gesehen habe, wie es in das Wasser gefallen sei. Die Leiche lag unmittelbar neben der Einmündung der Kanalaröhre und war über und über mit Schlamm bedeckt. Sie wurde von dem unglücklichen Vater, der bei den Nachforschungen mitgeholfen hatte, auf den Armen nach Hause getragen. In wenigen Minuten war die Nachricht von dem Aufwande der lang Vermissten im ganzen Marktflecken verbreitet und erregte allgemeine Teilnahme mit den schwergeprüften Eltern.

1. Schöningen, 22. Mai. Eine Hundeshau aller Rassen veranstaltete gestern, wie alljährlich, der Verein für Hundefreunde von Schöningen und Umgebung. Die Ausstellung war von 182 Tieren besetzt. Unter den Tieren befanden sich Prachierempler von hohem Wert, so auch der schon mit über hundert ersten Preisen bedachte schönste Hund Deutschlands, dessen Besitzer Herr Dr. Freitag (Leipzig) ist. Zur Verteilung kamen wieder zahlreiche Ehren-, erste, zweite usw. Preise. Herr Kaufmann Schmidt (Karlsruhe) gehörte dem Preisrichterkollegium an.

H. Heidelberg, 22. Mai. Im Alter von 65 Jahren starb hier gestern nach langer Krankheit der Extraordinarius der Universität Prof. Dr. Emanuel Beyer. Prof. Beyer war ein geborener Mainzer. Durch die Uebersetzung einer Reihe von Schriften englischer Nationalökonomien der klassischen Periode hat er zur Popularisierung dieser Epoche der nationalökonomischen Wissenschaft Danteswertes beigetragen. Seine akademische Lehrtätigkeit erstreckte sich neben den Fächern der theoretischen und praktischen Nationalökonomie insbesondere auch auf Fragen des Bank- und Währungsens.

H. Heidelberg, 22. Mai. Eine hohe und intensive Rauchwolke, die gegen 8 Uhr über der Weststadt lagerte, verfrühdete Großfeuer, und bald schob sich eine dichte Menschenmasse nach der an der Stadtperipherie, am Exerzierplatz, gelegenen Brandstätte. Die westlich Kurfürstenstraße gelegene Zirkus-Ornamenten-Fabrik Richard Rudolph u. Sohn stand in hellen Flammen. Das vermutlich infolge Kesselexplosion ausgebrochene Feuer verbreitete sich mit Windeseile über die südliche Hälfte der Fabrik und fand in dem angehäuften Metall ein ergiebiges Brandmaterial. Es bot einen schaurig-schönen Anblick, als die Flammen haushoch aus dem unter lautem Knack bestehenden Dach hervorbrachen. Beim Eintreffen der Feuerwehr, die erst gegen 9 Uhr aktiv eingreifen konnte, lag der südliche Gebäudeteil bereits völlig abgebrannt zu Boden. Aus dem Flammenmeer ragten zerbrochene Maschinenteile in roter Glut hervor. Dazwischen leuchteten intensiv die weiterbrennenden Zinkmassen. Infolge der herrschenden Windstille blieb der Mittel- und Nordbau mit dem Wohnhaus vom Feuer verschont. Hilfsreiche Hände hatten bereits mit dem Aufräumen begonnen. Ueber die Höhe des Brandschadens und ob derselbe durch Versicherung gedeckt, ist noch nichts bekannt.

H. Heidelberg, 22. Mai. Der Student Wilhelm Vogt von Darmstadt, der bekanntlich wegen Mordverdachts nach dem Brandunglück in der Billenkolonie Ludwigshöhe bei Eberstadt (Hessen) verhaftet worden war, hat eingestanden, den Privatgelehrten Heydrich überfallen und niedergelegt zu haben, weil dieser ihm wegen unerlaubter Beziehungen Vorwürfe machte. Die Untersuchung hat ergeben, daß Vogt den am Boden liegenden Gelehrten mit Spiritus übergossen und angezündet hat. Er scheint in einem Zustand plötzlicher geistiger Umnachtung gehandelt zu haben. Vogt wohnt, wie es heißt, seit mehreren Jahren in Heidelberg und war hier seit 7 Monaten als Student bei der Universität eingeschrieben.

2: Eppelheim (A. Heidelberg), 22. Mai. Der Maurer Schwegler von hier, der beim Ringen die Wirbelsäule brach, ist seinen Verletzungen erlegen.

3: Laudenberg (A. Buchen), 22. Mai. Die Gemeinde hat den Neubau eines Schulhauses mit Rathaus und Lehrerwohnung mit einem Kostenaufwand von 44 000 Mark beschlossen.

d. Hardheim (A. Buchen), 22. Mai. Infolge Blutvergiftung starb der 22 Jahre alte Steinbrecher Julius Löhr. Derselbe hatte sich im Steinbruch eine geringfügige Verletzung im Rücken zugezogen, der er keine Beachtung schenkte.

4: Tauberscheidensheim, 22. Mai. Vom schönsten Wetter begünstigt, zog gestern nachmittag Weibschloß Dr. J. Aecht hier ein, nachdem er von den Spitzen der kirchlichen und weltlichen Gemeinde an der

Ehrenpforte gegen Königheim hin empfangen wurde. Hier selbst wird er bei Herrn Stadtpfarrer Epp wohnen und die Firmungen von nehmen. Auf Sonntag erwartet man regen Verkehr, es wird die neu erbaute Stadtkirche beschönigt konsekrirt werden. Die Abreise nach Königshofen erfolgt am Sonntag nachmittag, wo ebenfalls gefirmt wird.

5: Baden-Baden, 22. Mai. Der am Sonntag, den 10. Mai, von hiesigen Tuberkulose-Auswurf veranstaltete Kinderhilfsfest hat, mit voraussehen war, ein recht gutes finanzielles Ergebnis gehabt. Es wurden nämlich für den Verkauf von Anemonen im ganzen 4554 Mark 52 Pf. vereinnahmt. Nach Abzug der Kosten verbleiben für den wohltätigen Zweck noch rund 4000 Mark.

6: Markdorf, 22. Mai. Die Nachricht, daß sich ein von Schwundener Postgehilfe von hier in Friedrichshafen erschossen habe, beruht auf einer Verwechslung. Ueber den Verbleib des Genannten herrscht immer noch völliges Dunkel.

Vom badischen Landtag.

oo. Karlsruhe, 22. Mai. Die Beamtenkommission der Zweiten Kammer beschäftigte sich in ihrer am Mittwoch abgehaltenen Sitzung nochmals mit dem Umzugskostengesetz. Die Kommission hatte, wie es innerlich, schon in ihrer letzten Sitzung das Gesetz in der Fassung der Regierung angenommen, aber den Wunsch zum Ausdruck gebracht, es möge ein sogenannter Kinderparagraf eingeführt werden. Diesen Wunsch hat die Regierung erfüllt. Die Umzugsgeldern für verheiratete Beamte mit mehr als 3 Kindern bis zum vollendeten 15. Lebensjahr erfahren eine prozentuale Steigerung, während denjenigen Beamten, welche keine Kinder haben, ein entsprechender Abzug gemacht wird. Diese Fassung der Regierung wurde von der Kommission mit Mehrheit angenommen.

Aus der Residenz.

1: Besuch der Königin von Schweden in Karlsruhe. Am heutigen Freitag, nachmittags 3 Uhr 35 Minuten, wird Ihre Majestät die Königin von Schweden zum Besuche der Großherzoglichen Herrschaften hier eintreffen. Der Stadtrat hat beschlossen, aus diesem Anlaß das Rathaus und den Bahnhofplatz zu beslaggen. Die Bürgerschaft entbietet Ihrer Majestät herzlichsten Willkommgruß und verbindet damit den Ausbruch lebhaftester Freude über die Wiedereröffnung Seiner Majestät des Königs von schwerer Krankheit, die das schwedische Königshaus mit banger Sorge erfüllt und auch in der badischen Residenz, der Vaterstadt Ihrer Majestät, aufrichtige Teilnahme hervorgerufen hat.

2: Großherzogin Luise begab sich gestern nachmittag nach der Schwefelstein in der Stadtkirche in Begleitung des Oberstleutnants Grafen Andlaw zu kurzem Besuche nach Baden-Baden und kehrte abends 9.05 Uhr wieder hierher zurück.

3: Fürstlicher Besuch in der Gartenstadt Karlsruhe. Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin Luise und die Prinzessin Max mit ihrem Gatten, dem Fürstenpaar von Leiningen und Solms, besuchten Mittwoch vormittag 11 Uhr die Gartenstadt. Am Eingangspfad wurden die hohen Herrschaften von den Vorstandsmitgliedern Bog und Seuffert, und den Ausschussmitgliedern Professor Neffe und Oberstleutnant a. D. Schuster begrüßt, und jodann in die einzelnen Häuser geleitet. Freudestrahlen sprangen auf dem Wege dahin die Kinder herbei, um den hohen Gästen von der ippigen Blumenpracht der Gärten Strauße zu überreichen, sowie die Kinderhände tragen konnten. Bei der eingehenden, zweifelhingigen Besichtigung der Gesamtanlage sowie von 6 Säulern in verschiedener Größe und Einteilung konnte die Gartenstadt beweisen, daß ihre Häuser in jeder Beziehung einen Fortschritt in der Wohnweise bedeuten und als Vorbilder wohl angesehen werden dürfen. Die hohen Herrschaften waren sichtlich aufs angenehmste überrascht von der sauberen, freundlichen Ausstattung, der zweckentsprechenden Einbelegung der Häuser und der hübschen Anlage der fleißig bearbeiteten Gärten. Die hohen Besucher sprachen gegenüber den Vertretern der Gartenstadt Worte uneingeschränkter Anerkennung und des größten Lobes für die Arbeit der Genossenschaft, die in ihrer 24 jährigen Tätigkeit bereits 150 Familien in Einfamilienhäusern ansiedeln konnte. Das Gesamtbild der Gartenstadt ist kurzum ein derartig fröhlich- und farbenfrohes, daß sich ein Besuch wohl lohnt.

4: St. A. Fremdenverkehr. Im Monat April 1914 sind in Karlsruhe in Hotels und Gasthäusern 6 305 Fremde (März 1914: 6479; April 1913: 6873) abgetiegt, in Herbergen und den einfachsten Gasthäusern 8574 (März 1914: 3548; April 1913: 3312), in Pensionen und „möblirten Zimmern“ 38.

5: Der badische Leib-Genadier-Berein des Saanauerlandes machte am gestrigen Himmelfahrtstag dem Karlsruher Bruderverein bei prächtigstem Sommerwetter einen offiziellen Besuch. Die Gäste trafen mit einem Vorzuge um 8.46 Uhr auf dem Hauptbahnhof ein, wobei sich der hiesige Vereinsvorstand und eine Anzahl Karlsruher Kameraden zur Begrüßung eingefunden hatten. Nach einem Besuch des Stadtgartens wurde das Residenzschloß besichtigt. Das gemeinsame Mittagessen fand im „Goldenen Acker“ statt, worauf

schossen, neuer Tapeten bedürftig, wie das eben die Großstadtluft so mit sich bringt; wir brauchen ja bloß einmal selbst in den Spiegel zu sehen, um sagen zu müssen: „Wia d' ausschaust!“ — Rascher als ich dachte, war der Zeppelin gelandet und hatte, noch ehe ich den endlos weit von der Stadt gelegenen Flugplatz erreicht, einen Passagierwechsel vorgenommen; etwa 15 Pforzheimer seien eingestiegen, hieß es. Eben hatte ich die Höhe des den Platz umsäumenden Hügel erreicht, als die „Viktoria Luise“ sich wieder in ihr Element erhob und nach mehreren Schleifen über der Stadt und Umgebung unserm Blicken entwand. Ein hiederer Pforzheimer meinte, wenn er so eine Sechser-Zigarre hätte, täte sie ihm grad' langen für heute.

Run zum Hauptpunkt der ganzen Veranstaltung! Nachdem am letzten Sonntag teils durch das miserable Wetter, teils durch andere wohl mit Recht angefochtene Umstände die Sturzflüge des Engländers Torneley ausgefallen, hat der außerordentlich rührige und durch glänzendes Organisations-talent weitbekannte Pforzheimer Luftfahrverein, allerdings mit viel Arbeit und großen Kosten, es sich nicht nehmen lassen, den Einwohnern Pforzheims und all den vielen, die letzten Sonntag mehr oder minder ungeschener Sache und zwar meist pubeinloch, wieder abziehen mußten, am gestrigen Himmelfahrtstag den seltenen Genuß verschiedener kunstflieger teil zu werden zu lassen.

Die Abspernung des riesigen Platzes war, wie man das in Pforzheim gewohnt zu sein scheint, durch ein paar Gendarmen und verschwindend wenig Schutzleute in ganz vorzüglicher Weise arrangiert und es kam, obwohl mindestens halb Pforzheim, d. h. etwa 40 Tausend Menschen, zugegen, auch nicht zu den geringsten Störungen. Die Sanitätskolonne, die mit einem kriegsmäßigen Krankenzelt auf dem Platz anwesend und mit sämtlichen im Bedarfsfall nötigen Hilfsmitteln ausgerüstet war, hatte Gelegenheit, in mehreren Fällen helfend einzugreifen; es handelte sich jedoch nur um mehr oder weniger große „Schlechtigkeiten“, die bei so riesigen Menschenmassen und der ungewöhnlich starken Hitze nicht zu vermeiden sind.

Die Feuerwehrtabelle, die unter Herrn Königers Leitung der ganzen Veranstaltung die musikalische Weisheit gab und die Flugpausen durch ihre vorzüglichen Leistungen ausfüllte, gab durch Signal bei-

fallende, prächtige Erscheinung? Die schönen Frauen im Städtchen kannte er doch genau, zu ihnen gehörte sie nicht.

Es war aber mehr als die allseitige rege Neugier des Kleinstadtbewohners, was ihn jetzt hinter der Fremden hersehauen ließ, die geruhig und langsam mit einem leichten, schönen Gang dahinschritt, das blonde Haupt mit dem flotten schlichten Reifehut ein wenig auf die Seite geneigt, als ob sie hingegeben dem Singen der Vögel, diesem ganzen innigen heimlichen Weben des Frühlingsmittags lauschte.

(Fortsetzung folgt.)

Von der Flugstadt Pforzheim.

Von Alfred Thiergarten-Karlsruhe.

So, da wäre ich nun wieder in meinem lieben Pforzheim, das zweite mal schon in dieser Woche, und im ganzen das dritte mal, wo mich eine Flugveranstaltung in das schäberrische Schmutzlächgen gelockt hat. Aber nicht jene „Schätze“, sondern mein Interesse am Flugport jeder Art war das Leitmotiv, das mir die Fahrtarte nach Pforzheim in die Hand drückte.

Am letzten Sonntag hatte Petrus offenbar kein Verständnis für einen Sport, der ihm die Menschen näher bringen sollte; ich glaube gestern hatte er frei, oder er war sonstwie verhindert, regnen zu lassen.

Also, kurz gesagt, es war ein Himmelfahrtswetter, wie es sich ein Himmelfahrer à la Audemars nur wünschen kann.

Eine endlos scheinende Riesenschlange von Menschen, Männlein, Weiblein, Kind und Regal mit Kinderwagen aus verschiedenen Jahrhunderten jagten zu Fuß über die holperigen Feldwege dem Flugplatz zu. „Au, do isch der Zeppelin!“ schreit ein kleiner Bu'; alles gut und bleibt stehen; nichts zu sehen! „Wenn's no' emol sagst, kriegst, Lausbua, elender!“ — Immer näher kommt ein Geräusch, uns allen bekannt, richtig, da taucht hinter einer bewaldeten Anhöhe die „Viktoria Luise“ auf, majestätischen Fluges, das Kostüm etwas abge-



ein Spaziergang durch die Stadt und ein Besuch der Grenadier-... unterhalten die Teilnehmer im Festsaal des Friedrichshofes mit Musik- und Gesangsvorträgen und Tanz, an dem sich auch zahlreiche aktive Offiziere des Leibgrenadierregiments beteiligten. Um 9,05 Uhr entführte der Zug wieder die Gäste aus der Residenz.

Der Karlsruher Luftbesuch, Gestern nachmittag 3/4 3 Uhr stattete der „L. 3“ von Mannheim kommende, unserer Stadt einen kurzen Besuch ab. Es überflog dabei den westlichen Stadtteil und kam so dicht herab, daß es beinahe die Dächer streifte. In langsamem Tempo schlug das prächtige Luftschiff einen Bogen und verschwand dann wieder in nördlicher Richtung. — Heute früh 7/7 Uhr überflog eine Taube unsere Stadt in ziemlich hoher Höhe und sehr raschem Tempo.

Sturzflieger Audemars in Karlsruhe. Dem Karlsruher Luftfahrt-Verein ist es gelungen, unserem Publikum ein luftsportliches Schauspiel allerersten Ranges zu bieten. Am Sonntag, den 24. Mai, nachmittags von 3 bis 6 Uhr, wird der Looping-the-Loop-Flieger Audemars Sturzflüge auf dem Karlsruher Exerzierplatz ausführen. Alles Nähere ist zu ersehen aus den heute und morgen erscheinenden Inseraten und an den Plakatsäulen.

Das Himmelfahrtsfest, das wir gestern feiern durften, machte keinem guten Rufe wirklich alle Ehre: ein selten schöner Maiabend war uns beschieden und trieb die sehnsüchtigen Menschen schon früh hinaus, sich einmal ordentlich draußen zu erholen in der frischen freien Sonnenluft und mit neugestärkten Lungen und heiterem Sinne den Mittag wieder leichter zu ertragen. Eine Freude, wie sie auch an schönsten Sonntagen selten ist, lag gleichsam in der Luft und lagte auch dem verstocktesten Trübsalbläser ins Herz hinein. Der Andrang des Verkehrsstromes von und zum Bahnhof war denn auch natürlich ganz enorm, und es kann nicht wundernehmen, wenn zur Bewältigung des Verkehrs umfassende Sondermaßregeln getroffen werden mußten. Der Oberländer Frühzug mit wesentlicher Verstärkung geführt werden. Der Personenzug 7.02 Uhr wurde bis Offenburg doppelt geführt, in umgekehrter Richtung traf um 8.46 Uhr vorm. ein vollbesetzter Sonderzug von Offenburg hier ein. Auch die Lokalbahnen mußten Reserven bescholen, um dem Massenandrang Genüge zu leisten. Daß unsere „Elektrische“ einen besonders „großen Tag“ hatte, brucht wohl kaum extra erwähnt zu werden. Im Stadtgarten konzertierte vormittags die Schülerkapelle, nachmittags die Leibgrenadierkapelle, die am Abend auch das erste Sommerkonzert im Friedrichshof stellte. Die anderen großen Etablissements hatten ebenfalls Konzerte anberaumt, die sich durchweg eines recht lebhaften Besuches zu erfreuen hatten.

Dominkanerpater Nagmund, der ehemalige Chef des Hauses Löwenstein-Wertheim, über dessen 80. Geburtstag wir kürzlich berichteten, hielt sich dieser Tage in unserer Stadt auf. Er wohnte im Hotel „Germania“, las am Sonntag früh in der Pfarrkirche St. Stephan die hl. Messe und reiste Mittags nach seinem Kloster Venlo (niederländische Prov. Limburg) weiter.

Schwefelsteinfest des Badischen Frauenvereins. Bei dem am Dienstag hier abgehaltenen Schwefelsteinfest des Badischen Frauenvereins, dem Großherzogin-Witwe Luise anwohnte, wurde eine große Zahl von Frauenvereinschwefelsteinen für langjährige treue Dienste ausgezeichnet.

Das Mutterhaus für Kinderbeschweren feierte am gestrigen Himmelfahrtstag in üblicher Weise das Jahresfest des Mutterhauses in Karlsruhe, verbunden mit Einsegnung von 15 Schwefelsteinen. Am Mittag fand die Jahreskonferenz im Mutterhaus (Erbspringerstraße) statt, zu der sich auch Großherzogin Luise eingefunden hatte. Die Einsegnung der Schwefelsteine selbst nahm der Hausgeistliche, Stadtpfarrer Kühnlein mit einer entsprechenden, zu Herzen gehenden Ansprache vor, während der Jahresbericht von Oberkirchenrat Mayer erstattet wurde. Die evangelische Gemeinde hatte sich zu der erhebenden Feier in der Stadtkirche zahlreich eingefunden. Auch Großherzogin Luise wohnte derselben bei und ließ sich die neuen Schwefelsteine vorstellen. Gefänge der Gemeinde eröffneten und beschloßen den religiösen Akt.

Der Streik der Blechner und Installateure ist hier beendet. Auch in Freiburg, Singen und Konstanz, sind die Differenzen beigelegt. Vom 1. April 1915 soll eine Verärgerung der Arbeitszeit eintreten. Der neue Tarif enthält für die Arbeiter auch eine Lohnaufbesserung.

Na. A. Vom Gaswerk. Im Jahre 1913 waren in der Stadt Karlsruhe, einschließlich der Vororte und Hagsfeld 26.184 Gasmeter und Automaten aufgestellt. Die Anzahl der ausgetauschten Beleuchtungsgegenstände belief sich auf 19.040, die der ausgetauschten Kochapparate auf 9052 Stück. Die Zahl der Abonnenten betrug 25.325. 6672 Familien in der Stadt verwenden hiernach noch kein Gas.

Erneuerungswahlen der Stadtverordneten. In einer der heutigen Nummer unseres Blattes beigegebenen Sonderbeilage veröffentlicht die Stadtrat die Wahlvorschlagslisten, die Wahllokale und

Einteilung der Wähler, sowie die näheren Bestimmungen über die am 25., 27. und 29. Mai stattfindenden Erneuerungswahlen der Stadtverordneten. Wir machen auf diese Beilage noch besonders aufmerksam.

Der Nationalliberale und der Jungliberale Verein Karlsruhe berufen auf Samstag, den 23. Mai, abends 8 Uhr, in Beierthelm, Gasthaus „Zum Löwen“ eine öffentliche Wählerversammlung ein. Das Thema lautet: „Die kommenden Gemeindevahlen“. Es findet freie Diskussion statt.

S. Karlsruher Liedertanz. Am Dienstag, 19. d. Mts. fand im Vereinslokal (Klapphorn) die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Männergesangsvereins „Karlsruher Liedertanz“ statt, die zahlreich besucht war. Nach kurzen Begrüßungsworten eröffnete der 1. Präsident Herr Geh. Hofrat Rebmann die Generalversammlung und erteilte dem Schriftführer Herrn Franz Karrer das Wort zur Erstattung des Geschäftsberichts über das abgelaufene Vereinsjahr. Der Bericht umfänglich und in übersichtlicher Weise erstatteten ihre Pflicht getan, daß reges Leben in dem Verein herrscht und daß eine große Last auf den Schultern der Vereinsleitung liegt. Den Höhepunkt aller Veranstaltungen bildete die Teilnahme des Liedertanz an dem an Pfingsten v. Js. in Mannheim stattgehabten 8. badischen Sängerbundesfest, verbunden mit Preiswettbewerben. Der Liedertanz wählte in der Abteilung für Kunstgesang die dramatische Komposition „Kaiser Karl im Untersberg“ von Max Zenger. Kapellmeister Heinrich Cassimir führt seine 156 Sänger mit Geschick und Geschmack durch die bewegten Harmonien und bot mit den bis zum Schluß frisch und sicher durchgehaltene Chormassen einen würdigen, künstlerisch bejubelten Abschluß des Wettbewerbs. Der 1. Preis (goldene Medaille) war der Lohn für die harte Arbeit. Aus den vielen anderen Veranstaltungen geht hervor, daß die Vereinsleitung ihre volle Pflicht getan hat und daß namentlich in gelunglicher Hinsicht, dank der umsichtigen und unermüdbaren Arbeit des Dirigenten Herrn Heinrich Cassimir ein bedeutender Aufschwung festzustellen ist. Reichlich Besatz lohnte die Ausführungen des Berichterstatters. Der Präsident widmete hierauf den im abgelaufenen Jahr leider verstorbenen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern ehrende Worte, worauf sich die Anwesenden von ihren Sitzen erhoben. Hierauf dankte der Präsident den Vereinsbeamten, insbesondere dem 2. Präsidenten Herrn Fr. Weber, dem Schriftführer Herrn Fr. Karrer und dem Herrn Kapellmeister Cassimir in herzlichen Worten für ihre treue und musterhafte Arbeit. Darnach erstattete der Kassier Herr Kaufmann A. L. Beck den Rechenberichtsbericht — der in Einnahmen und Ausgaben mit rund 1600 Mark abschließt. Das Vereinsvermögen beträgt 49.000 Mark. Dem Kassier wurde für seine tadellose Geschäftsführung bestens gedankt und ihm Entlastung erteilt. Die Prüfung und Verabschiedung der Rechnung für das Vereinsjahr 1912/13 gab nach dem Bericht der Kassierrevisoren D. Raabenberg und A. Wilsler jr. zu keiner Beanstandung Veranlassung. Hierauf erfolgte die Beratung verschiedener Anträge und Wünsche. U. a. wurde beschlossen, den Beitrag für jüngere Sänger auf 12 Mark und die Aufnahmegebühr auf 3 Mark festzusetzen. Der 2. Präsident Herr Weber widmete hierauf dem 1. Präsidenten Herrn Geh. Hofrat Rebmann warme Worte der Anerkennung für seinen, trotz seiner vieljährigen Inanspruchnahme, dem Verein jederzeit geleisteten treuen Beistand, wofür letzterer in bewegten Worten dankte und versprach, dem Verein auch weiter die Treue zu halten. Die Neuwahl des Vorstandes, die mittelst geheimer Stimmabgabe erfolgte, ergab einmütig im wesentlichen die Wiederwahl der jetzigen, bewährten Vorstandsmitglieder. An Stelle des Herrn Weber, der sein Amt als 2. Präsident aus Gesundheitsrücksichten niederlegte, wurde Herr Sekretär Karl Hebeisen zum 2. Präsidenten des Vereins gewählt. Herr Hebeisen dankte für das ihm erwiesene Vertrauen und forderte die Anwesenden auf, auf das fernere Gelingen, Wachsen und Gedeihen des Karlsruher Liedertanz ein Hoch auszubringen, in das alle freudig einstimmen. Ein gemütliches Beisammensein, wobei edlem Geistesgenuß manches frohe Lied gesungen wurde, bildete den Schluß der harmonisch verlaufenen und so freudigem Geiste getragenen Generalversammlung.

Im Stadtgarten konzertiert heute Freitag von 1/4 3 Uhr ab die Kapelle des 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50.

Frühlingsspektakel im Stadtgarten. Nach einer alten Sitte wird der Einzug des Frühlings, das Wiedererwachen der Natur vom Winterruhe durch fröhliche, blumenbunte Feste gefeiert. In vielen Städten sind die „Sommerfestspiele“ zu feierlichen, den Frühling einleitenden Veranstaltungen geworden, die auch über die Stadtmauern hinaus Interesse und Unterstützung finden. Karlsruhe hat bis jetzt einen Sommerfesttag nicht gehabt. Man es daran liegen, daß sich seiner noch niemand angenommen hat, mag es auch sein, daß man hier diesen Brauch weniger kennt, als in anderen Städten des Landes. Wer aber einen solchen bunten, mit mehr oder weniger Kunstgeschmack zusammengestellten Umzug gesehen und die leuchtenden Kinderwagen geschaut hat, die ihm den wahren Glanz verleihen, dem wird, wenn er nicht ganz hart geworden ist, das Herz aufgehen ob so vieler Lebenslust und Lebensfreude, die aus einem solchen Siegesfeste spricht. Lätare bringt sonst diese Feste, etwas reichlich früh, manchmal zu der Zeit, wo der bärbeißige winterliche Geselle kalendermäßig noch auf dem Throne sitzt und der Lenz erst sein Reisesprogramm aufstellt. Trotzdem er unterdessen ins Land gezogen ist, beschäftigt sich die Stadtgartenkommission damit, ein „Frühlingsspektakel“ in unserer einzigartigen Stadtgarten, der einen ausgefüllten Rahmen dafür bietet, ins Werk zu setzen. Am 27. ds. Mts. (Mittwoch) soll es

sein. Viehhundert weißgekleidete Mädchen, sinnbildlich geschmückt, sind die Trägerinnen der Idee. Merkwürdigerweise und Eigenartiges bringen sie. Unter fröhlichen Weisen und mit lieblichem Gesang wandeln sie auf blumenbestreutem Pfade vom Schwannensee zum Musiktempel, um dort ihre Gaben auszusprechen und andere einzuhören. Es wird ein Fest der Freude und des Frohsinns sein, das alt und jung mit Lust und Wonne füllt.

Im Moninger-Garten findet heute Freitag abend das erste diesjährige Garten-Eröffnungs-Konzert statt, gegeben von der vollständigen Kapelle des 1. Bad. Feldart.-Regt. „Großherzog“ Nr. 14 unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikmeisters Herrn Granzau. (Näheres siehe Anzeige.)

Der bekannte große Zirkus Max Schumann, welcher zurzeit in Nürnberg mit großem Erfolg fast täglich bei ausverkauftem Hause seine hochinteressanten Vorstellungen gibt, trifft voraussichtlich am Samstag, den 30. Mai früh morgens in Karlsruhe ein, schlägt sein Zelt auf dem alten Bahnhofsgebäude am ehemaligen Eitlinger Tor auf und noch am selben Tage findet die Eröffnungs-Galavorstellung mit vollständigem neuem Programm statt.

Unfälle. Gestern nachmittag wurde auf der Kaiserstraße bei der Waldhornstraße das 7 Jahre alte Kind eines Architekten von einem Radfahrer angefahren, zu Boden geworfen und erheblich verletzt. Der Radfahrer ergriff die Flucht und konnte noch nicht ermittelt werden. — Mit heißem Kaffee verbrühte sich gestern nachmittag das 6 Jahre alte Söhnchen eines in der Durlacherstraße wohnhaften Tagelöhners so stark am ganzen Körper, daß es mit dem Krankenauto ins städtische Krankenhaus verbracht werden mußte.

Unglücklicher Fall. Am Dienstag abend 7 Uhr zog sich ein 19jähriger Monteur bei einem Spaziergang in der Zimmerstraße dadurch einen Unterarmbruch zu, daß er auf dem Gehweg austrat und sehr unglücklich auf die linke Hand fiel.

Das leidige Aufspringen auf die Straßenbahn. Verlorenene Nacht kurz vor 12 Uhr wollte ein in der Moltkestraße wohnhafter Gewerbelehrekanidat vor dem Hauptbahnhof auf einen in der Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen aufspringen, wobei er zu Fall kam und so unglücklich unter den Straßenbahnwagen geriet, daß er ein ganzes Stück mitgeschleift wurde, trotzdem der Schaffner sofort das Notsignal gab und der Wagen mit aller Macht gebremst wurde. Der Bedauernswerte zog sich bei dem Unfall am linken Knie und am Oberschenkel derart schwere Verletzungen zu, daß er nach Auflegung eines Notverbandes in das städt. Krankenhaus übergeführt werden mußte.

Von der Luftschiffahrt.

Baden-Baden, 22. Mai. Verschiedene Mitglieder des Karlsruher Luftfahrt-Vereins unternahmen gestern nachmittag mit dem Ballon „Karlsruhe“ von hier aus eine Sportfahrt. Nachdem auf der Wiege vor dem Kurhaus der Ballon gefüllt war, ging derselbe gegen 3/4 3 Uhr in die Höhe, mußte aber längere Zeit über Baden-Baden verweilen, da der Oberwind vollständig fehlte. Später wurde der Ballon dem Uherstal zugeföhrt und landete glatt bei Seebach-Ofenhöfen. Führer der Ballons war Prof. Siebeking-Kark: uje und als Passagieren fuhrten mit: Student Viehhaus-Karlsruhe und Messor Dr. Münch-Baden-Baden.

Stuttgart, 22. Mai. (Tel.) Auf Einladung des Württembergischen Flugklub führte gestern auf dem Cannstatter Wasen der französische Flugzeugführer und Inhaber des Weltrekords für Dauerflug, Boulet, einer nach Tausenden zählenden Zuschauermenge mit seinem Doppeldecker seine tollkühnen Sturz- und Kopflüge vor, die ohne Zwischenfall verliefen.

Waldshut, 21. Mai. Gestern vormittag kurz nach 9 Uhr passierte in stolzer Fahrt bei mäßiger Höhe das Luftschiff „L. 3“ die Stadt in der Richtung auf Basel.

Paris, 22. Mai. (Tel.) Nach einer Blättermeldung aus Calais ist daselbst die Prinzessin Löwenstein-Wertheim, an Bord des von dem englischen Flieger Roland-Ding gelenkten Flugzeuges, nach Überquerung des Ärmel-Kanals eingetroffen.

Moskau, 22. Mai. (Tel.) Aus 20 Meter Höhe ist gestern der Flieger Wlndth mit seinem Mechaniker abgestürzt. Letzterer war sofort tot. Der Flieger hat beide Beine gebrochen.

Prinz Heinrich-Flug 1914.

Die dritte und vierte Etappe des Prinz Heinrichfluges, die am Mittwoch begannen und heute, Freitag abend 8 1/2 Uhr schließen, sind von der Mehrzahl der noch konkurrenzberechtigten Flieger, deren Reihen sich allerdings schon ganz bedeutend gelichtet haben, im Verlaufe des Mittwoch und Donnerstag zurückgelegt worden. Der Flug führte von Frankfurt über Marburg, Kassel und Braunshweig nach Hamburg, woselbst gelandet werden mußte. Von Hamburg aus war

kennt, daß jetzt etwas vorgeht; man wußte nur noch nicht, was. Der Vorhang öffnet sich, heraus wird ein reizend kleiner Vogel gezogen, es ist der Morane-Eindecker des Herrn Audemars.

Wer würde diesem niedlichen Ding zutrauen, daß es sich von seines Herrn geübter Hand solche Gewalttaten gefallen ließe? — Etwa halb so groß wie die gewöhnlichen Apparate, nach Seite und Länge gemessen, mit einem 739lindrigen Gnome-Motor von 80 Pferdekräften und einem Gewicht von nur 280 Kilogramm, ohne Flieger. Ein Integral-Propeller von 2 Meter Durchmesser verleiht dem Flugzeug eine Geschwindigkeit, die es ihm ermöglicht, in kürzester Entfernung auf noch etwas feuchten Wiesengrund hochzukommen und in 2 1/4 Minuten eine Höhe von 1000 Meter zu erreichen, und zwar in gerader Linie, nicht in Spiralen. Hat er einige Sicherheitsrunden absolviert, so beginnt er, das Publikum mit seinen Sturzflügen und Purzelbäumen in Aufregung zu versetzen. —

Als mehrfacher Flieger verschiedenster Systeme mußte ich mir gestern immer und immer wieder die beiden oder lieber die drei Fragen vorlegen:

Erstens: Wie macht er es, um tollficher wieder in die von ihm gewünschte Lage zu kommen nach einem Sturzfluge oder Purzelbaum? Zweitens: Ist es bei dem heutigen Stande der Luftfahrt schon möglich, betriebsfähige Kunstflüge auszuführen und sich selbst und die Zuschauer einer mindestens sehr großen Gefahr auszusetzen?

Drittens: Ist ein wenn auch noch so gewandter Flieger imstande, eine ihm drohende Katastrophe auf seinem Apparat durch Flüge à la Pégoud oder Audemars abzuwenden? Ich glaube nicht, daß jeder Flieger das kann; denn diese Sturzflüge sind programm-mäßig, während andere unangemeldet an den Flieger herantreten und nur einen Bruchteil einer Sekunde für seine Handlungsweise übrig lassen. Das geht auf Leben oder Tod, in beiden Fällen zwar, aber doch verschieden. Keiner von beiden möchte natürlich schon ins Gras beißen! — Kalch ist das (in Audemars Händen darf man es ruhig „Spielzeug“ nennen) Flugzeug aus dem Hangar gezogen, der kleine, schmächtige Flieger klettert wie ein Laubfrosch in seinen

Apparat, schnallt sich fest, und los geht's! In steilem Flug, geradeaus fliegt er dahin, wendet in etwa 1000 Meter Höhe, — da plötzlich — (ja, was macht denn der? fragt mich jemand) steht er auf dem Kopf, den Schwanz des Flugzeuges nach oben, der Propeller ist abgestellt, überfliegt sich, fliegt auf dem Rücken, Kopf nach unten, dann, wieder in die normale Lage zurückgekehrt, faßt er im Sturzflug gegen das Publikum, wenige Meter über die Köpfe hinweg, sodah die armen Neugierigen Angst bekommen, der sie dadurch Luft zu verschaffen glauben, daß sie behaupten, der Audemars muß aber Kurage haben! Dreimal stieg Audemars auf; nach dem ersten Looping-the-Loop-Flug landete er glatt, um gleich darauf zu einem Höhenflug ohne Finessen zu starten, der ihn ca. 3000 Meter hoch brachte. Aus dieser Höhe mußte er wegen Motordefekts im Gleitflug herabgehen, der ihm auch glänzend gelang. Als der Flieger in großer Höhe seinen Motor ungewollter Weise außer Betrieb gesetzt und sich zum Gleitflug gezwungen sah, kam ein Eingeborener von Pforzheim zu dem immerhin menschenfreundlichen Entschluß, es wolle beauftragt werden, daß angesichts der großen Sonnenhitze der Flieger im Falle seiner glücklichen Landung eine „Munde“ an die Zuschauer zahle. — Das hat Audemars aber trotz allen Zuredens in drei Sprachen nicht gepakt, das war ihm zu toll, als er die vielen Glücke sah.

Der letzte Flug, es war der dritte, zeigte, was man mit einem entsprechend gebauten Flugapparat eigentlich alles machen kann, wenn man's kann. Daß Audemars es kann, hat er bewiesen; nach einer angeblich nötig gewordenen Reparatur rast er im Rarracho los, stellt sich in der Luft auf den Kopf, „verwundert sich“ mit den Fliegen, daß es überhaupt so viel Leute gibt in Pforzheim, macht einen Purzelbaum nach dem andern, und zwar sehr freudvoller Weise so, daß man den ganzen Apparat in strahlender Sonne beim Ueberfliegen sowohl, als auch bei zeitlichen Abflürzen zu bewundern Gelegenheit hat. Wie diese Flüge, die Audemars mit einer atobatenhaften Ruhe und Sicherheit ausführt, dürfen uns Deutsche doch nicht darauf hinausbringen, denselben Weg zu gehen, wie es die Franzosen zurzeit zu tun

belieben. Fliegen ist heute immer noch eine Kunst, ohne Kunstflug zu heißen; einmal ist die Gefahrenklasse sehr hoch, und zweitens sind Kunstflüge von keinem praktischen Wert; ich kann mir z. B. nicht denken, daß die Erde schöner aussieht, wenn man sie mit dem Kopf nach unten ansieht, so wenig wie ich glaube, daß eine Beobachtung beim Flug auf dem Rücken, also mit dem Kopf nach unten, leichter sei wie umgekehrt. Mit diesen Worten möchte ich aber nicht gesagt haben, daß ich überhaupt gegen Kunstflüge etwas habe, im Gegenteil: wohl dem, der sie machen kann und glatt dabei davon kommt! Ich wollte ja gestern auch mit Audemars flurzfliegen, aber er kann in seinem kleinen Apparat keinen Passagier mitnehmen; höchstens seine Frau, ein kleines zierliches Püppchen, nähme er auf Ueberlandflügen, aber nicht bei Sturzflügen mit. (Den Flug Speyer-Pforzheim hat Frau Audemars vorgestern mitgemacht.) — Nun bin ich schon das drittemal in Pforzheim beim Fliegen nebenuntergefliegen; 's ist vielleicht na für was gut, sagen die Karlsruher; alte, liebe Pforzheimer Flugsportfreunde versuchen, mich über die mir in Pforzheim zuteil gewordenen Flugverluste in schonender Weise hinwegzutäuschen. —

Ein befehlendes Gefühl beschlich mich beim Verlassen des Flugplatzes; einmal verfügte ich über einen geräumigen leeren Wagen, ein germanischer Durst stand mir auch zur Verfügung, doch kein Autol Die 15.000 Flaschen Bier, die gestern auf dem Flugplatz getrunken wurden und mit denen jetzt in leerem Zustand die Pforzheimer Briganten Fußball spielten, waren für mich so wertlos wie die Wurst- und Käsepartie, die das Fluggelände nicht gerade in den besten Geruch bringen dürften.

Dreiviertel Stunden staubigen Weges brachten uns zu Fuß in die Bahnhofrestauration Pforzheim, und der Zug nach einem kleinen Frühstücken mich nach Hause zur „Heimarbeit“. (Die Redaktion war schon geschlossen.) Wenn ich jetzt als an Pforzheim denken will und seine Fliegerstage, dann lasse ich meine 6 Kinder Purzelbäume machen, die machen sie einstellweilen „ohne Apparat“ und es geht auch!



dann der Rundflug Hamburg, Hannover, Münster, Bremen, Hamburg zu erledigen.

Von den Offizierfliegern, die ja bekanntlich beim bisherigen Zuverlässigkeitsflug weit an der Spitze marschieren, hatten bis Mittwoch Abend folgende den ganzen Zuverlässigkeitsflug beendet und sind damit die ersten Anwärter auf den Kaiserpreis geworden: Oberleutnant v. Beaulieu vom Fliegerbataillon 3 mit Hauptmann Geerdts vom Fliegerbataillon 3 als Beobachter, Leutnant v. Thüna vom 5. Garde-Regiment zu Fuß, kommandiert zur Kriegsakademie, mit Leutnant v. Kleist vom Kaiser Alexander Garde-Grenadierregiment 1 als Beobachter und Leutnant v. Buttlar vom Jägerbataillon 11 mit Leutnant v. Schröder vom Füsilierregiment 35 als Beobachter. Als einziger Zivilflieger landete Mittwoch Abend 8 Uhr 5 Min. noch Krumpholtz mit Leutnant Lademan vom Infanterieregiment 163 als Beobachter auf seiner Hansjandaube mit 100 PS-Mercedes-Motor. Genauere Angaben über die Reihenfolge dieser vier Flieger sind zurzeit nicht möglich, doch stehen sie eng aneinander, so daß man zwischen ihnen und ihren Beobachtern hinsichtlich ihrer Tüchtigkeit kaum einen Unterschied machen kann.

Über die Resultate des zweiten Tages (des gestrigen Himmelfahrtstages) wird uns sodann folgendes abschließende Ergebnis aus Hamburg gebracht:

Hamburg, 21. Mai. (Tel.) Bis 7 1/2 Uhr abends gestaltete sich das Bild des Zuverlässigkeitsfluges folgendermaßen: Auf der 4. Etappe liegt Oberleutnant Hantelmann, der im Vorsteler Moor 1 1/2 Km. von dem Flugplatz gelandet ist, wo der Apparat abmontiert wurde. Die 4. Etappe haben heute im Laufe des Tages erledigt: Oberleutnant Ladewig, Leutnant Mühlig-Hofmann, Ingenieur Thelen, Oberleutnant Geier, Leutnant Schauenburg und Leutnant Schlemmer, sowie Leutnant Joly und Pfeifer, wozu noch die bereits gestern gelandeten 4 Flieger kommen, sodaß im ganzen 13 Flieger die 4. Etappe erledigt haben. Auf der 3. Etappe liegt Stiefvater, der Pilot des Prinzen Sigismund, der außer Konkurrenz startete. Die 3. Etappe hat erledigt: Reichert außer Konkurrenz, Leutnant Prestinn mit einem Aviatikdoppeldecker aus Mexiko mit einer Zwischenlandung in Köln um 5.12 Uhr hier eingetroffen.

Vermischtes.

Innsbruck, 21. Mai. (Privat.) Der Juweliersohn Diesel aus Düsseldorf, der, wie gemeldet, vor vierzehn Tagen von Innsbruck eine Hofjour auf die Nordkette unternommen hatte, wurde seither vermißt. Gestern Abend ist seine Leiche unterhalb Hafelehars aufgefunden worden. Die Leiche wurde nach Innsbruck gebracht.

Paris, 22. Mai. (Tel.) Wie aus Brier, gemeldet wird, ist ein mit Eisenzerren beladener Zug bei Vagny mit einem von Diebstahlfen kommenden Personenzug zusammengefallen. Mehrere Reisende wurden leicht verletzt. Dem Zugführer des Güterzuges wurden beide Beine zermalmt.

Biserta (Tunis), 21. Mai. (Tel.) Durch einen Unglücksfall im hinteren Kesselraume des Torpedoboots-Zerstörers „Renaudin“ wurden fünf Matrosen schwer verbrannt. Vier davon sind tot.

Caputh (Schottland), 22. Mai. (Tel.) Das „Aeine Journal“ meldet von hier: Gestern nachmittag ist eine Dampferlandungsbrücke eingestürzt. Zwanzig Personen, die auf einen Dampfer warteten, fielen ins Wasser, konnten aber trotz der Panik gerettet werden. Nach Angabe eines Augenzeugen ist das Unglück darauf zurückzuführen, daß die Brückenpfeiler bereits angefault waren und die Brücke zu stark belastet war.

Newyork, 21. Mai. (Tel.) Der Dampfer „Waterland“ ist heute vormittag 7 Uhr 47 Min. bei der Quarantänestation eingetroffen: u. mittags 1.15 Uhr in's Pier eingebracht worden.

Brände.

Petersburg, 21. Mai. (Tel.) In einer Werkstatt der Pulivollwerke brach heute vormittag Feuer aus, das im Laufe einer Stunde außer dieser Werkstatt noch zwei andere zerstörte. Das Feuer vernichtete viele Teile der im Bau befindlichen Schiffe. Die Ursache des Brandes ist wahrscheinlich in Unvorsichtigkeit zu suchen. Der Schaden beträgt etwa 200 000 Rubel.

Sofio, 21. Mai. (Tel.) Ein sehr umfangreicher Waldbrand hat die Forsten von Kitami auf der Insel Sellaid vernichtet. Die Gewalt der Flammen konnte im Laufe des heutigen Tages nicht gebrochen werden, da der Holzbestand infolge der Dürre sehr trocken ist. Die ganze Bevölkerung beteiligte sich an den Löscharbeiten. Wie es heißt, sollen 13 Personen dabei verbrannt sein.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Dresden, 21. Mai. Der sozialdemokratische Agitator Rahmann, der vor Kurzem den Kronprinzen beleidigt hatte, wurde zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Mildernde Umstände wurden ihm verweigert.

Neapel, 21. Mai. Der Expräsident Roosevelt, der hier aus den brasilianischen Urwäldern eingetroffen ist, erzählte, er sei vom 5. bis 15. April dieses Jahres dem Tode nahe gewesen. Er habe hohes Fieber gehabt und sei zeitweise ohne Bewußtsein gewesen und habe seine Gefährten gebeten, ihn zurückzulassen und allein weiterzureisen.

Zur Lage auf dem Balkan.

Zum Putzjähversuch Essad Paschas. Rom, 21. Mai. „Giornale d'Italia“ erhielt aus Brindisi folgenden telephonischen Bericht, der am 19. Mai nachts von Durazzo abgefaßt wurde: Infolge des jüngsten Verrates Essad Paschas führen die Nationalisten in der Nähe des fürstlichen Palastes zwei Kanonen auf, die das Haus Essads beschossen. Essad Pascha stürzte ans Fenster und gab mehrere Revolvergeschosse ab. Major Molledo bürgte Essad und seiner Gattin für ihr Leben. Darauf begab er sich ins Palais, wo in Gegenwart der Vertreter Oesterreich-Ungarns und Italiens ein Kronrat abgehalten wurde, in dem Essads Entfernung beschlossen wurde. Essad Pascha leistete der italienisch-österreichischen Abteilung, die ihn bei der Einschiffung begleitete, keinen Widerstand. Nachdem der erste Augenblick der Neurotizität vergangen war, erschien Essad sehr ruhig. Er war von seiner Frau begleitet, die ihr auf dem Wege mit ihrem Körper deckte, da sie einen Angriff fürchtete. Der Zug passierte gährende Gruppen von bewaffneten Nationalisten, die sich nicht rührten, als sie die weiße Fahne auf dem Gewehr eines italienischen Matrosen sahen. Bevor Essad auf das Kriegsschiff „Sigaretvar“ eingeschiffet wurde, sagte er wörtlich zu dem Dragoman der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft: „Ich bitte Sie, Sr. Majestät dem Könige von Albanien den Ausdruck meiner tiefsten Ehrerbietung zu übermitteln.“

Sagen Sie ihm, daß ich ihm immer treu und ehrenhaft gedient habe und er von meinen Feinden schlecht informiert wurde. Die Zeit wird mir Gerechtigkeit widerfahren lassen. Mein Gewissen ist ruhig, weil ich immer mit der größten Aufrichtigkeit und Ergebenheit gehandelt habe.“ Nach der Einschiffung Essads kam es vor dem Palais zu Kundgebungen der Nationalisten. Die Fürstin zeigte sich mit dem kleinen Prinzen auf dem Arm auf dem Balkon. Ein Nationalist hielt eine lange Ansprache und beglückwünschte den Fürsten, der inzwischen ebenfalls erschienen war, zu der Entfernung Essads. Der Fürst dankte in kurzen Worten.

Durazzo, 20. Mai. Die Nacht ist ohne Aufruhr verlaufen. Der italienische Geschäftsträger hat den Fürsten gebeten, einzuwilligen, daß die italienischen und österreichischen Matrosen eingeschiffet werden. Die gelandeten Matrosenabteilungen werden wahrscheinlich noch heute an Bord ihrer Schiffe zurückkehren. Aus Anlaß des heutigen Geburtstages der Fürstin von Albanien haben die auf der Reede liegenden Schiffe große Flaggenzula angelegt.

Durazzo, 22. Mai. Der „Temps“ meldet von hier: Unter den bei der Hausjagung in der Wohnung Essad Paschas beschlagnahmten zwei Paketen befindet sich auch ein von Essad Pascha eigenhändig geschriebener Brief, der den Befehl an eine albanische Bande enthält, gegen Durazzo vorzurücken, und ferner einen detaillierten Feldzugsplan zur Organisation eines Aufstandes in Skutari gegen die Regierung des Fürsten Wilhelm.

Durazzo, 21. Mai. (Agenzia Stefani.) Fürst Wilhelm beschloß nach einer langen Konferenz, an der der italienische Geschäftsträger und der österreichisch-ungarische Gesandte teilnahmen, Essad Pascha, nachdem er eine Erklärung, ohne Erlaubnis des Fürsten nicht nach Albanien zurückzukehren, unterzeichnet hätte, an Bord des italienischen Dampfers „Bengasi“ nach Brindisi bringen zu lassen. Der Dampfer hat Durazzo um 3 Uhr nachmittags verlassen.

Durazzo, 21. Mai. Essad Pascha ist gestern auf Befehl des Fürsten von dem österreichisch-ungarischen Kriegsschiff „Sigaretvar“ an Bord eines italienischen Schiffes gebracht worden, das nach Brindisi in See ging. Vor seiner Freilassung unterzeichnete Essad Pascha ein Protokoll, in welchem er sich verpflichtete, sich in die inneren und äußeren Angelegenheiten Albaniens nicht mehr einzumischen.

Neapel, 21. Mai. Essad Pascha und Frau sind hier, von Brindisi kommend, eingetroffen.

Rom, 21. Mai. Der Korrespondent der „Tribuna“ in Brindisi hatte eine Unterredung mit Essad Pascha, der ihm sagte, Fürst Wilhelm sei schmählich getäuscht worden. Er habe ihm und dem Lande treu gedient und nur ein Ziel im Auge gehabt, das Wohl seines Vaterlandes. Die gegenwärtigen Ereignisse, deren Opfer er geworden sei, seien fremden Einflüssen zugeschrieben. Er könne auf Ehrenwort versichern, daß er nicht in Verbindung mit Konstantinopel gestanden habe. Er habe seinem Lande und Herrscher als Soldat und Patriot gedient und die fremden Intrigen hätten seinen Sturz herbeigeführt.

Paris, 21. Mai. Einer Blättermeldung zufolge, sei mit Zustimmung Oesterreichs und Italiens beschlossen worden, Essad Pascha nach Tripolis zu deportieren.

Wien, 21. Mai. Der albanische Ministerpräsident Tuzkhan-Pascha, der bekanntlich zur Zeit in Wien weilte, sagte in einer Unterredung mit einem Redakteur des „Fremdenblattes“ etwa folgendes:

„Durch die jüngsten Ereignisse in Durazzo bin ich wie vom Donner gerührt. Vor meiner Abreise ahnte ich nicht das Mindeste. Daß sich Essad Pascha so weit hat fortzweifen lassen, erfüllt mich mit Entsetzen. Allerdings muß man seine persönlichen Eigenschaften kennen, um manches zu verstehen, was eigentlich unmöglich erscheinen sollte. Essad ist ein aufbrausender, jähzorniger, maßloser und leidenschaftlicher Mensch. Sein unbändiger Ehrgeiz und seine Unberechenbarkeit vermindern ihn oft in Situationen, die er selbst nicht vorausgesehen hat und deren Folgen für ihn verhängnisvoll werden.“

„Wenn der Fürst die Verfassung Essads verfügte, so muß er unzweifelhaft triftige Gründe dazu gehabt haben. Fürst Wilhelm ist ein energischer Mann von hoher Intelligenz, voll aufrichtiger Liebe für Albanien, ein Gefühl, das die Bevölkerung auf das Herzlichste erwidert. Die Fürstin ist eine Landesmutter in vollstem Sinne des Wortes.“

„Ich kann nicht sagen, daß Essad sich selbst zum Herrscher proklamieren wollte, denn er kennt doch die herrschende Stimme und muß wissen, wie absolut aussichtslos ein solcher Plan wäre. Ueber die Demission des Kabinetts, die in meiner Abwesenheit erfolgt sein soll, ist mir nichts bekannt.“

Paris, 21. Mai. Die Blätter beschäftigen sich lebhaft mit den Vorgängen in Albanien. Der „Temps“ schreibt: „Die Verhaftung Essad Paschas war nur dadurch möglich, daß österreichische und italienische Truppen in Durazzo gelandet wurden. Hierdurch wird ein europäisches Problem aufgeworfen. Wir wollen die Absichten Oesterreichs und Italiens nicht verdächtigen, aber ihr Vorgehen bedarf, um gültig zu sein, der Zustimmung der anderen Großmächte. Wir wollen keine Schwierigkeiten heraufbeschwören, aber wir verlangen, daß die französische Diplomatie die Mächte des Dreibundes daran erinnert, daß die Triple-Entente existiert. Wir wollen, daß Frankreich, seine Verbündeten und seine Freunde die sich darbietende günstige Gelegenheit benutzen. Als wir im Jahre 1907 infolge der Ermordung mehrerer unserer Landsleute gezwungen waren, in Cassablanca Truppen zu landen, als die Revolte von 1911 uns nötigte, den General Monier nach Sez zu schicken, wußte jedermann in Deutschland, daß Frankreich nur der gebieterischen Notwendigkeit Rechnung trug. Das hat die deutsche Regierung ermutigt, Einsprüche zu erheben, welche ihr schließlich den Kongo eingetragen hat. Wir wollen den gegenwärtigen Stand zu seinen Gebietsvergrößerungen benutzen, aber da die Diplomatie des Dreibundes, und insbesondere Deutschlands, uns in verschiedenen Punkten zu Leibe rückt, wünschen wir, daß Frankreich in jenen Punkten, wo man seines guten Willens bedarf, zu verstehen gibt, daß dieser gute Wille entsprechend vergolten werde. Ist dies hinreichend?“

Das „Journal des Débats“ schreibt: „Wenn Italien und Oesterreich-Ungarn, die ein unabhängiges Albanien verlangten, in Verlegenheiten geraten, dann können sie sich nur selbst die Schuld zuschreiben. Als sie im Jahre 1912 die Errichtung eines unabhängigen Albaniens verlangt haben, haben sie eine unverlegbare Quelle von Zwistigkeiten geschaffen. Es ist nur gerecht, wenn sie die ersten sind, die darunter zu leiden haben.“

Durazzo, 21. Mai. Der Fürst hat die demissionierenden Minister erjucht, ihre Portefeuilles zu behalten. Der

Minister des Post- und Telegraphenwesens Hassan Bei-Brishkina hat einstweilen zu seinem Resort die von Essad Pascha bisher innegehabten Ministerien des Krieges und des Innern übernommen. Die Aufstandsbewegung der Bauern vor Durazzo ist friedlich beigelegt. In der Stadt herrscht vollkommene Ruhe.

Paris, 21. Mai. Der französische Gesandte in Durazzo de Fontenay wird morgen von Paris abreisen, um sich auf seinen Posten zu begeben.

Die Feindseligkeiten zwischen Amerika und Mexiko.

Mexiko, 21. Mai. Präsident Huerta stellt auf das entschiedenste in Abrede, daß er den Delegierten der Konferenz in Niagara Falls die Zustimmung gegeben habe, daß er abdanken werde.

Galveston, 21. Mai. Das auf einem drahtlosen Siffers herbeigeleitete Schlachtschiff „Connecticut“ rettete etwa 100 Passagiere des hundert Meilen nördlich von Tampico gestrandeten und zerstörten Dampfers „Atlanta“. Die Passagiere setzten sich zum größten Teile aus Ausländern zusammen, die von Galveston, wohin sie sich geflüchtet hatten, nach den Dampfern von Tampico zurückkehren wollten.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel, 20. Mai 4,02 m (19. Mai 4,04 m) Schaffhausen, 22. Mai morgens 6 Uhr 2,52 m (20. Mai 2,60) Kehl, 22. Mai morgens 6 Uhr 3,32 m (20. Mai 3,45 m) Maxau, 22. Mai morgens 6 Uhr 5,10 m (20. Mai 4,41 m) Mannheim, 22. Mai morgens 6 Uhr 4,98 m (20. Mai 5,10 m)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.) Freitag, den 22. Mai. Fußballklub Frankonia. Spielveranstaltung. Mithras Zitherverein. 8 1/2 Uhr Probe im gold. Adler. Kolosseum. 8 1/2 Uhr Vorstellung. Stadigarten. 3 1/2 Uhr. Renzert der Feldartilleriekapelle 50. Schachklub. 9 Uhr Vortrag im Moringer, 2. Stod.



Infolge Vernichtung des Formamint-Patentes durch das Reichsgericht ist nunmehr...

Stoman das Einzige nach patentiertem Verfahren hergestellte Präparat zur Desinfektion von Rachen u. Hals mit Formaldehyd.

Die K. Univers.-Poliklinik W. berichtet: Wir teilen Ihnen mit, daß wir mit Stoman sehr gute Erfolge haben.

In Apotheken und Drogerien zu M. 1.25 pro Glas.

Gravattenseide zum Selbstanfertigen eleg. Binder. Große Auswahl apter Dessins. Schnittmuster gratis. Carl Büchle 7 Herrenstrasse 7 zwischen Kaiserstr. u. Schloßplatz. Inh. Kohlmann & Braunnagel. Mitglied des Rabattsparvereins.

Geschäftliche Mitteilungen.

Gesundheit und frisch sein, ist besser denn Gold und: Es ist kein Reichtum zu vergleichen einem gesunden Leibe! heißt es in der Bibel. diesem Buch der Bücher. Das höchste der Güter ist bei kluger Lebensführung und verständigem Regime leicht zu erlangen. Ein Glas des natürlichen Sumbadi János Bitterwassers schafft den Darleiblichen, die schon in tiefer Mäßigkeit verzagten und die Lust zu körperlichen und geistigen Schaffen verloren hatten, die Erleichterung und das Behagen, dem bei weiterer rationeller Anwendung dieses von ärztlicher Seite als besten anerkannten Bitterwassers die völlige Gesundheit folgt. Sumbadi János Bitterwasser ist in den Apotheken, Mineralwassernebelagen und Drogerien stets in frischer Füllung vorrätig.

Gebrüder Scharff

Kolonialwaren und Weine engros. (Teleph. 741). Karlsruhe: Amalienstraße 27, Bernhardstraße 8, Wilhelmstraße 30, Rheinstraße 34a. Knielingen. Teutscheneurent. Eggenstein, Hagsfeld, Blankenloch.

Wir haben gemeinsam mit unserem Stammhause eine Million echte Pyramiden-

Fliegenfänger

abgeschlossen und offerieren: Marko Patsch . . . . . 10 Stück 25 Pfg. 100 Stück 225 Pfg. Marko Drossel . . . . . per Stück 3 Pfg. 100 Stück 250 Pfg.

Ferner empfehlen:

Nimbeersaft Limonade la. Qual. per Pfd. 50 J 1/2 Literflasche . . . 9 J

Zitronen Bonbons Fst. Verdelli p. St. 5 u. 6 J mit feinst. Fruchtgeschm. 1/4 Pfund 12 J



# Carl Schöpf

Marktplatz.

Für den  
Pfingst- und Sommer-Bedarf  
sind die Abteilungen

## Damen-Konfektion Kinder-Konfektion

mit neuen, ausgesucht schönen Sortimenten  
vollständig ausgestattet und bieten alle  
Läger, besonders auch in

## Wasch- und leichten Wollstoffen

eine überaus reiche Auswahl

### zu niedersten Preisen.

Sommer-Paletots	in geschmackvoller Ausführung, einfarbig, Popeline, Alpacca u. Fantasiestoff. Mk.	12.50	19.50	25.—	bis	58.—
Seiden-Jacken,	elegant-Modartikel in Moiré, Eolienne, Taffet' . . . Mk.	17.50	25.—	32.—	bis	80.—
Sport-Jacken,	chice, kleidsame Fassons, einfarbige u. karierte Stoffe Mk.	8.50	14.50	22.—	bis	40.—
Blusen,	Batist, Mousseline, Wolle, Seide, in neuester Ausführung . . . . . Mk.	1.50	2.75	5.—	bis	58.—
Jackenkleider,	Wolle, einfarb. und Fantasie-stoffe, nur letzte Neuheiten Mk.	12.50	19.75	24.—	bis	135.—
Frotté- und Leinen-Kostüme,	aparte flotte Fassons, in vornehmer Ausführung . . . . . Mk.	14.50	23.50	32.—	bis	70.—
Tailen-Kleider,	Mousseline, Leinen, Batist, Voile, Seide . . . . . Mk.	12.50	19.—	26.—	bis	175.—
Kostüm-Röcke,	neueste Streifen und Karos, große Mode: schwarz-weiß kariert, Tunique-Fassons Mk.	2.50	5.—	8.50	bis	48.—
Unter-Röcke,	Leinen, Waschstoffe, Alpacca, Seide, beste Verarbeitung . . . . . Mk.	1.75	3.50	6.75	bis	48.—

Auf alle Artikel Rabattmarken oder 5% Barabzug.

## Großer Fohlenmarkt in Knielingen (bei Karlsruhe)

am **Mittwoch, den 15. Juli 1914, vormittags 8 Uhr.**  
Anlauf von 18 Fohlen (8 Monaten bis 3 Jahren) zur Verlosung im Gesamtwert von 5000 Mark; ferner 82 Säug- und landwirtschaftl. Geräte im Wert von 1000 Mark und zwar von 5 bis 50 Mark.  
Der landwirtschaftliche Bezirksverein Karlsruhe zahlt für die ersten 10 am Markttag in Knielingen gelaufenen Säugfohlen je eine Prämie von 5 Mark und für die 5 ersten angekauften Fohlen bis zu 3 Jahren je eine Prämie von 10 Mark pro Stück an die Käufer.  
Die Verbringer der Fohlen nach dem Marke müssen die amtlichen Geburtsheine der Fohlen bei sich führen. 3818a.5.1

am **Mittwoch, den 15. Juli 1914, nachmittags 3 Uhr.**  
Verlosung v. Fohlen u. landwirtschaftl. Geräten  
Für lebende Gewinne werden dem Gewinner 80 Prozent des Aukaufspreises garantiert. Der Gemeinderat.

Das St. 1 M., 11 Stück 10 M., sind zu haben bei Gemeinderat **Chr. Kiefer, Feldstraße 26**, sowie in allen durch die Platane errichteten Verkaufsstellen. — In Karlsruhe bei **Carl Götz** und den bekannten Rosengeschäften.

**Restaurant goldener Adler** 2 Betten,  
Karl-Friedrichstraße 12 — Telefon 5645  
**Mittagstisch im Abonnement.**  
Ausgang der Brauerei Kommerer. 6630\*

**Korsett-Reparaturen**  
werden gut und billig ausgeführt.  
Kaiserpassage 8, 3.3  
327185 Telefon 3276.  
**Alttertümer** sucht zu kaufen.  
5. Lämmler, Markgrafenstr. 22/23

## Teppiche, Rollenware u. Läufer

in allen Webarten.

Grosse Auswahl in modernen und persischen Dessins.

### Handgeknüpfte Teppiche

Anfertigung nach Künstlerentwürfen und Zimmerplänen, eckig, oval oder rund.

### Cocosläufer und -Matten

einfarbig und bunt gemustert.

4175

### China-Matten

für Veranden, Badezimmer etc.

Beste Fabrikate.

Billigste Preise.

## Dreyfuß & Siegel

Großherzogliche Hoflieferanten.

## Hausbesitzer!

Zeichnet Anteile für die Gemeinnützige Hypotheken-Sicherungs-Genossenschaft im allgemeinen Interesse!

Grund- und Hausbesitzer-Verein.

Atelier für feine Herren-Schneiderei

### J. Kovar

Großes Stofflager in sämtlich. Neuheiten

Spezialität 8506.4.2

### Frack- und Smoking-Anzüge.

Mäßige Preise.

**P**forzheimer Goldwaren  
in Ringen, Ketten, Armbänder, Uhrenketten, Colliers jeder Art, Tafelbestecke, Kaffee- u. Teelöffel, ganze Besteckkästen, empfiehlt billig.  
Christian Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a.

Diplomierte Hebamme  
**Frau C. Pury**  
16, rue Cornavin, Genf  
Eingang rue Rousseau, 29, nahe dem Bahnhof. Konsultationen alle Tage. Nimmt Pensionärinnen zu jed. Zeit auf. Aerztl. Pflege zur Verfüg. Diskretion. 97

**Pflanzenkübel**  
verschiedener Größe, hat zu verkaufen **Ferd. Fellbauer, Küfermeister, Waldstraße 54.** 328169  
**Geld** suchende sollten keinen Vorzug zahlen, ohne erst anzufragen bei **Müller, Mainz 2, Kirchstr. 6.** — Tel. 2766. 328249

Zu Staffelpreisen liefere  
**Möbel-u. Wohnungseinrichtungen**  
auf Teilzahlung. Offerten unter **A. B. C., Postlagernd.** 8339.6.5  
Gut. bürgl. Mittagstisch zu 60 s  
Abendstisch zu 40 s empfiehlt  
327937.3.3 Krennstraße 16, 2. St.

**Damen**  
finden Liebesfälle Aufnahme in deutscher Privat-Entbindungsklinik.  
327202.5.5  
**Fr. Weber, Nancy (Grantr.)**  
rue Pasteur 36.



Original-Nietenstiefel A. B. C.

Table with 3 columns: Size (27-30, 31-35, 36-39) and Price (6.50, 7.50, 8.75).

Kinder-

Im Erfrischungsraum erhält soweit Vorrat, jedes Kind in Begleitung Erwachsener 1 Waffeltasse gefüllt mit Erdbeer und Schlagahne 15

Bedarfs-Artikel

Günstige Gelegenheit zur Deckung des Pfingst- Bedarfs!

Trikotagen etc.

Table listing various clothing items like Knaben-Trikothemden, Knaben-Trikothosen, etc. with prices.

Diverse Artikel

Table listing miscellaneous items like Lavaliers, Selbstbinder, Kinder-Sonnenschirme, etc. with prices.

Lederwaren

Table listing leather goods like Kinder-Wachstuch-Gürtel, Kinder-Perl-Tasche, etc. with prices.

Knabenkonfektion

Knaben-Anzug Amerikanisches Fasson, aus blau-weiß gestreiftem Cretonne, uni blauer Kragen mit weißen Litzen

Table with 11 columns for sizes 3-4 to 11-12 and prices for Knaben-Anzug.

Knaben-Anzug Kieler Fasson, aus blau-weiß gestreiftem Satin-Drell, abnehmbarer Kragen und Manschetten

Table with 11 columns for sizes 3-4 to 11-12 and prices for Knaben-Anzug.

Knaben-Anzug Amerikanisches Fasson, aus blau-weiß gestreiftem Cadettstoff, abnehmbarer blauer Kragen und Manschetten

Table with 11 columns for sizes 3-4 to 11-12 and prices for Knaben-Anzug.

Knaben-Anzug Jacken-Fasson, aus beige Halbleinen, blauer Kragen mit weißen Litzen

Table with 11 columns for sizes 3-4 to 11-12 and prices for Knaben-Anzug.

Knaben-Blusen hochgeschlossen, aus blau-weiß gestreiftem Cretonne

Table with 11 columns for sizes 3-4 to 11-12 and prices for Knaben-Blusen.

Knaben-Blusen hochgeschlossen, aus blau Cretonne, mit weißen Streifen, Kragen, mit uni-Blende

Table with 11 columns for sizes 3-4 to 11-12 and prices for Knaben-Blusen.

Knaben-Blusen offen, aus blau-weiß gestreiftem Cretonne, uni blauer Kragen und Manschetten mit weißen Litzen

Table with 11 columns for sizes 3-4 to 11-12 and prices for Knaben-Blusen.

Knaben-Blusen hochgeschlossen, aus beige Satin-Drell, uni blauer Kragen und Manschetten mit weißen Litzen

Table with 11 columns for sizes 3-4 to 11-12 and prices for Knaben-Blusen.

Knaben-Blusen Amerikanisches Fasson, aus blau-weiß gestreiftem Cretonne, uni blauer Kragen mit weißen Litzen

Table with 11 columns for sizes 3-4 to 11-12 and prices for Knaben-Blusen.

Pfingst-Karten, grosse Auswahl.

KNOPF

Schuhwaren

Table listing various shoes like Kinder-Stiefel, Kinder-Stiefel, etc. with prices.

Kinderstrümpfe

Table listing children's socks with prices for different sizes and colors.

Kindersöckchen, schwarz, braun, Ringelmust. etc. mit u. ohne Wollrand in größt. Auswahl.

Kinderstrümpfe, weiß, Baumwolle

Table with 11 columns for sizes 3-4 to 11-12 and prices for Kinderstrümpfe.

Kinderstrümpfe, weiß, feinmaschig

Table with 11 columns for sizes 3-4 to 11-12 and prices for Kinderstrümpfe.

Kinderstrümpfe, durchbrochen, weiß, schwarz und leder, schöne neue Dessins.

Table with 11 columns for sizes 3-4 to 11-12 and prices for Kinderstrümpfe.

Mädchenstrümpfe, Flor, glatt gewebt, schw. u. hellleder mit verstärk. Spitze u. Sohle

Table with 11 columns for sizes 3-4 to 11-12 and prices for Mädchenstrümpfe.

Papierwaren

Table listing paper goods like Kinder-Briefpapier, Papierpuppen, etc. with prices.

Arbeitsvergebung.

Zum Neubau für Garberode und Bäder, Pferde- u. Hundestall und Wagenstuppen im hies. Schlachthof sind...

Pflasterarbeit.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verleiht namens der Gemeinde Graben im Wege des schriftlichen Angebots die Pflasterarbeit von ca. 1440 qm...

Englisch Französisch, Italienisch.

Abendunterricht Gründliche Erlernung der Umgangssprache und der Korrespondenz. Honorar bei wöchentlich zwei Abenden per Monat 5 Mk. Anmeldungen unter Nr. 8568 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 6.2

Zief- oder Kultur-Bautechniker

Zu beziehen bei: 2817a.8.4 J. Behn Nachf., Inh.: K. Roth, Drogerie, Zähringerstr. 55. Gg. Jakob, Drog., Ludw.-Wilh.-Str. 8. K. Loesch, Drogerie, Körnerstr. 26. M. Strauß, Straußdrogerie Mühlburg, Haardstraße. 3270a Städt. Bauamt. Gumbel.

Mannheimer Mottenpulver.

Auf Grund 25jähriger praktischer Erfahrung zusammengestellt, beseitigt Motten und deren Brut radikal. Zu beziehen bei: 2817a.8.4 J. Behn Nachf., Inh.: K. Roth, Drogerie, Zähringerstr. 55. Gg. Jakob, Drog., Ludw.-Wilh.-Str. 8. K. Loesch, Drogerie, Körnerstr. 26. M. Strauß, Straußdrogerie Mühlburg, Haardstraße. 3270a Städt. Bauamt. Gumbel.

Reelle Heirat.

Wto., Sandwismstr., 40 J. alt, evang., gutes Geschäft, 2 Kinder, 8 u. 11 J. alt, wünscht mit Fräul. oder Witwe ohne Kinder, 27-35 J. alt, evang., etwas Vermögen, aweds Heirat in Verb. zu treten. Ernig. Off. m. Schilderung der Verhältn. u. Bild uni. Nr. 2791 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. Anonym awedl. Distr. Ehrenfache.

Heirats-Gesuch.

Herr, Mitte der 30er Jahre, größere ang. Erbd., mit al. Fachbild., lath., selbst. mit gut. Einkommen und 25-30000 M. Vermögen, sowie gutem Ruf u. Charakter, sucht sich mit entsprechendem Fräulein mit größerer. h. u. b. u. Figur, Mitte der 20er Jahre, gut. Ruf u. Ch. lath., mit g. Bildung, Gergensbildg. u. entsprechendem Vermögen baldigst aweds Heirat bekannt zu werden. Offerten unter Nr. 227921 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Spargelliejerant

für Gemüchhandlung im Schwabwald gesucht. Adressen unter Nr. 228351 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbet

Bauschutt u. Asche

lann angefahren werden. 7843\* Fabriagrundstück der Firma Dyckerhoff & Widmann, A.-G., Karlsruhe-Mühlburg, Neureuterstraße 4. Anfuhr kann auch durch Eisenbahndamm erfolgen.

Zins-Haus

in Baden-Baden, gut rentierend, mit eingerichteten Bühnenhof und Obstbaumgarten, schön und sonnig gelegen, ist bei feiner Ananlage dreierwertig zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer Fürstenberger-Allee 24. 8244a

Leichtes Motorrad

Moto-Rebe, 2 Zylinder, Magnetzündung u. Federgabel, wenig gefahren, ohne Fehler, trankeits- halber billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3307a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. Pflückerstrant, Dipl.-Schreibstift mod. d. Eich., 2 engl. Bettstellen n. Patent, Söuner, Diwan, Giffonniere, Chaiselongue, Schneidernähmaschine, wie neu, bill. zu vert. Sebaur, 1. 228278

Schreibmaschine

erfll. Modell, wie neu, ganz bill. abzugeben. Offerten unter Nr. 227589 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Zwei neue Schreibmaschinen

billig zu verkaufen, evtl. zur Probe. Offert. unter Nr. 3032a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Billig abzugeben

ein gutes, schönes Bett und eines für Dienstmöbeln, Korbarmmatratze, Eistischant. Säbringerstraße 24, 11.

Centrifug. Milchenträmmer

sehr billig zu verkaufen. Entrahmt in 1 Stde. 200 Liter (Sandbetriebl. 8591\* Durlacher-Allee 45. Konditorei - Baderel. Herrenrad, wenig gefdr., ebenfo 2 schöne Damenräder, neu, aukeret 228390 49 Amalienstr. 49, Siggarenladen



Neu aufgenommen:
Verbandstoffe und Gummiwaren
Sämtliche Waren in mit einwandfreien
Qualitäten, zu billigsten Preisen.

Aluminium - Ausrüstungs - Artikel
Sport-Anzüge — Sport-Hüte
Große Auswahl Billige Preise

Kinder-
Bedarfs - Artikel

Günstige Gelegenheit zur Deckung des Pfingst - Bedarfs!

Kinder-Hüte

- Mädchen-Hut, Glocke mit pliss. Vol. mit rosa od. hellbl. Band-Garnit. 3.80
Kinder-Hut, handgenäht-Seidenbord, in verschiedenen Farbenstellungen 3.50
Kinder-Hut, Glocke aus Stroh mit Röschenranke und Bandgarnitur rosa und hellblau 1.60
Backfisch-Hut, handgenähte Seidenborden-Glocke in verschiedenen Farben 4.95
Kinder-Hut, Glocke a. Stroh, reiche Bandgarnitur in rosa u. hellblau 1.95
Knaben-Klapphut, glattes Strohgelflecht 95

Modewaren

- Matrosen-Kragen, dunkelblau Stück 90 70 55
Matrosen-Kragen, dunkelblau, lange Form, z. Anknöpfen, St. 1.60 1.45 1.35
Krieger-Knoten . . . Stück 60 45 18
Marine-Aermel-Abzeichen St. 55 35 28
Rips-Piqué-Kragen, mit Stickerei Matrosenform . . . Stück 90 70 50
Rips-Piqué-Garnituren mit Stickerei Matrosenform . . . Garnitur 85 60
Stickerei-Kragen, runde Form Stück 25 18

Kleiderstoffe

- Kinder-Schotten, doppeltbreit Meter 1.15 95 68
Kinder-Schotten, reine Wolle, moderne Farben . . . Meter 2.25 1.65
Cheviot, reine Wolle, Elsässer Fabrikat . . . Meter 1.35 95
Serge, reine Wolle, viele Modifarben . . . Meter 1.35
Wollmousseline, ca. 80 cm breit, geschmackvolle Muster Meter 1.10 68

Kinder-Bijouterie

- Kinderbroschen in verschiedenen originellen Ausführungen . 10 30 45
Garnitur (Halskette u. Armband) korallenfarbig 95
Halskette, bernsteinfarbig . . . 48 65
Halskette, korallenfarbig, 2 reihig . 38
Halskette, silberfarb., Kugelform, 2 reih. 35
Coller mit bernsteinfarbigem Anhänger 50

Parfumerie

- Kinder-Schwämme, echte Levantiner 25 45 75
Kinder-Zahnbürsten . . . 20 35
Kinder-Seife, äußerst milde . . . 25 28
Kinder-Puder in Beuteln . . . 10 20
Haar-Reifen, reiz. Neuheiten 35 40 45
Haarbürsten, äußerst preiswert . . 95

Mädchenkonfektion

Matrosen-Kleid deutsches Façon, Faltenrock u. Bluse aus blau-weiß gestreiftem Cretonne mit einfarbig blauem Kragen und Manschetten mit weißen Litzen
Lge. 60 65 70 75 80 85 90 95 100 cm
3.80 4.20 4.60 5.— 5.40 5.80 6.25 6.75 7.25

Tailen-Kleid aus marine-weiß gepunktem Cretonne, eckiger Halsausschnitt und Manschetten mit uni rot, und blau-weiß gestreiftem Cretonne besetzt
Lge. 60 65 70 75 80 85 90 95 100 cm
3.75 4.25 4.75 5.25 5.75 6.25 6.75 7.25 7.75

Tailen-Kleid aus beige Zephyre, eckiger Halsausschnitt, Manschetten und Rocksäum mit uni blau oder rot und blau-weiß oder rot-weiß gestreiftem Cretonne besetzt
Lge. 60 65 70 75 80 85 90 95 100 cm
4.50 5.— 5.50 6.— 6.50 7.— 7.50 8.— 8.50

Matrosen-Kleid Amerikanisches Façon, aus blau-weiß gestreiftem Cretonne-Matrosenkragen u. Blusensaum mit uni blauer weiß gepaspelter Blende besetzt
Lge. 60 65 70 75 80 85 90 95 100 cm
5.50 6.— 6.50 7.— 7.50 8.— 8.50 9.— 9.50

Stickerei - Kleid aus weiß Batist, Halsausschnitt, Manschetten u. Rock je 1X mit Stickereiborde, Taillenvorderteil 2X mit Stickereiborde, Taillenabschluss mit Stickerei und Banddurchzug, große Bandrossette
Lge. 60 65 70 75 80 85 90 95 100 cm
6.75 7.50 8.25 9.— 9.75 10.50 11.50 12.50 13.50

Stickerei - Kleid aus weiß Batist, eckige Passe und Manschetten aus breiter Relief- u. Lochstickerei, Taillenvorderteil in Falten u. Säumchen gelegt, Rock ganz aus Stickereistoff, in der Taille Stickerei mit Banddurchzug und Bandrossette
Lge. 60 65 70 75 80 85 90 95 100 cm
8.— 8.75 9.50 10.25 11.— 12.— 13.— 14.— 15.—

Stickerei - Kleid aus weiß Batist, großer Schulterkragen, ganz in Säumchen genäht mit breitem Stickereivolant, Rock ganz aus Stickereistoff, in der Taille Stickerei mit Banddurchzug
Lge. 60 65 70 75 80 85 90 95 100 cm
8.75 9.50 10.25 11.— 12.— 13.— 14.— 15.— 16.—

Leih-Bibliothek Monats-Abonnement . . . . . 1.50
Jahres-Abonnement . . . . . 8.50
II. Etage bei täglichem Wechsel.

KNOPF

Kinder-Wäsche

- Mädchen-Hemden, Cretonne, Passenform, mit Barner-Ansatz Länge 35 cm . . . . . 50
Jede weitere 5 cm 10/ mehr.
Mädchen-Hemden, aus feinfädigem Renforcé, Reformfassung mit Hohl-saum-Ansatz, Länge 40 cm . . . 65
Jede weitere 5 cm 10/ mehr.
Mädchen-Höschen, geschlossen, aus gutem Cretonne, mit Stickerei, Länge 30 cm . . . . . 90
Jede weitere 5 cm 10/ mehr.
Mädchen-Höschen, aus feinfädigem Renforcé, Knieform, Länge 30 cm . 1.25
Jede weitere 5 cm 15/ mehr.
Mädchen-Röckchen, mit Leibchen, Shirting m. Stickerei, Länge 60 cm . 1.80
Jede weitere 10 cm 20/ mehr.
Reform-Röckchen, 50-120 cm lang, schöne Ausfüh., je n. Gr. 6.20 bis 2.65
Knaben-Hemden mit Ausschnitt, aus gutem Cretonne, Länge 50 cm . . . 85
Jede weitere 5 cm 10/ mehr.

Kinder-Leibchen

- Verkauf in der Reform-Abteilung I. Etage.
Kinder-Drell-Leibchen, auf Kordel grau, weiß u. champ., i. d. Alter 8-12 Jahre . . . . . 1.45
Sommer-Trikot-Leibchen für das Alter von 2 bis 14 Jahren, je nach Größe 1.75 bis 1.20
Sommer-Leibchen, porös, extra leicht, für das Alter von 2 bis 14 Jahren, je nach Größe 1.90 bis 1.20
Poröse Leibchen, „Knüpftrikot“, weiß u. beige, leicht u. dauerhaft, für das Alter von 1-14 Jahren, je nach Größe 2.55 bis 1.55
Strick-Leibchen, für das Alter von 2-12 Jahren, je nach Größe 1.20 bis 75
Backfisch-Reform-Leibchen, in weiß u. grau Drell, auf Cordel gearbeitet 1.95
Backfisch-Reform-Leibchen aus weißem Knüpftrikot, leicht und dauerhaft . . . . . 2.95

Spielwaren

- Holzsandformen . . . . . 38 55 95
Holzsandformen mit Sieb . . . . . 65 95
1 Tambourin- und 1 Tennis-Ball . . 95
Holzschiebkarren . . . . . 58 75 1.10
Kinder-Gartengeräte, 3 teilig 38 65 95
1 Plüschbär auf Räder, 25 cm groß 1.10
1 Garnitur, bestehend aus Reif, Rechen Hacke, Schaufel, Sandsieb mit Form 1.10
Laufende Filztiere mit Uhrwerk . . . 95
1 gute Kinder-Gitterschaukel . . . . 3.25
Schmetterlingsnetze . . . . . 28 35
Schmetterlingsnetze mit zusammenlegbarem Stock . . . . . 48
1 schöner Blechsandwagen m. Schaufel 95

Butter.
Allerfeinste, mehrfach prämierte Molk.-Süßrahm-Tafelbutter empfiehlt und versendet täglich frisch zum billigsten Tagespreis.
Gotthilf Lieb, Karlsruhe, Kapellenstraße 74, Telephon 1926, Größtes Spezialgeschäft in garantiert reiner Natur-Butter am Platze.

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B.
ein Postfäßchen
Echtes Schwarzwälder Kirschwasser.
(2 Flaschen Mk. 8 frko. Nachnahme.)
Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis versandt.

Prima Dörrfleisch
solange Vorrat
das Pfund 0.90
in ganzen Stücken
das Pfund 0.80
in allen Filialen erhältlich.
Gebr. Hensel, Hoflief.

Hebamme
I. Klasse
Frau Margot, Geil,
Rue du Rhône 23
nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen auf.

Geolin
der richtige Metallputz
Fritz Schütz jun. A.-G., Leipzig.

Kaufe
zu höchsten Preisen getr. Kleider, Schuhe, Gold, Silber, Zahngebisse, Brandscheine etc.
M. Fridenberg, Sähringerstr. 28. Tel. 3084
im Haus, Postkarte genügt.

Ich kaufe
fortwährend entgegenen Herrenkleider, Frackscheine, Gebisse, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft mehr wie jede Konkurrenz.
Gebl. O. erbittet
Erstes größtes An- u. Verkaufsgeschäft, vorm. Levy
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Altertümer,
Gemälde, Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
Wenden Sie sich an Spezialgeschäft Kunst- u. Antiquitätenhandlung
Max Sasse 5733
Waldfraße 12. Telephon 3404.

Diwans
Große Auswahl in neuen Blüch-Diwans v. 35 u. 40 Mk. an, hochmod. Dessins v. 55 Mk. an. (keine Fabrikware).
Vollsternmöbelhaus
Köhler, Schützenstr. 25.







# Bezugsquellen-Nachweis mit Adressentafel

Wir bitten um Beachtung bei Bedarf.

Erscheint wöchentlich zweimal.

### Abschriften, Vervielfält.

K. Traub, Kaiserstr. 68 II. T. 2077.

### Althändler

**Kleinberger** Schwanenstr. 11  
Tel. 835  
Alteisen, Metalle, Lumpen, Papierabf.  
Aktenz. Einstampf., Felle u. Gummi.  
Jakob Kögel, Sedanstr. 8, Abbruch-  
unternehmer, Alteisenhdlg.  
S. Nachmann, Sedanstr. 15. T. 2046.  
Eisen, Metalle u. Rohprod. Fil.  
Durlach, Pfinzstr. 28, T. 189.

### Amerikanische Dentisten

A. Köhling, Kaiserstr. 215, T. 1718.

### Antiquitäten

Neukam, Lammstr. 6. T. 3546.  
Sasse, Waldstr. 11/12. T. 3464.

### Apfelweingroßkeltereien

S. Finkelstein, T. 510 u. 2875.  
A. Roos, Durlach, Tel. 251.

### Apotheken

Adler-Apotheke, Schützenstr. 21, T. 1331  
Marien-Apotheke, Werderpl. T. 1245

### Auktionatoren

O. Gutmann, Rudolfstr. 12.

### Auskunftsstellen

K. Kornsand, Kaiserstr. 56. T. 569.  
besorgt Familienausk. an all. Platz.

### Austauern

M. Kahn, Obelhaus, Waldstr. 22, gute bürgerliche  
Wohnungs-Einrichtungen.

### Bade-Einrichtungen

Ph. Wolfensack, Mühlburg, Rheinst. 23

### Baden

Ok. Fischer, Kaiserstr. 49, Lammstr. 12

### Betten und Bettfedern

**Buchdahl** Kaiserstr. 164.  
T. 1927.  
Patent-Röste-Fabrik,  
Philippstr. 19, T. 1659.  
Lud. Seiter, Waldstr. 7, T. 2968.

### Betten-Reinigungsanstalt

Max Flechtner, Karlstrasse 20.  
A. Gessler Nfg. E. Frey, Blumenstr. 10

### Berhandlungen

P. Barth, Waldstr. 75. T. 2187. Spez.  
in u. ausländische Biera.

### Krokodil

Münchener Löwen-  
bräu, hell u. dunkel,  
von 10 Flaschen an frei Hans.

### Bürsten und Kämmen

**Herm. Ries** Spezialhaus  
Friedrichsplatz  
J. Stüber, Ritterstr./Ecke Kaiserstr.  
Emil Vogel, Hofle. Nachf.,  
Friedrichspl. 3.

### Damen-Frisier-Salons u. Haararbeiten

Max Bierth, Luisenstr. 36.  
August Birk, Yorkstr. 19. T. 3638.  
Jul. Dörflinger, Rudolfstr. 17.  
Frieda Giesinger, Bürgerstr. 1.  
Fr. Hermann, Herrenstr. 38, Einzelkab.  
Larsch, Kaiserallee 77, gegenüb. Kasino  
Th. Lörcher, Durlacher Allee 37.  
Else Möbel, Leopoldstr. 2a, T. 3467.  
Frau Möscher, Amalienstrasse 25a.  
Leopold Ruppel, Amalienstr. 71.  
G. Schneider, Ecke Kaiser/Herrenstr. 19  
K. Schnellbach, Kaiserstr. 82 a, 1 Tr.  
Alois Schreiber, Markgrafenstr. 25  
Karl Schrepp, Waldhornstr. 31.  
Schwanck Wwe., Kriegstr. 26. T. 3006

### Damen-Konfektion

**Frau M. Eisenhardt**, Kaiserstrasse,  
Ecke Adlerstr.

### Damenkonf. u. Schneid.

Frau L. Steigleder, Douglasstr. 7, p.

### Damen-Putz

M. Besches Nfg., Erbprinzenstr. 26.  
Damenhut-Fassonieranstalt.  
Helene Binzel, Schützenstr. 7.  
Eskert-Kramer, Karlsruherstr. 22.  
Herrn-u. Damen-Hut-Wäsch. Färb.  
Modernis-Anst. Kaiser-Pass. 40  
Geschw. Schneider, Kaiserstr. 186.  
Maria Specht, Kaiserstr. 18/15.

### Darlehen

Müller & Co., Melanchthstr. 3 III. T. 1420

### Delikatessen, Kolonialw.

**C. Hager** Hof., Karlsruher-  
strasse 22, Telef. 358.  
Schillerstr. 33.  
T. 2852.  
G. Schmidt, Kaiserstr. 29, T. 2308.

### Dental-Depot

Emil Deuber-Roesler, Erbpr.-Str. 31  
Zahn- u. Gebissbürsten, b. Qual.  
Gebiss-Paste zur Reinigung u.  
Desinfektion künstl. Gebisse.

### Komme pünktlich!

828108  
3,3  
kaufte getragene Herren- u. Da-  
mentenkleider, Schuhe, Stiefel, Unis-  
formen, Weisszeug zum hob. Preis  
J. Groß, Markgrafenstr. 6.

### Dentisten

Georg Deininger, Werderplatz 29.  
Luise Eisele, Dentistin, Kaiserstr. 121.  
C. Schmetzler, Kaiserstr. 193. T. 3419

### Detektiv-Institute

Detektiv-Inst. u. Auskunfts, Globus,  
Kaiserstr. 86. T. 3276.  
Erstes Karlsruher Detektiv-Institut,  
Lessingstr. 56 II, Ermittlungn.,  
Beobachtgn., Auskunftsall. Art.  
J. Schaller, Pol.-Beamt. a. D., Douglas-  
str. 26, discr. Auskunfts, Erhebungen,  
Ueberwachung, In-u. Auslnd. T. 1056

### Diktier-Maschinen

Diktier-Msch.-Gs., Bernh. Str. 9, T. 3248

### Drogen, Chemik., Farbw.

W. Baum, Werderplatz 27, T. 2816  
Amalienstr. 19.  
T. 519. Rabattm.

### Eier, Butter

Eier-Centrale, Erbprinzenstr. 28,  
A. Brod vorm. Potok. T. 257.  
J. Klumpf Wwe & Co., Ludwigs-  
platz, Ecke Waldstr., T. 394.  
Seitter-Lieb, Inh. E. Schurr,  
Waldstr. 40 c u. Klemprechtstr. 21.  
Körnerstr. 16, T. 2885

### Eier, Geflügel

W. Klotter, Waldstr. 61, T. 1837.

### Eiergrosshandlungen

F. Finkelstein, T. 510 u. 2875. Liefg.  
v. Kristalleis wahr, d. ganz. Jahres.

### Elektr. Licht- u. Kraftanl.

**Algem. Elektrizitäts-Gesellschaft**  
Kaiserstrasse 180, Tel. 23. An-  
lagen jeder Art; Broschüren für  
Interessenten, Kostenanschläge.  
V. Hätz, Nuitsstr. 18, T. 691,  
Projekt u. Ausf. elektr. Anlag.,  
Lager i. elektr. Beleuchtungsak.  
G. Maier, Körnerstr. 55. T. 241.  
F. Peterson, W. Verspohls Nachf.,  
Kurvenstr. 21, T. 976.

### Elssäser Stoffe

Elssäser Reste, Viktoriastr. 10, 2 Tr.  
Kath. Schreiber, Kaiser-Allee 31.

### Elssäser Stoffe

**Fabr. f. Limonade, Essen-  
zen u. Frucht-Syrupe**  
Degenfeld-  
str. 4. T. 1216  
Spezialit.: Himbe, Zitrön, Apfel-  
süßchen, Milena (milchsturehaltig).

### Fabrikanten u. Nähmaschinen

Blödt & Grummel, Scheffelstr. 55, ne. Wnt.  
Kaiserstrasse 99  
Carl Ehrfeld, T. 102.

### Färbereien, chem. Wäsch.

Thomas, Akademiestr. 26.

### Fasschen- u. Fassgrosshdl.

K. Schnellbach, Kaiserstr. 82 a, 1 Tr.  
Alois Schreiber, Markgrafenstr. 25  
Karl Schrepp, Waldhornstr. 31.  
Schwanck Wwe., Kriegstr. 26. T. 3006

### Flechteorien

Fr. Ernst, Adlerstr. 3, Stuhlflecht.

### Fusspflege

Georg Friess, Ruppurrerstr. 23,  
Fr. Hermann, Herrenstr. 38.  
W. Kolb, Städt. Vierordtbad.  
C. Mächtel, Kronenstr. 58.  
Frau E. Müller, Friedrichsplatz 4.  
Kaiserstr. 94. T. 3084.

### Gärtereien

Wilh. Hortel, Durlach, Rittmstr. 5.  
Ch. Klenert, Durlach, Tel. 158.

### Gärtereien u. Blumenbind.

W. Fleckenstein, Waldh. Str. 27, T. 2097

### Gelenkskämpfe

An- u. Verk. all. Art Partiewar. u. getr.  
Kleider, A. Czelewitzki, Markgrast. 7  
Neue u. getr.  
Kleider.  
Werderstrasse 55.  
J. Gross, Markgrast. 6. An u. Verk.  
i. u. größt. An- u. Verkgeschf.  
Markgrafenstr. 22, T. 2015.

### Gelegenheits-Kaufhaus

Levy, Markgrafenstr. 22, T. 2015.

### Gärtnerien

W. Oltwald, 1. Fußpl.-Inst. a. Platze.  
Marie Suhm, Herrenstrasse 66.  
Zähne, Eck-Roon-u. Lenzl. 2 (Hirchh.)  
ohne Messer, schmerzleind. dast. Met.

### Gärtereien

Wilh. Hortel, Durlach, Rittmstr. 5.  
Ch. Klenert, Durlach, Tel. 158.

### Gärtereien u. Blumenbind.

W. Fleckenstein, Waldh. Str. 27, T. 2097

### Gelenkskämpfe

An- u. Verk. all. Art Partiewar. u. getr.  
Kleider, A. Czelewitzki, Markgrast. 7  
Neue u. getr.  
Kleider.  
Werderstrasse 55.  
J. Gross, Markgrast. 6. An u. Verk.  
i. u. größt. An- u. Verkgeschf.  
Markgrafenstr. 22, T. 2015.

### Gelegenheits-Kaufhaus

Levy, Markgrafenstr. 22, T. 2015.

### Gärtereien

Wilh. Hortel, Durlach, Rittmstr. 5.  
Ch. Klenert, Durlach, Tel. 158.

### Gärtereien u. Blumenbind.

W. Fleckenstein, Waldh. Str. 27, T. 2097

### Gelenkskämpfe

An- u. Verk. all. Art Partiewar. u. getr.  
Kleider, A. Czelewitzki, Markgrast. 7  
Neue u. getr.  
Kleider.  
Werderstrasse 55.  
J. Gross, Markgrast. 6. An u. Verk.  
i. u. größt. An- u. Verkgeschf.  
Markgrafenstr. 22, T. 2015.

### Gelegenheits-Kaufhaus

Levy, Markgrafenstr. 22, T. 2015.

### Gärtereien

Wilh. Hortel, Durlach, Rittmstr. 5.  
Ch. Klenert, Durlach, Tel. 158.

### Gärtereien u. Blumenbind.

W. Fleckenstein, Waldh. Str. 27, T. 2097

### Gelenkskämpfe

An- u. Verk. all. Art Partiewar. u. getr.  
Kleider, A. Czelewitzki, Markgrast. 7  
Neue u. getr.  
Kleider.  
Werderstrasse 55.  
J. Gross, Markgrast. 6. An u. Verk.  
i. u. größt. An- u. Verkgeschf.  
Markgrafenstr. 22, T. 2015.

### Gelegenheits-Kaufhaus

Levy, Markgrafenstr. 22, T. 2015.

### Gärtereien

Wilh. Hortel, Durlach, Rittmstr. 5.  
Ch. Klenert, Durlach, Tel. 158.

### Gärtereien u. Blumenbind.

W. Fleckenstein, Waldh. Str. 27, T. 2097

### Gelenkskämpfe

An- u. Verk. all. Art Partiewar. u. getr.  
Kleider, A. Czelewitzki, Markgrast. 7  
Neue u. getr.  
Kleider.  
Werderstrasse 55.  
J. Gross, Markgrast. 6. An u. Verk.  
i. u. größt. An- u. Verkgeschf.  
Markgrafenstr. 22, T. 2015.

### Gelegenheits-Kaufhaus

Levy, Markgrafenstr. 22, T. 2015.

### Gärtereien

Wilh. Hortel, Durlach, Rittmstr. 5.  
Ch. Klenert, Durlach, Tel. 158.

### Gärtereien u. Blumenbind.

W. Fleckenstein, Waldh. Str. 27, T. 2097

### Gelenkskämpfe

An- u. Verk. all. Art Partiewar. u. getr.  
Kleider, A. Czelewitzki, Markgrast. 7  
Neue u. getr.  
Kleider.  
Werderstrasse 55.  
J. Gross, Markgrast. 6. An u. Verk.  
i. u. größt. An- u. Verkgeschf.  
Markgrafenstr. 22, T. 2015.

### Gelegenheits-Kaufhaus

Levy, Markgrafenstr. 22, T. 2015.

### Gärtereien

Wilh. Hortel, Durlach, Rittmstr. 5.  
Ch. Klenert, Durlach, Tel. 158.

### Gärtereien u. Blumenbind.

W. Fleckenstein, Waldh. Str. 27, T. 2097

### Gelenkskämpfe

An- u. Verk. all. Art Partiewar. u. getr.  
Kleider, A. Czelewitzki, Markgrast. 7  
Neue u. getr.  
Kleider.  
Werderstrasse 55.  
J. Gross, Markgrast. 6. An u. Verk.  
i. u. größt. An- u. Verkgeschf.  
Markgrafenstr. 22, T. 2015.

### Gelegenheits-Kaufhaus

Levy, Markgrafenstr. 22, T. 2015.

### Gärtereien

Wilh. Hortel, Durlach, Rittmstr. 5.  
Ch. Klenert, Durlach, Tel. 158.

### Gärtereien u. Blumenbind.

W. Fleckenstein, Waldh. Str. 27, T. 2097

### Gelenkskämpfe

An- u. Verk. all. Art Partiewar. u. getr.  
Kleider, A. Czelewitzki, Markgrast. 7  
Neue u. getr.  
Kleider.  
Werderstrasse 55.  
J. Gross, Markgrast. 6. An u. Verk.  
i. u. größt. An- u. Verkgeschf.  
Markgrafenstr. 22, T. 2015.

### Gelegenheits-Kaufhaus

Levy, Markgrafenstr. 22, T. 2015.

### Goldschmiede

Rich. Groutars, Goldschmiedmstr.  
Kaiserstr. 179, Repar. u. Neuarb.  
Fr. Widmann, Kaiserstr. 223, Jewel.  
Gold- u. Silberwaren,  
Besteinger. Reparaturwerkst.

### Graveure

Frz. J. Knapp, Herrenstr. 38. T. 1113.

### Gummihandlungen

Ok. Fischer, Kaiserstr. 49, Lammstr. 12

### Hanf- und Drahtseile

C. Schönherr, Kaiserstr. 47, T. 2060.

### Handschuhe u. Krawatten

Appenzeller Nfg., Herrenstr. 20.

### Handschuh-Fabrikant

Fr. Drebingler, Waldstr. 44.

### Haushaltungsartikel

Ernst Marx, Luisenstr. 45. T. 3086.

### Heilkunde

Frau Vera Nilius, Nelkenstr. 29,  
gepr. Magnetoplatin u. Nat.-Heilknd.  
Schmidt & Fr., Schützenstr. 22. Magn.  
Chr. Schwenk, Schützenstr. 9, Magneto-  
pith, Sprechst. 2-5 Nm., Sntt. 9-1.

### Herren-Artikel

Karl Frey, Inh. Wilh. Rinkler,  
99 Kaiserstr. 99. T. 3228.  
K. Langenstein, Luisenstr. 68.

### Herren-Konfektion

L. Gretz, Marienstr. 27.  
Konfektionshaus, Hansa-Kaiserstr. 50  
Julius Löwe, Werderplatz 25,  
Herren- u. Knaben-Bekleidung,  
fertig u. nach Mass. Bill. Preise.

### Holzhandl. u. Hobelwerk

E. A. Schmidt, Durlach, Tel. 163.

### Hüte und Mützen

J. Körner, Kriegstr. 14.  
Kaiserstr. 85, Krawatt.  
Kragen, Hosenträger.

### Hypotheken, Immobilien

August Schmitt, Hirschstr. 43, T. 2117

### Inkasso-Bureaux

Einziehungs-Institut Adolf Domas,  
Geschäftsstelle d. Handw.-Schutz-  
vereins, Steinstr. 23, Tel. 3098.

### Käse

Zanetti, Kaiserstr. 64, T. 2107.  
I. Spezialgeschäft am  
Platze, en gros, en détail.

### Klischees

Robert Blum, Werderpl. 81. T. 3682.  
Geschw. Moos, Kaiserstr. 96, T. 994.

### Koffer und Lederwaren

B. Klotter, Kronenstrasse 25.

### Kohlen, Koks, Briketts

Rhein. Kohlen- u. Brikettgesch., T. 250.  
H. Mühlberger, G. m. b. H., Amalstr. 25.

### Konditoreien u. Cafés

A. Haebler, am Stadtgarten,  
Ecke Ettingerstr.  
H. Hiller, Kaiserstr. 14, T. 1074.

### Küfer u. Küblerel

Dörners Nachf. M. Biron,  
Bürgerstr. 13.

### Kunsthandlungen

Geschw. Moos, Kaiserstr. 96, T. 994.  
Sasse, Waldstr. 11/12. T. 3464.  
Spez. moderne Gemälde.

### Kärbelstickerel

Ziegler, Kaiserstr. 188, Spez. Stick.  
für Kleider, Hohlstüme, Perlen.

### Kurz-, Weiß- u. Wollwar.

Mat. Metzger, Karstr. 76. Tel. 608.  
Schützen, Trikotonen u. Strümpfe.  
Aug. Weber, Marienstr. 83.

### Manufaktur u. Konfekt.

P. Teicher, Karlsruher-  
strasse 19, II.

### Marmorwaren

Fr. Müller, Ruppurrerstr. 18, T. 2662.

### Maßschneiderel f. Damen

Valentin Drach, Kaiserstr. 174.  
O. Weber, Gerwigstr. 21, T. 3305.



Rückblick auf die erste Reichstagsession.

— Karlsruhe, 22. Mai. Die erste Session der 13. Legislaturperiode des Reichstags, die soeben abgeschlossen ist, umfaßte insgesamt drei Tagungen. Die erste Tagung währte vom 7. Februar bis 22. Mai 1912, die zweite vom 26. November 1912 bis 30. Juni 1913 und die dritte vom 25. November 1913 bis 20. Mai 1914.

Ueberblickt man den Arbeitsertrag der Session, so muß man zugeben, daß ganz Respektables geleistet worden ist. Da sind vor allem zu erwähnen die beiden großen Wehrevorlagen aus dem ersten und zweiten Sessionsabschnitt, die zugleich wichtige Steuervorlagen, wie die Aenderung des Branntweingesezes, den Wehrbeitrag, das Besitzsteuergesez, die Novelle zum Stempelgesez u. a. mit sich brachten. An weiteren Gesetzen seien erwähnt aus dem ersten Abschnitt: Die kleine Strafrechtsnovelle, das Schuttruppengesez und das Fürsorgegesez für die militärische Luftschiffahrt; aus dem zweiten Abschnitt: das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesez, das Gesez über die Entschädigung an Schöffen und Geschworene, das Gesez über die Erhöhung der Veteranenbeihilfen, eine Novelle zum Besoldungsgesez für einige Postbeamtenkategorien, das Gesez über vorübergehende Zollerleichterungen, die Verordnung über einheitliche Maßsturne, das internationale Abkommen über ein einheitliches Wechselrecht; endlich aus dem letzten Abschnitt: das Postbesetzgesez, das Konkurrenzklauselgesez, die Novelle zur Gebührenordnung für Zeugen und Sachverständige, das Spionagegesez, die Militärstrafgesetznovelle und das Gesez über die Postdampfersubventionen. Man sieht aus dieser Zusammenstellung, daß der Ertrag nicht so gering ist, wie das gemeinlich dargestellt wird. Wenn trotzdem eine Reihe von Vorlagen unter den Tisch fällt, wie das Jugendgerichtsgesez, das Sonntagsruhegesez, die Leuchtlosvorlage u. a., so ist das nicht oder doch nicht allein Schuld des Reichstags.

Zu diesen Gesetzen kommen zahlreiche Interpellationen und Anträge, so im 1. Abschnitt Interpellationen über die Teuerung, den Bergarbeiterstreik, die Auslegung des Jesuitengesezes; im 2. Abschnitt über auswärtige Politik, über die Koalitionsfreiheit der Staatsarbeiter, über die Freizügigkeit, über die geplanten Ausnahmegezeze für Elsaß-Lothringen, über die Verkehrsstudien im Westen, über die Entzignung vier polnischer Rittergutsbesitzer; im 3. Abschnitt endlich über die Vorfälle in Zabern. Im ersten Sessionsabschnitt hat der Reichstag auch bedeutende Aenderungen seiner Geschäftsordnung geschaffen, einmal die Zulassung eines sogenannten Mißbilligungsantrags, der bis jetzt in zwei Fällen — der polnischen Entzignung und im Fall Zabern — Wirklichkeit geworden ist, zum andern die Zulassung der kurzen Anfragen, von denen reichlich Gebrauch gemacht worden ist.

„Was die parteipolitische Lage im Reichstag anlangt, so ist,“ wie die Berl. Nationallib. Corr. hervorhebt, „nicht zu verkennen, daß während der Session eine große Verschiebung eingetreten ist. Während noch im ersten Sessionsabschnitt der blaue schwarze Bloch den andern Parteien, entsprechend dem Wahlausmarsch, schroff gegenüberstand — die Präsidienwahl mit all ihren Wirrnissen zeigte das deutlich —, bereitete sich schon gegen Ende dieser Periode ein Umschwung vor, als das Zentrum in der Besitzsteuerfrage umschwenkte. Die Konsequenz zog dann das Zentrum bei den Steuergezezen, die die große Wehrevorlage des folgenden Jahres notwendig machte, indem es mit den liberalen Parteien beim Besitzsteuergesez zusammenwirkte. Durch diese Annäherung des Zentrums an die Liberalen wurde sein Verhältnis zu den Konservativen etwas lockerer, wenn auch nicht zu verkennen ist, daß in manchen Dingen beide Parteien nach wie vor zusammenarbeiten. Zur Regierung stellte sich das Zentrum wie immer sehr wechselnd; neben ehrlichem Zusammenarbeiten stand es nicht an, da, wo es ihm paßte, die Regierung rückwärtslos seine Macht fühlen zu lassen, so vor allem gelegentlich der vom Bundesrat am November 1913 neu herausgegebenen Interpretation zum Jesuitengesez. Daneben hat es sich nicht geniert, die ihm zusammen mit der Sozialdemokratie zur Verfügung stehende Mehrheit in recht vielen Fällen auszunutzen. Auf diesem Wege ist es letzterer allein möglich gewesen, sich zur Geltung zu bringen. Sonst war es lediglich Demonstrationspolitik, was die 111 getrieben haben, so daß ihr politischer Einfluß immer mehr geschwunden ist.

„Es liegt nahe, daß die Verschiebung in den parteipolitischen Verhältnissen bei der nunmehr neu vorzunehmenden Präsidienwahl ihren Ausdruck findet. Anscheinend ist das Zentrum daran sehr stark interessiert. Was die Nationalliberale Partei anlangt, so steht sie dieser Neuwahl sehr kühl und nächsten gegenüber. Sie wartet mit Ruhe ab, was kommt, im übrigen wird sie zu gegebener Zeit ihre Entscheidung nach rein sachlichen Gesichtspunkten treffen.“

Die enttäuschten Beamten.

— Berlin, 21. Mai. Die parteipolitische Berliner „Nationalliberale Correspondenz“ schreibt:

„Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Erörterung über das Scheitern der Besoldungsnovelle nicht so bald zur Ruhe kommen wird. Der gerechten Entrüstung derjenigen Beamten, die auf diese Weise um eine von ihnen in hohem Maße erstrebte und nunmehr ihnen dargebotene Gehaltsaufbesserung gekommen sind, werden sich aber besondere Umstände, mit denen dieser negative Ausgang verbunden war, andere Kreise anschließen. Denn es liegt offen zutage, daß von der Reichstagsmehrheit die Interessen jener Beamtenklassen auf Kosten politischer Parteinteressen preisgegeben worden sind.

Dieser Vorwurf trifft vor allem das Zentrum. Alles nachträgliche Beschönigen kann dieser Partei nichts helfen. Die Situation war ganz klar. Reichstag und Regierung standen sich mit ihren Forderungen schroff gegenüber. Der Reichstag erklärte einstimmig, nichts nachgeben zu wollen, in der Hoffnung, er werde durch diese feste Haltung den anderen Faktor zur Anerkennung seiner Forderungen zwingen. Die

gleiche Haltung hegten die verbündeten Regierungen. Nach der zweiten Session im Plenum konnten beide Teile nicht mehr im Zweifel darüber sein, daß jede Hoffnung nach dieser Richtung vergebens war. Das Scheitern stand jenseit fest, und hätte es sich um kein Besoldungsgesez gehandelt, sondern um irgendeinen anderen Gesetzentwurf, so brauchte man sich weiter keine Gedanken zu machen. Schon mancher Gesetzentwurf ist gescheitert. Gelingt eine Einigung jetzt nicht, so wird eben der Versuch später wiederholt. Im vorliegenden Falle aber, da es sich um ein Besoldungsgesez handelte, bedeutete das Scheitern eine empfindliche materielle Schädigung vieler Beamter, über die man sich aus Machtansprüchen heraus nicht kurzerhand hinwegsetzen kann. Diese Situation wies von selbst den Weg zur Verständigung. Und wie immer bei einem Kompromiß, so mußten auch hier beide Teile von ihrem Standpunkt etwas ablassen. So kam der nationalliberal-fortschrittlich-konservative Kompromißvorschlag zustande, der den Streit dadurch löste, daß für jetzt nur die Regierungsvorlage bewilligt, daß aber die Regierung zur Erfüllung der wichtigsten Reichstagsforderung, nämlich der Gehaltserhöhung der gehobenen Unterbeamten, mit Wirkung vom 1. Januar 1916 ab verpflichtet und daß sie ferner eine wohlwollende Erklärung für die Durchführung der anderen Wünsche des Reichstags bis zum gleichen Termin abgeben sollte. Zweifellos ist damit der Reichstag zurückgewichen, nicht minder aber die Regierung. Sofern das Umfall ist, dann wird eben in der Politik fast täglich ungeschlagen. In Wirklichkeit ist es nichts anderes, als was der verständige Mann, wie heute bei der Militärstrafgesetznovelle der Zentrumsabgeordnete Fehrenbach sagte, in solchen Situationen tun muß. Um so bedauerlicher, daß das Zentrum solche Verständigkeit gerade bei der Besoldungsnovelle hat vermissen lassen. Wäre es dem Kompromiß der andern Parteien beigetreten, so hätten jetzt einmal die in der Regierungsvorlage bedachten Beamten, vor allem die Landbriefträger und Unterbeamten der Militärverwaltung ihre Gehaltserhöhung, zum andern hätten die vom Reichstag einbezogenen Beamten, vor allem die Oberpostkassierer, die Sicherheit, zum 1. Januar 1916 ihre Wünsche erfüllt zu sehen. Jetzt haben weder die einen, noch die andern etwas — dank der Haltung des Zentrums.

Daß es sich für letzteres dabei um politische Zwecke gehandelt hat, ist so klar, daß es gar nicht bestritten werden kann. Man wußte, daß das Scheitern der Besoldungsnovelle den Schluß der Session herbeiführt. Darum aber war es dem Zentrum zu tun. Auf diese Weise wird beim Wiederzusammentritt des Reichstags die Präsidienfrage neu aufgerollt. An ihr hat das Zentrum, wie ja der Abg. Erbsberger im „Tag“ deutlich verraten hat, ein ganz besonderes Interesse. Auf die Dauer verzögert es das Machtbewußtsein des Zentrums nicht, vom Präsidium ausgeschlossen zu sein. Wozu noch weiter kommt, daß sich die politischen Verhältnisse seit dem Beginn der Session erheblich verschoben haben. Kommt das dann auch im Präsidium zum Ausdruck, dann besteht für das Zentrum die Möglichkeit, seinen parlamentarischen Einfluß noch zu steigern. Das ist der politische Hintergrund der Ablehnung der Besoldungsnovelle durch das Zentrum.

Wie immer, haben die Sozialdemokraten bereitwillig mitgeholfen, die Vorlage kaputt zu machen. Sie, die immer sich am lautesten rühmen, gerade die Interessen der Unterbeamten zu wahren, haben mit dafür gesorgt, daß jetzt alle die verschiedenen Beamten nichts erhalten. Ueber diese ihre Haltung haben sie durch den nachträglichen Versuch, einer der bedachten Beamtenklassen auf dem Umwege über den Etat eine Zulage zu verschaffen, selbst das Urteil gesprochen. Wo die Sozialdemokratie die Möglichkeit gehabt hat, einer ganzen Reihe von Beamtenklassen dauernde Gehaltserhöhung zu gewähren, schlägt sie das aus; hernach aber bekommt sie, wie der Abg. Fehrenbach sehr richtig sagte, Angst vor der eigenen Courage und will wenigstens noch ein Stück retten, dazu auf einem Wege, der absolut nicht gangbar war. Denn daß sich die Regierung aus staatsrechtlichen Gründen einen derartigen Beschluß nicht gefallen lassen konnte, war ganz klar. Woraus sich von selbst ergibt, daß, wenn der Beschluß trotzdem gefaßt worden wäre, der Konflikt da war. Glücklicherweise aber machte keine andere Partei das sozialdemokratische Komödientenspiel mit; im Gegenteil wurde der Partei des Herrn Haase noch niemals so von allen Seiten die Maske vom Gesicht gerissen, wie es am Dienstag im Reichstag geschehen ist. So ist der Versuch der Sozialdemokratie, aus der unangenehmen Situation, in die sie sich durch ihre Ablehnung gebracht hatte, „herauszukommen“, wie Herr Haase so bezeichnend sagte, schmachförmig mißglückt. Die Sozialdemokratie wird schon mit dem Zentrum zusammen das Obium auf sich nehmen müssen, zahlreiche Beamte recht empfindlich an ihrem Geldbeutel geschädigt zu haben.

Briefkasten.

(Anfragen können nur Berücksichtigung finden, wenn die laufende Abonnementsquittung und 10 A für Portoausgaben beifügt werden.)

F. W. St.: Nicht immer berechtigt ein Weissenbruch zum Bezug von Unfallrente. Es kommt hier darauf an, ob der Körper eine Veranlassung hierzu in Form krankhafter Veränderungen schon vor dem angefallenen Unfall hatte oder ob der Weissenbruch tatsächlich bei irgend einem Vorgang während der Arbeit plötzlich hervorgetreten ist. Wäre letzteres der Fall und Sie in Ihrer Arbeitsfähigkeit, trotz der Operation behindert, so müßte Ihnen allerdings eine der Einbuße an Erwerbsfähigkeit entsprechende Unfallrente zuteil werden. Wenden Sie sich daher unter Vorlage eines bezüglichen ärztlichen Attestes an die zuständige Berufsgenossenschaft oder falls dieselbe nach Ihrer Meinung in dem Verfahren etwas säumig ist, direkt an das Versicherungsamt Ihres Bezirks. (705)

Talmud: Mit den 12 Großfolioabänden des in aramäischer Sprache im Laufe eines halben Jahrtausends verfaßten Talmuds ist der nicht theologisch gebildete Jude genau so vertraut, wie der Christ mit den griechisch oder lateinisch geschriebenen Hiftorien der Kirchenväter. Der von dem hervorragenden Heidelberger Historiker Prof. Ludw. Häufiger erstattete Kommissionsbericht der Zweiten Kammer zum Gesez über die bürgerliche Gleichstellung der Israeliten enthält eingehende Ausführungen über den Talmud. Danach kommen die darin sich findenden feindlichen Ausprüche gegen die Heiden (Aum d. i. Anbeter der Sonne und Gestirne) aus Zeiten, wo gegen die jüdische Bevölkerung der volle Kriegszustand der herrschenden Gesellschaft verhängt war, wo man ihre Synagogen zerstörte, die Männer nach grausamen Foltern hinrichtete, die Frauen schändete, die Kinder als Sklaven verkaufte. Ebenso stellte der auf dem Landtag 1893/94 über eine Petition deutsch sozialer Vereine „um staatliche Prüfung der jüdischen Geheimgezeze“ namens der Kommission der Ersten Kammer von Prälat D. Doll erstattete Bericht fest, daß die angegriffenen rabbinischen Bücher keine Geheimlehren enthalten, da sie gedruckt, übersetzt und späteren Forschungen zugänglich seien und daß die darin sich findenden feindlichen Ausprüche gegen „Göjim und Aum“ sehr wohl als Notwehr in den Jahrhunderten der Verfolgung und Unterdrückung erklärt werden können, und daß es überhaupt nur auf die von dem Oberrate der Israeliten unter Zustimmung der Oberstaatsbehörde in den badischen Schulen eingeführten Religionsbücher ankomme, denen Inhaft nicht beanstandet werden könne. — Auf das „Aktualmordmärchen“, das zuerst von den Römern gegen die Urchristen aufgebracht wurde und sehr her soviel Unheil angerichtet hat, uns einzulassen, wollen Sie uns ein späteres, es steht auf derselben Höhe, wie die Hexenprozesse. (708)

G. W. Ahe.: Das Dienstverhältnis des Werkmeisters kann, wenn nichts anderes vereinbart ist, mit dem Ablauf jedes Kalendervierteljahres nach 6 Wochen vorher erklärter Kündigung aufgehoben werden. Die kürzeste Kündigungsfrist beträgt ein Monat; diese Kündigung hat spätestens am 1. eines Monats auf den Schluß desselben zu erfolgen. (706)

K. A.: Das freie Aushängen oder Ausstellen von Verkaufsgegenständen (auch Früchten) an der äußeren Wand des Hauses im Dorf in Karlsruhe nach ortspolizeilicher Vorschrift der behördlichen Erlaubnis. (707)

F. Sch. i. A.: Ihre erste Anfrage ist bereits in unserer Zeitung vom 4. Februar, Seite 6 beantwortet. Die Strafverfolgung der angelegten Straftaten ist noch nicht verjährt, Anzeige an die Staatsanwaltschaft. (710)

F. S. B.: Wenn Sie bei den Grenadieren als Einj.-Freiwilliger dienen wollen und bei Ihren Eltern wohnen, brauchen Sie etwa noch 1500 Mk., 800 Mk. reichen Ihnen nicht aus, denn für Uniform brauchen Sie allein schon etwa 500 Mk. Sie müssen auch in Betracht ziehen, daß Sie zu den Schließ- und Herbstübungen ausziehen und sich selbst verpflegen müssen. Auch dürfen Sie um als Einjähriger dienen zu können, keine Schulden machen. Schmierer ist nicht erlaubt und strafbar. (711)

Damenpfeiler: Weiß ist im Recht und nicht behindert, zu dem angegebenen richtigen Zug eine weitere Dame zu machen. (712)

F. W.: Die Witwe erbt beim Vorhandensein von Erbmittlern des Verstorbenen ¼ des Nachlasses. Dieser Nachlaß besteht in dem eigenen Vermögen des Verstorbenen und in der hälftigen Ertragsrente oder in dem hälftigen Gesamtgut. Ueber den, während der Ehe vorgenommenen Anbau muß abgerechnet werden. Die Verpachtung der Acker erfolgte mit Rücksicht auf die nahen vermandtschaftlichen Verhältnisse ohne Vergütung, die Nachforderung ist daher nur nach Kündigung zulässig und beim Tod des Pächters ausgeschlossen. Pachtzinsrückstände verjähren in 4 Jahren. (713)

S. E. i. L.: Die Bestimmung des Mietvertrags über den Erfolg von Herrichtungskosten ist zulässig und bindend ohne Rücksicht auf die Kündigung. Grundangabe ist bei der Kündigung nicht erforderlich. (714)

L. S. Fr.: Die Invalidenversicherungspflicht des betr. Kranken vorausgesetzt, daß derselbe nach der Schilderung entweder Anspruch auf ein Heilberufamt oder auf die sog. Krankenrente. Da die Landesversicherungsanstalt bei den physisch Kranken wegen des zweifelhaften Dauererfolges grundsätzlich das Heilverfahren ablehnt, wozu sie gesetzlich berechtigt ist, bleibt in diesem Falle nach Ablauf der 26 wöchentlichen Unterstüßungspflicht der Krankentaxe nichts übrig, als die Krankenrente in Anspruch zu nehmen. Sie müssen sich dieserhalb unter Vorlage der letzten Quittungskarte und eines Rentengegenmäßiger der Anstaltsärzte an das zuständige Versicherungsamt in Wetzlar oder an das Bürgermeistereiamt L. wenden und dort den Rentenantrag einbringen. Wegen des angelegten Grundbucheintrags ist ein Güterbeschlag jedenfalls ausgeschlossen, solange der Kranke keinen rechtlichen Anspruch auf das betr. Objekt hat. Die Eltern sind Eigentümer des letzteren und dieselben werden sich selbstverständlich gegen eine solche Maßnahme mit Recht verwahren. Unter Umständen steht der Gemeinde allerdings ein Erbschaftsprüfung an die unterstüßungspflichtigen Eltern zu, worüber das Gericht zu entscheiden hat. (715)

F. W. 700: Der mit dem Minderjährigen abgeschlossene Agentur- und Dienstvertrag mit Konventionalstrafe ist ohne die Genehmigung des gesetzlichen Vertreters nicht wirksam. Der auf unbegrenzte Zeit geschlossene Vertrag kann übrigens gelündigt werden. Die Konventionalstrafe ist nicht unbestimmt, sondern richtet sich nach dem anderen weitegen Warenbesitz. (716)

K. W. in S.: Der Gehaltsstarif für die Badische Gendarmerie ist im Gesezes- und Verordnungsblatt vom Jahre 1908 Seite 410—422 abgedruckt. (719)

E. B. i. S.: Wir verweisen Sie auf die Debatten bei der zweiten Session des Militäretats im Reichstag während der vorigen Woche. Die Frage wurde dort eingehend besprochen. (720)

J. R. 79: Die vertragsmäßigen Herrichtungskosten sind trotz der Kündigung des Vermieters zu bezahlen, die vom Vermieter vorgenommenen Herrichtungen an den Tapeten der Mietwohnung können nicht ersetzt, verlangt oder am Mietzins abgezogen werden. (721)

J. D. in J.: Der Prozeß über den Zimmerpreis scheint ausfalllos. Der Zimmerpreis betrug 2.50 A einschl. des Frühstückes ohne Rücksicht auf die Einnahme oder Nichtentnahme desselben. Diese Preisfestsetzung wird häufig vorgenommen, weil die Reisenden das Frühstück im Hotel vermeiden wollen. Die anstelle des Frühstückes getretene Bestellung mit 50 Pf. ist allerdings nicht besonders zu verurteilen. Es könnte sich also im Prozeß höchstens um diese 50 Pf. handeln. (722)

Nr. 100 A. B.: Die beim Inkrafttreten des B. G. B. bestehende Grunddienstbarkeit bleibt auch ohne Grundbucheintrag bestehen. Unter dem badischen Recht war der Erwerb einer Grunddienstbarkeit auch ohne Grundbucheintrag insbesondere durch sogen. Erbmung (Ermennung zweier zusammengehöriger Grundstücke mit dem sichtbaren Verkauf einer Dienstbarkeit) zulässig. Der jegliche Erwerb des Hauses ändert an dem Bestand einer solchen Dienstbarkeit nichts, der Berechtigte hat dieselbe allerdings zu beweisen. Eine genaue Antwort läßt sich erst bei Kenntnis der tatsächlichen Verhältnisse geben. (723)

Stammlich Krotobil: Das Giebelrecht an der über die Grenze gebauten Giebelmauer richtet sich nach dem Zeitpunkt der Errichtung der Giebelmauer. War die Errichtung vor der Anlegung des neuen Grundbuchs (vor 1901) erfolgt, so kann nach badischem Recht gegen Zahlung des halben Werts der Mauer diese gemeinschaftlich gemacht werden, sobald der Eigentümer der Mauer hälftigen Ersatz verlangen kann, sobald die Mauer vom Nachbar durch Anbau benutzt wird. Nach B. G. B. besteht ein derartiges Anbaurecht nicht; der Nachbar hat den Ueberbau zu dulden, wenn er nicht vor oder nach der Grenzüberbreitung Widerspruch erhoben hat. Ein Anbau kann nur nach Einigung der Anstößer erfolgen und bedarf der Eintragung zum Grundbuch. Bestand sich die Giebelmauer jenseits der Grenze auf dem Eigentum des Erbauers und war das Recht zum Anbauen nicht vor dem Inkrafttreten des B. G. B. durch Erschließung erworben, so hängt die Benutzung des Giebels von der Genehmigung des Eigentümers ab. (724)

G. E. 100: Die Vorschusskassen des Sicherheitseintrags hat im mitgeteilten Falle die gesetzliche Vertreterin der Pflegslinge zu bezahlen. (725)

Wildunger Helenenquelle bei Nierenleiden, Harnsäure, Zucker, Eiweiss.

1913: 14 664 Badegäste Fürstliche Wildunger Mineralquellen A.-G., Bad Wildungen — Schriften kostenfrei 1913: 2 278 876 Flaschen Versand

Hauptdepot in Karlsruhe: Bahn & Basstor, Zirkel 30.



Öffentliche

Wähler-Versammlungen

finden statt

am Freitag, den 22. Mai, abends 1/2 9 Uhr, im Saal III der „Brauerei Schrempf“, Waldstraße,

Redner: Stadtrat Dr. Friedr. Weill;

am Freitag, den 22. Mai, abends 1/2 9 Uhr, in der Südstadt in der „Restaurat. Ziegler“, Banmeisterstraße;

Redner: Stadtrat Dr. Ludwig Haas und Stadtverordneter Fröhlich.

am Freitag, den 22. Mai, abends 1/2 9 Uhr, im Gasthaus „zum Hirsch“ in Grünwinkel.

Tagesordnung:

Die bevorstehenden Bürgerausschuss = Wahlen

Freie Aussprache.

Alle Wähler sind hierzu eingeladen.

8787

Der Wahlausschuss der Fortschrittlichen Volkspartei.

Nationalliberaler Verein Jungliberaler Verein. Karlsruhe.

Samstag, den 23. Mai 1914, abends 8 Uhr, in Beiertheim, Gasthaus „Zum Löwen“

Öffentliche Wähler-Versammlung.

Thema:

„Die kommenden Gemeindewahlen“.

Freie Diskussion.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

8857

Die Vorstände.

Das Idealbett

in jeder Hinsicht

ist

Steiners Paradiesbett

speziell die Innenbetten sind wunderbar durchdacht und verbessert.

Als Auslieferungsbetten erwidern sie stets höchste Befriedigung. Preisliste für jeden Stand. Orient. erbeten. Kataloge.

8835

Paradiesbettenhaus Neubert, Karlsruhe, Kaiserstraße 122.



Möbel werden wie neu!

mit dem anerkannt vorzüglichsten, billigen und sparsamen

Vockes Politur-Auffrischer (Möbel-Politur) 8761.4.1

welcher dauerhaften, glatten u. fleckenlosen Spiegelglanz erzeugt. Fl. à 60 g u. 1 l. in d. bekannt. Drogen-, Farben- etc. Gesch.

Teilhaber

Eine in Mittel-Baden gelegene mittlere Papier-Fabrik sucht zur Ausdehnung des Betriebes einen tätigen Teilhaber mit einer Einlage von ca. M. 30000.—, derselbe hat für die Betriebsfähigkeit zu widmen und soll deshalb möglichst Papierfachmann sein. Offerten werden unter Chiffre 8821 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Achtung!

Ein Diamantring mit 3 Steinen vom Grünen Baum bis Hochstuhl verloren.

Abzugeben gegen 50 M. Belohnung auf dem Fundbüro. 828375.2.1

Militär-

Heider von Artillerieeinjährigen. Mantel, Giletta, Reitboje, Fuchshose, Waffentrod, Mägen, Bildlederhandschuhe etc., gut erhalten, sind sofort preiswert zu verkaufen. 8763.2.1 Kattlerallee 143, 1. St.

Gerrens- und Damenfahrrad, gut erhalten, billig abzugeben. 828374. E. Reiser, Marktgrabenstr. 33, 1.

Große Badewanne, Bunt 18, schöne Schreibtisch m. Aufsatz 18, pol. Bett (Stoff, Matr.) 18, pol. Bettstühle mit Stoff 15, rund. Tisch m. 4 ged. Füßen 6, schöner zerlegbarer Schrank 25, Schrank, weiß gefärbt 28, Küchenschrank ohne Aufsatz 6, zu verkf. Leistungstr. 33, im Hof.

Billig zu verkaufen 2 vollständige Betten (Kuchbaum pol., mit Stoff u. Kuchbaummatr.), 1 Kuchbaum- u. 1 bronzierte eiserne Bettstelle, 3 Nachttische m. Marmorbecken, 1 Kommode, 1 gut erhalten. Stohberd und 1 schwarzer Gebrodanzug für mittlere Figur. 8827. Angeseh. Schönfeldstr. 1, II. r., nachmittags zwischen 2 u. 3 Uhr.

Korsetten! Korsetten! in nur guten Qual., hoch u. nieder, von 2 M. an, Frackkorsetten, angetriebene Sachen weit unter Preis. 8817. 17 Adlerstr. 17, 1 Tr.

Billig zu verkaufen 4 Stk. Opel-Phaeton, sehr gut erhalten, mit reichlich Zubehör für 2800 M. zu verkaufen. Angebote unter Nr. 8747 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Billig zu verkaufen 2 vollständ. Betten, 1 Schneidemaschine, 1 Trumeau, 1 H. Herd, 1 Wiederweckerloja. 8830. Dirichstraße 34.

Damen- u. Herrenfahrrad beide Freilauf, gut erhalten, ganz billig zu verkaufen, sowie ein gebrauchtes Herrenrad für 16 M. mit Freilauf. 828396. Schützenstraße 53, Hof.

Billig zu verkaufen: Waschkommode m. Marmor, 2 Kompl. Betten, Spiegelschrank, 2 Chiffonniere, Schränke, Salontisch, Ausziehtisch, Zylinder- u. andere Tische, Bilder, schöner Teppich, Regulateur, 3 Herde, Staffeleien u. noch vieles. 828379. Gerwigstraße 30, part.



Stroh-Hüte

„Der Matelot“

„Unsere Schlager“

Hervorragend preiswert!

Table with 5 columns: Rustic (Schuppen-Geflecht), chic, 1.50, 1.90, 2.50, 3.25, 3.80, 4.50, 5.50, bis 14.00

Table with 5 columns: Pedal (Perlstroh), vornehm, 1.20, 1.80, 2.50, 3.00, 3.80, 4.50, 5.50, bis 21.00

Table with 5 columns: Palm (panamaartig), federleicht, 3.25, 3.80, 4.50, 5.50, 6.50

„Letzte Neuheit“ Matelot-Stroh-Klapphut



Echt südamerikan. Panamas

Seit Jahren unser größter Spezial-Artikel.

Auserlesene Qualitätsware. — Besonders vorteilhaft.

Table with 5 columns: Bastgeflechte beste Panamart, 1.20, 1.80, 2.25, 2.80, 3.50, 4.00, 5.00



Table with 5 columns: Palmgeflechte, 1.50, 2.50, 3.50, 4.50, bis 8.00

Table with 5 columns: Strohgeflechte, 1.10, 1.80, 2.50, 3.00, 3.80, bis 12.00

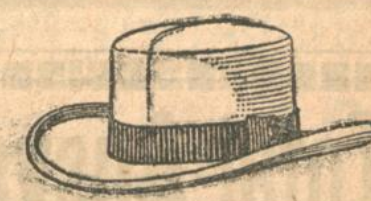
„Panama-Formen“ aller Geflechtarten

„Manilla-Bangkok“ etc. etc.



Spezialität: Vollkommene Formen für „ältere Herren“

Besonders geeignete Geflechtarten extra leicht. Speziell Palm — Manilla — Bangkok.



Knaben-Matelot

- Mark 1.25, Mark 1.80, Mark 2.50, Mark 3.00, Mark 3.80, bis, Mark 6.50

Extra-Abteilung Kinder-Hüte für Knaben u. Mädchen mit den apartesten Neuheiten. Kieler Hüte | Strohsüdwestler. Letzte Neuheit unser Jungens-Hut sehr flott.

- Knaben-Panama-Form zum Herunterklappen 60 90 1.20 1.40 1.60 1.90 2.25 2.50 3.00 etc.

Einzigartige Riesen-Auswahl

Hut-Mode-Haus

Wilh. Zeumer

Telephon 274.

Kaiserstrasse 125/127.



# SCHÜRZEN

Auf Extra-Tischen

## zu Sonder-Preisen.

Soweit Vorrat

### Kleiderschürzen

- Kleiderschürzen** mit Aermel, aus Waterstoff, reichl. weit, mit Blendenbesatz . . . . . 1.95
- Kleiderschürzen** mit Aermel, aus la. Siamosen, gute Verarbeitung, in allen Größen 2.45
- Kleiderschürzen** mit Aermel, aus feinem Washstoff, uni und gestreift . . . . . 3.25
- Kleiderschürzen** mit Aermel, aus la. Satin, aparte Garnitur . . . . . 3.75

- Weißer Hausschürzen** aus la. Cretonne, mit Volant und Tasche . . . . . 1.25 1.75
- Weißer Servierschürzen** mit Träger und Stickerei-Garnitur . . . . . 1.10 1.45 1.90 2.45
- Weißer Zierschürzen** ohne Träger, hübsche Formen . . . . . 45,- 75,- 95,-
- Weißer Zierschürzen** mit Träger, reichl. garniert, Stickerei und Einsatz . . . . . 95,- 1.35 1.75
- Bunte Zierschürzen** aus Satin, hell u. dunkel, je nach Preis, mit und ohne Träger, Dessins . . . . . 75,- 85,- 1.25
- Russenkittel** aus la. Washstoff . . . . . 75,- 95,- 1.25 1.45
- Spielhöschen** hübsche Ausführung . . . . . 1.25 1.35 1.95
- Knabenschürzen** haltbare Stoffe, z. Teil mit großer Spieltasche . . . . . 45,- 65,- 95,-

### Blusenschürzen

- Blusenschürzen** aus sol. Waterstoff, mit Volant und Tasche und Blenden besetzt . . . . . 95,-
- Blusenschürzen** aus la. Waterstoff, hell und dunkel gestreift mit Tasche . . . . . 1.45
- Blusenschürzen** aus la. Satin, aparte Dessins, la. Verarbeitung, . . . . . 1.95
- Hausschürzen** aus solid. Waterstoff od. bedruckt, reichl. weit gegeschlitten je nach Preis . . . . . 75,- 85,- 1.25

### Kinder-Schürzen

durchweg erstklassige Stoffe, je nach Serie, weiß u. farbig

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
95,-	1.25	1.45	1.65	1.95

**Untertaillen** durchweg reichlich garniert, mit solider Stickerei u. Einsatz, 95,- 1.25 1.65 2.25

**Untertaillen** amerik. Form, tadelloser Sitz, mit herausnehmbaren Stäbchen 1.25 1.65 1.95 2.35

HERMANN

# TIETZ

**Stickerei-Röcke** mit breiten Volants, teils Banddurchzug 2.90 3.35 4.25 5.75

**Prinzeß-Röcke** (Untertaillen-Rock) mit soliden Spitzen-Ein- und Ansatz solide Stoffe, mit apart. Stickerei - Garnituren 3.75 5.75 6.75 7.50

## Total-Ausverkauf

in farbigen **Krawatten** mit **30 bis 50%**  
Damen- und Herren- 8136  
**Sommer - Handschuhe**  
**20 bis 30%**  
wegen Aufgabe dieser Artikel.  
**L. Müllers Schirmfabrik**  
Herrenstr. 20 Karlsruhe Herrenstr. 20.

### Eilt! Eilt!

**I. Grosse Karlsruher Geld-Lotterie**  
z. Erbauung eines Seminars f. Haushaltungs-Lehrerinnen.  
Ziehung garantiert 23. Mai. 1713 Geldgewinne ohne Abzug

19000 Mk.

Hauptgewinn bar Geld

10000 Mk.

**51. Offenburger Lotterie**  
Ziehung garantiert 4. Juni. Gesamtwert der Gewinne

30000 Mk.

14 Gewinne

15000 Mk.

586 Gewinne

15000 Mk.

Obige Lose je Mk. 1.— (11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste je 25,-) empfiehlt und versendet **Lotterie-Unternehmer J. Stürmer**, Straßburg i. E., Langstr. 107. Filiale Kehl a. Rh., Hauptstr. 47. In Karlsruhe: **Carl Götz**, Hebelstr. 11/15.

**Obermeyer's Medizinisch-Verba-Seife** gegen einen

### Musenschlag

am ganzen Körper angewandt und gänzlich davon befreit, wurde laut Attest v. Dr. u. d. Niederpreidbach. **Verkaufte** **Verba-Seife** a. Std. 50 Rfg. 30% verkürzte **Verba-Seife** Markt 1.—. In Nachbehandlung **Verba-Creme** a. Tube 75 Rfg., Glasdose Mk. 1.50. N. d. d. d. Apoth. Droge, Karlsruh.

### Verblüehene Zöpfe und Flechten

werden wie neu aufgefärbt zu mäßigen Preisen.

**Alfred Schwarz**, Damen- u. Herren-Friseur-Geschäft 13.8 Akademiestraße 15. 8278

### Gebrauchte Möbel:

2 Schränke, Kommoden, Divan, 1 Geschäfts-Schreibtisch, Nachttisch, 2 Betten, Klavierstuhl, Küchenschranke, Zinnbadewanne wegen Umzug billig zu verkaufen. **Werner**, Mühlstr. 33, 2. St. Mühlburg.

## Ausnahme - Offerte

für den ganzen Monat Mai:  
Wir gewähren auf alle Schuhwaren:  
**10% Rabatt.**  
**Schuhhaus Simon**  
Kaiserstrasse 201 Ecke Waldstrasse.  
7877

### Pfingsten 1914.

**Möbel- und Bettenhaus**  
**Edmund Werner**  
Karlsruhe i. B. Telephon 388 Schlossplatz 13

empfiehlt sich in Lieferung kompletter

### Wohnungs-Einrichtungen

sowie Einzeilmöbel jeder Art vom einfachsten bis zum feinsten.  
Ferner: Große Auswahl in Polsterwaren u. Eisenmöbel.

Für den **Pfingstbedarf** äusserst günstige Angebote.

NB. Unverbindliche Besichtigung meines reichhaltigen Lagers erbeten. B28331

**Gebr. Kaffenschrank**, Doppelkult., Strehkult., Altkaffenschrank 8886.2.2  
Möbelhaus Kronenstrasse 32.

### Komplettes Bett

gut erh., für 20 Mk. zu verkaufen. B28345 Marienstrasse 45 III.

**Damen** erh. Aufn., mütterl. Pflege bei deutscher Hebammen. **Distr. Aust.** B22575  
**E. Obermayer**, Rue Montel 173, Nancy (Frankreich).

### Wer Geld sucht,

Darlehen, Hypotheken zc. verlange meine vorichtigste Offerte. (Mühlstrasse 1. B., Grenzstr. 4. B27125)

### !! Aufgepaßt !!

Der abgelegte Kleider hat und möcht' sie gern verkaufen. Der schreib mir eine Reichspostkarte. Dann komme ich schnell gelassen. Ich zahle einen hohen Preis. Daß jeder kann bestell'n. 2018\*  
Der die Adresse noch nicht weiß. Der kann sie unten seh'n!  
Auch werden Möbel, Weißzeug, Pfandscheine angekauft.  
**K. Maier**, Bachgrafenstraße 16.

### Beamte, Private

erhalten diskret von leistungsfähiger Firma gegen monatliche **Ratenzahlungen**

fertige Herrenanzüge u. n. Maß Damen-Kostüme, Paletots, Blusen, Damen- und Herrenwäsche, sämml. Aussteuerartikel. Kein Abzahlungsgeschäft! **Geßl**, Offerten unt. Nr. 6568 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Vollständige

### Kino-Einrichtung, Apparate,

wenig gebraucht, billig zu verkaufen. **Geßl**, Offerten unter B28216 an die Exped. der „Bad. Presse“

### Suche Teilhaber,

Kaufmann od. Schreiner, mit ein. Kap. zur Erzeugung eines ll. gut gewerbl. patentantl. gechl. Maschinenartikels. Angeb. unter Nr. B28297 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

### Darlehen

in beliebiger Höhe gegen E. Arbeit von Selbstgeber auszuheben. Strengste Diskretion. Keine Vorbehalten. Offerten unter Nr. B26760 an die Expedition der „Bad. Presse“. 10.7

### 3000 bis 5000 Mk.

werden im Range der 1. Hypothek auf ein Haus in der Altstadt, zu 5 bis 5 1/2 % Zins, sofort od. später gesucht. Angebote befördert unter Nr. 8742 die Exped. d. „Bad. Presse“.

### Geld-Darlehen

mit ratenweiser Rückzahlung ohne Verzinsen. Viele Auszahlungen! Reell und diskret. Hypotheken-Darlehens befragt **B. Gansweiler**, Karlsruhe-Mühlburg, Hardstr. 4b. Mühlporto. B28036

### Tücht. Pächter

werden gesucht für Wirtschaft in Karlsruhe und auf dem Lande. Offerten unter Nr. B2074 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

### Automobil-Karrierie.

**Chassis - Wagon** (Torpedowagen), ca. 85 cm breit und 200 cm lang, mit amerikan. Verdeck, gebraucht aber noch gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8718 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Geschäftswagen

leicht, mit 20 H. Bod. gebetter Leder, gut erhalten, zu 280 Mark zu verkaufen. **Waldhornstraße 14. Kontor.** 8746

### Motorrad N. S. U.

3 PS., tadellos laufend, billig abzugeben. **Berg, Waldstraße 62, III.** 8683.8.8

### Bade-Einrichtung

mit Zimmer-Heizung, Badofen, Kupfert. gehämmert und email. Wanne, ganz neu, sehr billig an verkaufen. **Rheinstraße Nr. 23.** 8806

### Zu verkaufen ist ein

blauer **Alceator**, zum Schnitt oder zum Eigentum und ein **Alceator**, in der Nähe des Dorfes, welcher abet Baublässe gibt. **B28660**

**Löwenstraße 22, 2. St. Mühlburg.**



# Trikot-Wäsche

Auf Extra-Tischen

enorm billig

Soweit Vorrat

## Herren-Hemden

Maccofarbe, Sommerqual., in 4 Größen 1.10—1.40  
 Macco-Imitat., sol. Qualit., in 4 Größen 1.45—1.75  
 Echt ägyptisch Macco, in 4 Größen 1.95—2.25  
 Poröses Gewebe, in 4 Größen 1.50—1.80

## Einsatz-Hemden

Weißer Rumpf mit schönen Einsätzen in 4 Größen 1.45—1.75  
 Filet, poröses Gewebe, Ia. Einsätze in 4 Größen 2.75—3.25  
 Echt ägypt. Macco m. Piqué-Einsatz in 4 Größen 3.25—3.85  
 Zum Aussuchen verschiedene Qualitäten und Größen Stück 2.50

## Herren - Unterhosen

Maccofarbe, Sommerqual., in 4 Größen 0.95—1.10  
 Macco-Imitat., sol. Qualit., in 4 Größen 1.25—1.45  
 Poröses Gewebe, leicht, dauerhaft, in 4 Größen 1.25—1.45  
 Echt ägyptisch Macco in 4 Größ. 1.75—1.95  
 Echt ägyptisch Macco schw. Qual. in 4 Größen 2.10—2.40

**Herren - Netz-Unter-Jacken** in vier Größen Serie I Stück 50  $\frac{1}{2}$  bis 35  $\frac{1}{2}$  Serie II Stück 65  $\frac{1}{2}$  bis 50  $\frac{1}{2}$  Serie III Stück 90  $\frac{1}{2}$  bis 60  $\frac{1}{2}$  Serie IV Stück 105  $\frac{1}{2}$  bis 75  $\frac{1}{2}$

## Damen-Direktoire-Hosen

Baumwolle in verschiedenen Farben Stück 0.95  
 Baumwolle, solide Qualität Stück 1.65  
 Macco, gute empfehlenswerte Ware Stück 2.00  
 Flor, feine, solide beliebte Qualität Stück 3.00  
 Reine Seide, schwere Qualität Stück 4.50

## Kinder-Sweater

Baumwolle, Achselanschluß, in 4 Größen Stück 0.70—1.00  
 Baumwolle, mit Seidenglanz, in 4 Größ. Stück 1.35—1.65  
 Sweater-Höschen ohne Leibchen, in 4 Größen Stück 0.75—1.05  
 Sweater-Höschen mit Leibchen, in 4 Größen Stück 1.25—1.55

## Ribana-Wäsche

Damen-Jacken, echt ägypt. Macco gebleicht 3 Größen 1.95—2.25  
 Damen - Hosen, offene Form, 3 Größ. 1.95—2.25  
 Damen-Hemdrosen Halbflor gebleicht 3 Gr. 3.50—3.90  
 Herren-Unterhosen ägypt. Macco gebleicht 4 Gr. 2.95—3.25

**Damen-Sport- und Strassen-Jacken** Serie I Reine Wolle Stück 6<sup>00</sup> Serie II Halbwole Stück 8<sup>50</sup> Serie III Mod. Form Stück 12<sup>50</sup> Serie IV Letzte Neuh. Stück 14<sup>50</sup>

## Zipfelmützen

Kunstseide Damengröße Kindergröße  
 Stück 1.10 Stück 95  $\frac{1}{2}$

HERMANN

# TIETZ

## Damen-Hemdrosen

Baumwolle, gestrickt, elegante Form, in allen Größen, Stück 1.35



## BRAUNE SALAMANDER

erfreuen alle Menschen!

Salamander Schuhges. m.B.H. Berlin.

Niederlassung Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 167.

**Röln (Rhein).**  
**Fränkischer Hof,**  
 32/36 Komödienstraße 32/36.  
 Mitbelanntes, bestempfohlenes  
**Hotel**  
 Rogis, Frühstück von 8 U. an. Lift.  
 Wein- und Bier-Restaurant.  
 Witwe Lucas Brens.

**Groß. Hoftheater Karlsruhe.**  
 Freitag, den 22. Mai 1914.  
 61. Abonnements-Vorstellung der  
 Abt. C (graue Abonnementsarten).

**Jedermann.**  
 Das Spiel vom Sterben des  
 reichen Mannes.  
 Erneuert von Hugo von Hof-  
 mannsthal.  
 In Szene gesetzt von D. Stenicher.  
**Personen:**  
 Der Spielanleger Ew. Schindler.  
 Gott der Herr Josef Karl.  
 Erzengel Michael Joseph Braun.  
 Tod Otto Hertel.  
 Teufel Wilhelm Wajfermann.  
 Jedermann Reinhold Lütjohann.  
 Jedermanns Witter Maxa Bir.  
 Jedermanns guter  
 Gefell Hugo Höder.  
 Der Hausvogt Max Schneider.  
 Der Koch Hermann Benedict.  
 Ein armer Nachbar B. Gemmedt.  
 Ein Schulmediz. Ernst Gläher.  
 Des Schulmediz.  
 Weib Elise Noorman.  
 Puhlschaft Lina Carlstens.  
 Dider Wetter Karl Dopper.  
 Dünner Wetter Felix v. Krones.  
 Etliche junge  
 Mädchen: Alpine Müller.  
 Hedwig Holm.  
 Etliche junge  
 Fräulein: Johanna Maher.  
 Hedora Bagels.  
 Christbild Anna.  
 Charlotte Mar.  
 Etliche von Jeder-  
 manns Tischgesellschaften:  
 Mammon Felix Baumbach.  
 Berke Elise Deman.  
 Glaube Heinrich Brand.  
 Smecht Josef Gröbinger.  
 Büttel. Anechte. Spielleute.  
 Huben. Rönch. Engel.  
 Anfang 8 Uhr. Ende 1/10 Uhr.  
 Abendstunde von 1/8 Uhr an.  
 Mittel-Preise.

Für die Instandsetzung der  
**Sommer-Garderobe**  
 empfiehlt sich die Färberei u. chem.  
 Waschanstaltvorm. Ed. Printz & G.  
 Telephon Nr. 68. 13965  
 Bedeutend ermäßigte Preise.

## Schon vor 400 Jahren

erkannten Missionare, die Kulturpioniere Süd-Amerikas, den Wert des Parana-Mattes. Sie machten seine Bedeutung in gesundheitlicher und volkswirtschaftlicher Hinsicht der Allgemeinheit bekannt. Süd-Amerika verdankt seine Gesundheit, seine vom Alkohol und anderen aufregenden Getränken wenig beeinflusste Kraft nicht zum geringsten dem Parana-Matte, dessen Bedeutung für die Volkswohlfahrt von wissenschaftlichen Autoritäten anerkannt ist. Die Physiologen und Hygieniker betrachten den Parana-Matte als ein wichtiges Nahrungsmittel, das nach dem Ausspruch von Prof. Gubler die Kräfte wieder belebt, ohne jedoch das Zellengewebe anzugreifen. Die charakteristischen Bestandteile des Parana-Mattes bilden die Basis zu der

## Sekt-Bronte

dem Getränk der Zukunft. Es ist ein Getränk von vornehmem Geschmack, das nicht nur erquickt und erfrischt, Stimmung und Wohlbehagen bringt, sondern auch gegenüber den alkoholischen Tischgetränken insofern eine Abwechslung bietet, als es eine nervenregende Wirkung besitzt, ohne aufzuregen. Erproben Sie die Sekt-Bronte. Auch Sie werden dann ein begeisterter Anhänger der Sekt-Bronte werden. 8185

**Apotheker Erich Brückner**  
 Mineralwasserhandlung.

Zirkel 30. Fernspr. 892.

## Piano

mit vorzügl. Ton, solider Bauart, noch neu, unter Garantie außerordentlich billig abgegeben bei 2.1  
**Hottenstein, Klavierlager**  
 228349  
 Sofienstraße 13.  
 Herren- u. Damenfahrrad, freilauf, tadellos erhalten, ganz billig zu verkaufen Domboldstr. 13, IV. r.

## Damenrad

bereits neu, sowie ein rund. Tisch auf legbar, Kubb. zu verkaufen. Gerberstr. 8, Grünwinkel.

## Zu kaufen gesucht

größere Partie gut erhaltene  
**Weinfässer**  
 von 150—700 Liter Inhalt.  
 Offerten mit Stückzahl und Preisangabe an Postfach 13540  
 Zürich 4 (Schweiz). 8325a.2.1  
**Damenfahrrad** gute Marke, 228371 Waldhornstr. 33, III.  
 D. Mad. Brennabor, S. Mad. Expres, verkauft billig. 228388 Schützenstr. 61, Stf. I.



Liederhalle



Karlsruhe.

Sängerfahrt nach Zürich und zum Genfer See.

Sonntag, 24. Mai, abds. 1/9 Uhr, im Vereinslokal (Löwenrachen)

II. Vortrag über die Reise-Städtebilder unter Vorführung zahlreicher, meist farbiger Lichtbilder.

Daran anschließend: Gesellige Unterhaltung.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen mit dem Ersuchen um recht zahlreiches Erscheinen freundlichst ein.

Stadtgarten. Freitag, den 22. Mai, 1/4 Uhr nachmittags: Militär-Konzert

der Kapelle des 3. Badischen Feldartillerie-Regiments Nr. 50.

Leitung: Obermusikmeister Schotte. Inhaber v. Stadtgarten-Jahreskarten u. v. Kartenheften 30 Pf. Sonstige Besondere 60 Pf. Militär u. Kinder je die Hälfte.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

Colosseum.

Waldstraße 16/18. Direktion: G. Kiefer. Teleph. 1938.

Heute Freitag, abends 8 1/4 Uhr:

Erfolgreiches Gastspiel des Frankfurter Intimen Theaters.

Artistische Direktion: Josef Juhasz. B28883

Gr. Vorstellung und Bunter Teil.

Dargestellt von den hervorragendsten Mitgliedern des Intimen Theaters.

Zum letzten Male der glänzende Schwank.

Stürmischer Applaus!

Franz. Schwank v. A. Vély u. L. Mizal. Gr. Beifall. Los Nr. 33. Ueber 600 mal gegeben.

Zu dieser hochinteressanten Vorstellung sind Billets im Colosseumbureau zu haben, sowie in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Zum Moninger. Heute Freitag, den 22. Mai, im Garten

Militär-Konzert,

gegeben von der vollständigen Kapelle des I. Bad. Feld-Art.-Regts. „Großherzog“ Nr. 14.

Persönliche Leitung: Königl. Musikmeister Herrn Granzau.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pfg.

Die Terrasse ist eröffnet.

Angenehmer Aufenthalt im Freien. Abends von 9 Uhr ab Künstler-Konzert.

Café Bauer

Druck-Arbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Karlsruher Luftfahrt-Verein (G. V.)

Sonntag, 24. Mai 1914, nachm. von 3-6 Uhr:

Kurvenflüge und Sturzflüge

des phänomenalen Schweizer

Looping the Loop-Flieger AUDEMARS

auf dem Karlsruher Exerzierplatz.

Landung eines Doppeldeckers der Spenerer Balzwerke, Passagierflüge.

Preise der Plätze:

1. Platz	2.00 Mk.,	Militär (Offiziere ausgenommen)	und Kinder	1.50 Mk.
2. „	1.00 „	„	„	0.75 „
3. „	0.30 „	„	„	0.20 „

Geflogen wird bei jeder Wetterlage.



K.F.C. PHÖNIX PHÖNIX - ALEMANNIA Sportplatz links der Rheintalbahn entlang. Telefon 1338.

Samstag, den 23. Mai 1914, 1/9 Uhr: außerordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: Platzfrage. Sonntag, den 24. Mai 1914 auf unserem Platz:

Sportverein Strabburg, Sigels, gegen Phönix I. Beginn 4 Uhr.

III. geg. Konfordia I. Karlsruhe. IV. „ Vittoria I. Hagsfeld. VI. „ II. A. S. gegen Fußballabtl. V. A. S. Beginn 1/3, 1/2, 10 Uhr. 10 Uhr nachm. 1/6 Uhr nachm. 8812. V. g. Nordstern II. in Rintheim.



K.F.V. „Frankonia“ (e. V.) Sportplatz und Klubhaus an der Rintheimerstraße.

Heute abend im Klubhause: Spielerversammlung. Sonntag, den 24. Mai 1914 I. II. u. A. S. Mannschaft Pokalspiele in Beiertheim Beginn 3, 1/2 und 4 1/2 Uhr.

Auf unserem Platz: A. S. V. geg. Frankonia IV. Beginn 2 1/2 Uhr.

Beiertheimer Fußball-Verein e. V. Begr. 1898. Verein für Bewegungsspiele.

Eingezücht. Sportpl. am Weiberwald Sonntag, den 24. Mai 1914 auf unserem Platz: Pokal-Schlusspiel gegen „Frankonia“. Beginn 1/2, 3 und 4 1/2 Uhr.

Karlsruher Schachklub

Spielabende: Dienstag u. Freitag im Café Bauer. Ebenfalls ist jeden Nachmittag Spielgelegenheit. Gäste stets willkommen.

Der Vorstand. Gut erh. bessere Alpa Kamera (Platten), Größe 9x12, mit od. ohne Zubehör, zu kaufen gei. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 228339 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schach-Klub.

Freitag, den 22. Mai, abends 9 Uhr, im Moninger (II. Stock) Vortrag mit Demonstrationen

von Herrn H. Agthe „Leitende Gedanken in Spieleröffnung und Spielführung.“

Nach dem Vortrag Simultanspiel von Herrn Chwiliwitzky. Geselliges Zusammensein mit Gelegenheit zum Schachspielen. Gäste willkommen. Der Vorstand.

Verein der Württemberger Samstag, den 23. Mai 1914, abends 1/9 Uhr:

Zusammenkunft im Lokal z. König v. Württemberg. Landleute willkommen. Zahlreiches Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Schwimmer. Poseidon Karlsruhe E. V. Vereinslokal: Restaur. Klosterbräu, Schützenstraße 2.

Hebungsabende: Montag: Wasserballabend 7 1/2 Uhr. Dienstag: Hebungsabend der Böglinge 1/8 bis 1/9 Uhr.

Hebungsabend der Mitglieder 1/9 bis 1/10 Uhr. Freitag: Hebungsabend der Damen 1/8 bis 1/9 Uhr.

Im Sommerhalbjahr Beginn jeweils 1/2 Stunde später. Eig. Sommerschwimmbad im Stadtteil Darlanden. Mitglieder erhalten Preisermäßigung i. Stadt. Bierordn. Schwimm-Unterricht für Mitglieder und Zöglinge kostenlos.

Verein ehem. Kaiser-Grenadiere Regiment Nr. 110. Samstag, den 23. Mai 1914

Vereins-Abend im Lokal „Landes-Inecht“, Ede Herrenstraße u. Jüdel. Regimentskamerad. stets willkommen. Der Vorstand.

GALERIE MOOS KAISERSTR. 96. 16. Mai - 15. Juni 1914

Albert Hauelsen-Ausstellung. Geöffnet: Werktags 9-7 Uhr Sonntags 11-4 Uhr

Einige gute alte Geigen sind sehr preiswert zu verkaufen. Eugen Wahl Geigenbaumeister Kreuzstraße 9. Gut erhaltenes Gartenmöbel zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 228324 an die Exped. der „Bad. Presse“ erB.

Illichs Zither-Verein. Heute Freitag 1/9 Uhr: PROBE (Vereins-Abend). Lokal: „Goldener Adler“.

Serren- und Damenfahrrad, neu, Corp.-Preis, jedes für 60.4 zu verkaufen mit besser Garantie. 228396 Baumeisterstr. 3 S. part.

Serrenfahrrad umständehalber sehr bill abzugeben. 228371 Zähringerstr. 12, L.



Zodes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, gute, treue Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Fran Rathr. Zips, geb. Veuchert

im Alter von 68 Jahren von ihrem langen, schweren Leiden, versehen mit den heilig. Sterbesakramenten, in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 21. Mai 1914. Die Beerdigung findet am Samstag mittag 1/3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Duisenstraße 27, part.

Sir. Religionsgesellschaft. 22. Mai Sabbat-Anfang 8 Uhr. 23. Mai Morgengottesdienst 7:30. Schillergottesdienst 2:45. Nachm.-Gottesdt. 5. Sabbat-Ausgang 9:00. Werktags-Morgengottesdienst 6. Nachm.-Gottesdt. 7:30.

Frühre Ameiseneier fortwährend zu haben bei C. Frohmüller, Samenhandlung, Karlsruhe i. B., Erbprinzenstraße 32.

Gute Pension bei Hebamme Umgebung von Karlsruhe. Offerten mit Preisangabe erbet. unter Nr. 228226 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen. 228397.2.1 Karlsruhe 22, Gth. 4. St. r.

Süchtige Köchin

möglichst geübtem Alter per 1. Juni für auswärtig gesucht durch Frau Urban Schmitt, Witwe u. Greichen Schmitt, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Erbprinzenstr. 27, Eingangs Bürgerstraße. 228378

Cüchtig, ehrl. Mädchen bei hohem Lohn gesucht. 8809 Lachnerstraße 15, 3. St.

Ein jüngeres Mädchen wird gesucht. Näb. Kurvenstr. 4, 2. St., Hb. 228399

Gaub. Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. Aushilfe bis 1. Juni. 228368 Kaiserpassage 44.

Lüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen per 1. Juni zu kleiner Familie gesucht. Näher. 8748.2.1 Kaiser-Allee 37, 2. Stod.

Mädchen für häusliche Arbeiten, welches schon in Stelle war, gesucht. 8834.2.1 Durlach, Hauptstraße 16.

Jüngeres Mädchen mit Zeugnissen in II. Familie sof. gesucht. Kaiserstraße 188, part. 228175.3.3 (Rienler).

Stelle findet auf 1. Juni ein einfaches junges Mädchen für Hausarbeit zu kleiner Familie. 6831 Douglasstraße 14, part.

Kräftiges, miltiges Mädchen findet gute Stelle. 228352 Amalienstraße 20 II.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges und sauberes Mädchen zu kleiner Familie. 228336 Kaiser-Allee 37 II.

Einfaches junges Mädchen für häusliche Arbeiten sofort gesucht. 228350 Kreuzstraße 16, 2. Stod.

Schulentlass. Mädchen tagsüber gesucht. Kriegstr. 17, I.

Geübte Flickerin gesucht für Weißzeug. Saub. Frau. Auf ganze od. halbe Tage in Privathaus. Offerten unter Nr. 228287 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Stellen-Gesuche. Feuer - Unfall - Lebensversicherung.

Lüchtiger, selbständiger Beamter, gebandt in der Buchhaltung, Korrespondenz und im Reisewesen u. s. w., bereits längere Jahre Bürovorsteher, sucht sich sofort oder auf 1. Juli zu verändern (auch auf Fabriksbüro u. s. w.). Gute, lückenlose Zeugnisse. Off. unter Nr. 228287 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Kaufmann, 22 Jahre, repräsentabel, zuletzt Berlin angest., mit Buchführung, Korrespondenz, Expedition, Stenographie u. Schreibmaschine bestens vertraut, sucht Stellung per 15. Juni od. 1. Juli. Offerten unter Nr. 228282 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Mann 18 Jahre alt, der aus persönlichen Gründen seinen Beruf wechseln will, mit Kenntnissen in Stenographie und Schreibmaschine, sucht auf einem kaufmännischen oder Verwaltungsverhältnisse, auf welchen ihm Gelegenheit zur weiteren Auszubildung gegeben wäre, zu waltieren. Off. Angebote unter Nr. 228372 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet

2 junge Leute von 17 und 21 Jahren, die unter Anleitung seit längerer Zeit betriebl. Kenntnisse in Buchführung, Stenographie etc. besitzen und Maschinen schreiben können.

Handelsschule „Merkur“ Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Telefon 2018, 8712.2.2

Alt. beff. Mädchen sucht Stelle zur selbst. Führung eines H. frauenloren Haushaltes bei hoch. Ansp. Gehl. Off. unt. J. C. Karlsruhe, Grenzstr. 2a II. 1. Erbeten. 228346

Ein Mädchen, das schon gebildet hat und etwas Kochen kann, sucht Stelle auf 1. Juni. 228343 Dirichstraße 83, III. St., Seitenb.

Bräute beziehen billig und doch solide bei mir

Klöppelspitzen, Einsätze, Decken, in ergebirg. Hand- sowie Maschinen-Arbeit.

Rabattmarker.

Pfingst-Angebot

- Herrn-Anzüge M 11.00 bis 45.00
Sport-Anzüge M 16.50 bis 35.00
Hosen M 1.95 bis 13.00
Lüstre-Joppen M 3.50 bis 18.00
Leinen-Joppen M 1.10 bis 7.50
Sommer-Lodenjoppen M 3.00 bis 10.00
Burschen-Anzüge M 6.75 bis 26.00
Knaben-Anzüge M 3.00 bis 25.00

Konfektions-Haus

„Merkur“ nur Karlsruhe

60 Kaiserstraße 60 8816 Bitte genau auf Firma zu achten.

Ein in der Küche und Haushaltung erfahrenes besseres Mädchen

wünscht Stelle in hiesigem feinem Restaurant oder Hotel, wovon weiterer Ausbildung in der feineren Küche. Off. od. Auskunft u. 228373 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen das einen Haushalt selbständig führen kann, sucht Stelle, am liebsten in einzelem Herrn od. Dame. Offerten unter Nr. 228219 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vermietungen. Lauterbergstr. 2c

ist in unserem Neubau ein Büro, bestehend aus 4 größeren Räumen, meist Garderobe, mit elektr. Beleuchtung und Warmwasserheizung eingerichtet, per 1. Juli 1914 zu vermieten. Näheres Centralkassette der landw. Ein- u. Verkaufsgesellschaften Karlsruhe, Lauterbergstraße 3. 8749.12.1

Gartenstraße 52 5-6 sonnige Parterrewohnung, 5-6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad etc., schöne freie Lage, bis-a-bis Anlagen, auf 1. Juli zu vermieten. Näb. part. 227984

Eleg. möbl. Wohnung, 3-4 Zimmer, zu vermieten. 228342 Kriegstraße 112.

3 Zimmerwohnung Scheffelstraße 47 ist im II. St. eine Dreizimmer-Wohnung mit Küche u. Keller auf 1. Juli oder später billig zu vermieten. Näb. im II. Stod. r. 228329

Wachstraße 40c, I. St., schöne Bierzimmerwohnung, Bad, Speisekammer, Manjarde etc. sofort od. auf 1. Juli zu vermieten. Näb. II. Stod oder Dirichstraße 69, part. 228330

Bürgerstr. 6 ist im Seitengebäude 2 Zimmerwohnung an II. Jan. sofort od. 1. Juli zu verm. Näb. 3. St. l. Wildermuth. 228394

Gewerstraße 7, Neubau, ist eine mod. Dreizimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst part. 228090

Dirichstraße 69, II. St., schöne Bierzimmerwohnung, Bad, 2 Keller zu vermieten. Näb. part. 228348

Ruitersstraße 30 ist eine schöne Dreizimmerwohnung im IV. St. auf 1. Juli an II. ruh. Familie zu vermieten. Näheres daselbst im I. Stod rechts, oder Schützenstraße 68, II. Stod. 228119

Vorfstraße 18, II. St., schöne Bierzimmerwohnung mit 2 Balkonen u. Jämtl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 620 M. 228332

Gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder 1. Juni zu vermieten. 228391 Bähringerstr. 8, 1 Treppe.

In ruhiger Lage vis-a-vis dem Palastgarten ist ein großes, gut möbliertes Zimmer per 1. Juni zu vermieten. 228367 Kreuzstr. 29, 3 Treppen.

Ein gut möbl. Zimmer ist mit Pension auf 1. Juni billig zu vermieten. Waldhornstraße 28a, IV. Stod.

Schön möbl. Zimmer an besser. Herrn gleich zu verm. 228292 Weinm. 74, Jägerrieden.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Anzusehen von 11-14 u. abends von 8 Uhr. 228334 Waldstr. 50, Hb., 3 Tr.

Gut möbliertes Zimmer mit Schreibtisch auf 1. Juni od. spätr. an Herrn od. Dame zu vermieten. 228327 Poststraße 32, II. St. l.

Schönes heizbares Manjardezimmer billig zu vermieten. 228386 Gottesauerstr. 14, III. r.

Ein möbliert. Manjardezimmer sofort zu vermieten. 8829 Dirichstraße 34.

Blumenstraße 14, II. St., sind 2 gut möbl. Zimmer an besseren Herrn, für 2 Freunde passend, sowie einfach möbliertes zum 1. Juni zu vermieten. 228344

Bürgerstraße 9, part., Zentrum der Stadt, ist hübsches, gut möbl. Zimmer an verm. 228323

Kreuzstr. 16, 1 Treppe hoch, erhalten 1 oder 2 solide Arbeiter gleich Kost und Wohnung zu bill. Preis. 228311.2.1

Leisingstraße 72, III. St., Balkon u. Schlafzimmer, eleg. möbl., mit od. ohne Klavier, seh. Eingang auf gleich zu verm. 228347

Hubwig-Wilhelmstraße 16, part., ist gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 228375

Schönfeldstraße 5, IV. St. l., schön möbliertes Zimmer an besser. Arbeiter zu vermieten. 228350

Schützenstraße 30, IV. Stod, ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten. 228335

Wittoriastr. 7, 2. St., ist ein schön möbl. Zimmer mit 2 Betten zu 24 M. auf sofort oder 1. Juni zu vermieten. 228393

Miet-Gesuche Einfaches Schlafzimmer mit 2 Betten, ganz in der Nähe des Hauptbahnhofes gesucht. Zu erfragen. 228323 Hauptbahnhof, I. u. II. Allee.

Danksagung.

Da es uns nicht möglich ist, für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme jedem Einzelnen, wie wir es wünschen, zu danken, möchten wir Sie herzlich bitten, auf diesem Wege unseren innigsten Dank entgegennehmen zu wollen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Otto A. Kasper.

Karlsruhe, den 21. Mai 1914. 8822

Pfannkuch & Co

Abschlag Einreisefrei drei Waggon's neue Sommer-Malta-Kartoffeln

3 Pfund 40 s, 10 Pfund 1.30

Der erste Waggon 8841 gelbkehlige Italiener-Kartoffeln

3 Pfund 32 s, 10 Pfund 98 s

Neue Ägypter Zwiebeln 1 Pfund 17 s, 10 Pfund 1.60

Sentner 15.75 Schlangen-Gurken Stück 30 bis 40

Pfannkuch & Co

Billigst ein feines Straßentuch, Gr. 44, zu verkaufen. 228241

Wochstr. 23, I. vormittags. Gladbühnenwagen m. Dach, Kinderwagen billig zu verkaufen. 8836 Lachnerstr. 18, part. rechts.

Dogcart und leicht. Jagdwagen (einpännig) suche ich zu kaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 3275a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bierverkauf. Kräftiger Doppelpony, gut im Zug und guter Läufer, ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Anzusehen Kaiserallee 107 (Eingang bei Hemminger, Herberstr. 9, I. 8631

Billig zu verkaufen ein gut erhaltener schwarzer Kfz. 228376

Stängel voller, schöner Ton. Preis 280 M. Georg Friedrichstr. 4, 3 Tr. r. 228365

Herrn- und Damenrad bereits neu, billig abzugeben. 228385 Waldhornstr. 56, Hb.

Fabrad erfl. Maschine, Spottb. 3. verk. 227828 Kreuzstraße 16, I. St., r. In gutem bürgerlichen Mittag- und Abendbisch können noch einige Herren teilnehmen. Amalienstraße 20 II.

Stellen-Angebote. Verscheidener, tüchtiger, jung. Kommis (17/18 Jahre) für Buchhaltung u. die übrigen Kontorarbeiten von Fabrikgeschäft bei gutem Gehalt zum baldigen Eintritt gesucht. Vorkenntnisse der französi. und engl. Sprache erwünscht. Angebote mögl. mit Photographie, Zeugnisabschr. und Gehaltsansp. unter Nr. 8815 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Provisions-Reisender, der Kolonialwarengeschäfte besucht, kann einen leicht veräußlichen Artikel mitnehmen. Offerten unter Nr. 228361 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Reisender gesucht. Derselbe muß in Karlsruhe und Umgebung bei der Viehwirtschaft gut eingeführt sein. Angenehme und dauernde Stellung bei guter Bezahlung. Offert. unt. Nr. 8724 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kontoristin zum Führen von Geschäftsbüchern und Schreiben von Rechnungen für einige Stunden in der Woche gesucht. Off. unt. Nr. 228001 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Tüchtige Verkäuferin sofort gesucht. 228377 Postbaderi Waldstr. 65.

Kaufmann. Verein für weibliche Angestellte, Amalienstraße 14b. Vereinsabend jeden Freitag. Kostenlose Stellenvermittlung für Witwen und Bräutale. Sprechstunden tägl. v. 4-10-11 Uhr.

Für mein Forzheimers-Gausuche ich eine Kassierererin die in lebhaften Geschäften tätig war, per 1. Juni. 8800

Schriftliche Offerten oder persönliche Vorstellung. Hugo Landauer, Karlsruhe Einang Lammstraße.

4 tüchtige Glaser (Rahmenmacher) und 1 Senker-anschläger finden sofort dauernde Beschäftigung bei L. Seiderer, Glaseri, Kriegstraße 26.

Ein fixer, saubere Baujunge nach der Schule gesucht. Zu erfragen unter Nr. 228354 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Architekturbüro sucht zum sofortigen Eintritt Zeichenlehrling. Angebote unt. Nr. 8807 an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb. 2.1

Kaufmännische Lehrstelle findet ein junger Mann sofort in meinem Spezialgeschäft für kompl. Wohnungs-Einrichtungen, verbunden mit Möbelfabrik u. sonstigen Nebenbetrieben. Gründliche Ausbildung möglich. Offerten an 3336a.2.1 Möbelhaus Wilhelm Oberle, Willmann i. B.

Stellen finden: Wirtschaftsführin, Weißschin, Büffetfräulein, Anfängerin, Servierfräulein, einf. Serviermädchen die Zimmer- und Hausarbeit besorgen, Gaus- und Küchenmädchen durch Frau Karoline Muthafen, Waldstraße 29, 2. Stod. 228354 Telefon 2381, Gewerbsm. Stellenvermittlerin.

H. Stellen finden: einfache Köchinnen, Restaurationskellner, Saub. Mädchen für Wirtschaften, Beischleherin, Büffetfräul., junge Kellnerinnen, Weißschin und Küchenmädchen. 8838 Josef Wolfarth, Steinstr. 19, gewerbsmäßiger Stellenvermittler.

Per sofort oder 1. Juni wird ein erfahrenes, solides Mädchen für Küche u. Haushalt, ges. Nur mit gut. Zeugnissen versehen. Mädchen wollen sich melden. 8813

W. Restaurationskellner, Gausburschen für Wirtschaften, Beischleherin, Büffetfräul., junge Kellnerinnen, Weißschin und Küchenmädchen. 8838 Josef Wolfarth, Steinstr. 19, gewerbsmäßiger Stellenvermittler.



Freitag Samstag Montag

Grosse Posten

# Wasch-Stoffe

— im Lichthofe ausgelegt — als:

Woll-Mouffelines, Zefirs, Chemise, Crêpons, Frotté, Kleiderleinen, Mouffelines imitiert u. i. w.

und verkaufe solche zu 5 Einheitspreisen

## staunend billig.

Posten I	Mousselines, imit. mit Borden Chemise, hübsch. Must. u. s. w. jeder Meter	<b>32</b>
Posten II	Crêpons, mod. Farben la. Mouffelines, imit. Leinen, imitiert u. s. w. jeder Meter	<b>45</b>
Posten III	Zefirs, weiß Batist à jours Mousselines, imit. u. s. w. jeder Meter	<b>58</b>
Posten IV	Woll-Mousselines mit und ohne Borde Blusen-Crêpe, reine Wolle Weiße Stoffe, bestickt jeder Meter	<b>85</b>
Posten V	Kleider-Leinen Woll-Mousselines neueste Dessins elegante Zefirs u. s. w. jeder Meter	<b>1.15</b>

## Reste in Waschstoffen

zu Blusen, Kleider, Kinderkleider etc.  
— verkaufe ich gleichzeitig zu —  
**Extra billigen Preisen.**

Aussteuer-Haus

# Landauer

### Privatfechtschule

Sutter 7482  
Waldhornstr. 19 erteilt Unterricht in allen Waffen bei mäß. Honorar. (Nacht- und Abendkurse.)

### Parkettböden

Licht man am best. u. billigst. durch  
**Hermann Knab**  
Spezial-Institut für Instandsetzung und Reinigung von Parkettböden  
Wilhelmstr. 30 u. 33, Tel. 3051,  
wie neu herrichten.  
Neue Böden sowie Reparaturen zu mäßigen Preisen.  
la. Referenzen. 4448\*

### Sonderpreise!

10% Rabatt auf  
Kostüme, Sommermäntel  
Kostüm Röcke — Blusen  
Unterröcke.  
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.  
Keine Ladenbesen. 8509



### Clapp-Zylinder

6.6 mit Garantie 4207  
Mk. 5.50 7.50 8.50 bis 16.—

### Seiden-Zylinder

Mk. 4.— 5.— 6.— 7.—  
8.50 bis 30.—  
komplett, mit Karton etc.

Moderne Formen.  
Gute Qualitäten.  
Erstklassige Fabrikate.

### Hutmagazin

**Zeumer,**  
Hofliefer., Karlsruhe,  
Kaiserstrasse 125/127.

### Kaffee

Wenn Sie einen guten trinken wollen, versuchen Sie meine  
**Mischungen**  
4.3 in der Preislage 7696  
von Mk. 1.60 bis Mk. 2.20  
per Pfund, Sie werden das Richtige für Ihren Geschmack finden.  
W. Erb, am Lidellplatz.

### Henkel's Bleich-Soda für den Hausputz

### Apfelwein

Der beste  
ist jedenfalls der pure Apfelsaft ohne Wasser oder sonstigen Zusatz, den ich Ihnen zu 28<sup>h</sup> per Liter offeriere 2535a\*  
Daneben führe ich noch eine Qualität Apfelwein zu 24<sup>h</sup> per Liter  
**Leo Burtscher,**  
Dittersweier in Baden.

### Zehr-Zee „Bonum“

erobert im Sturm alle Kreise! (Rein Olin. Seneschooten) 50 u. 1.00.  
Wih. Tscherning, Amalienstr. 19,  
Otto Mayer, Wilhelmstr. 20,  
Westend-Drogerie, Sophienstr. 128,  
Mühlburg, Strauss-Drogerie. 2973

### Hohe Preise

für getragene  
Herren- und Damenkleider,  
Schuhe, Stiefel u. i. w. zahl u.  
bittet um Offerten 16808.52.47  
Weintraub, Kronenstr. 52.

## Zum Frühlings-Puk

empfehlen wir in 8692  
**besten Qualitäten:**

**la Kernseife,**  
garantiert vollständig mit Dreifach-  
„Pfannkuch-**Seife“**  
weiße. **33** Pfa.  
1/2 Pfd.

ohne Preisung mit 15%  
Einschnitt

weiße. **29** Pfa.  
2 Stück

gelbe. **27** Pfa.  
2 Stück

**Schmierseife,**  
gelbe Glycerin.  
Pfd. **20** Pfa.  
weiße Salmiel.  
Pfd. **23** Pfa.

**la Reis-Stärke**  
offen Pfd. **32** Pfa.

**Crème-Stärke**  
Hoffmann  
1/2 Pfd. Karton **20** Pfa.

**Waschkry stall**  
Paket **4** Pfa.

**Bleich-Soda**  
1/2 Pfd.-Paket **8** Pfa.

**Seifenpulver**  
1/2 Pfd.-Paket von **4** Pfa. an

**Fettlängenmehl**  
Pfd. **10** Pfa.

**Borax**  
ganz oder gemahlen.  
125 Gramm-  
Paket **10** Pfa.

offen Pfd. **30** Pfa.

**Seifenband** ersetzt Soda, Seife und Sand . . . . . Paket **10** Pfa.

**Wunder-Glanz-Stärke**  
Paket **24** Pfa., fix und fertig zum Gebrauch, kein Zusatz mehr nötig.

**la. Fußbodenlack**  
schnell trocknend, in verschiedenen Farben (laut Musterkarten, die in den Filialen zu haben sind)  
2 Pfd. **95** Pfa.  
Dose

**la. Bodenwische**  
gelb oder weiß  
Achten Sie auf Qualität!  
1/2 Pfd. **40** Pfa.  
Dose  
1/2 Pfd. **70** Pfa.  
Dose  
2 Pfd. **135** Pfa.  
Dose

**la. Fußbodenöl**  
geruchlos, harzt nicht, staubt nicht,  
Orig.-<sup>1/2</sup> Literflasche  
**60** Pfa.  
(Kanne 10 Pfa. zurück).

**Stahlspähne**  
fein, mittel oder grob  
1/2 Pfd.-  
Paket **35** Pfa.  
1/2 Pfd.-  
Paket **18** Pfa.

**Puchtücher**  
gute  
von **16** Pfa. an

**Parketttücher**  
per Stück **50** Pfa.

**Abreibbürsten**  
Stück **20** Pfa.

**Schmirgelleinen**  
grob, fein oder mittel  
Blatt **4** Pfa.

**Silbersand**  
10 Stück **35** Pfa.

**Panamarinde**  
Pfund **3** Pfa.

Paket **8** Pfa.

## Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekannten Verkaufsstellen

**Harte Salami, ganz harte!**  
trockene Winterware, pikant im Geschmack nach Ital. Art, aus allerfeinstem unterjüdischen Kopf-, Rind- und Schweinefleisch à Pfund nur 110 Pfa., desgleichen ganz harte Knackwurst, geräucherter Jungschwanz in Schweineblaten à Pfund nur 70 Pfa. ab hier. Jeder Betrag führt zur dauernden Nachbestellung. — Viele Anerkennungen. — Versand nur gegen Nachnahme.  
A. Schindler, Wurfabrik, Chemnitz 22 i. Sa.

**Wäsche nach Gewicht!**  
Nehmen Wäsche zum Waschen nach Gewicht. 30 Pfund folgen 3.—  
E. Wendl Wwe., Ruppurr, Wachenstall, Baden-Württemberg. — Teleph. 2309.



Erfordern seine Wohnung und übergibt, sobald der Protokollführer den Namen in der Wählerliste gefunden hat, den Umschlag mit dem Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter, der ihn sofort uneröffnet in die Wahlurne legt.

Wähler, welche durch körperliche Gebrechen behindert sind, ihren Stimmzettel eigenhändig in den Umschlag zu legen und diesen dem Wahlvorsteher zu übergeben, dürfen sich der Beihilfe einer Vertrauensperson bedienen.

Stimmzettel, welche die Wähler nicht in dem abgestempelten Umschlag oder welche sie in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag abgeben wollen, hat der Wahlvorsteher zurückzuweisen, ebenso die Stimmzettel solcher Wähler, welche sich nicht in den Nebenraum begeben haben.

Der Wahlvorsteher hat darauf zu halten, daß die Wähler in dem Nebenraum nur solange verweilen, als unbedingt erforderlich ist, um den Stimmzettel in den Umschlag zu stecken.

Die Wahlkommission läßt keine Wähler zur Abstimmung zu, welche nicht in der Wählerliste eingetragen sind.

Der Protokollführer vermerkt die erfolgte Stimmabgabe eines jeden Wählers nebst dem Namen in der dem Protokoll anzuuschließenden Wählerliste.

**Ungültig sind Stimmzettel**

1. welche nicht in einem mit dem Gemeindefestempel versehenen Umschlag, oder welche in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag übergeben worden sind,

Karlsruhe, den 20. Mai 1914.

**Der Stadtrat:**

Dr. Horkmann.

Raab.

2. welche nicht von weißem Papier sind,
3. welche mit einem Kennzeichen versehen sind,
4. wenn sie eine Bewahrung oder einen Vorbehalt gegenüber den Gewählten enthalten,
5. wenn die Reihenfolge der Vorgesetzten nach der Vorschlagsliste nicht eingehalten oder eine Reihenfolge nicht erkennbar ist,
6. wenn der Stimmzettel gegenüber der eingereichten Wahlvorschlagsliste Streichungen oder Abänderungen enthält.

Mehrere in einem Umschlag enthaltene, gleichlautende Stimmzettel gelten als eine Stimme; in einem Umschlag enthaltene, von einander abweichende Stimmzettel sind sämtlich ungültig.

Im Falle mehr Namen, als die Anzahl der zu Wählenden beträgt, auf einem Stimmzettel stehen, werden die letzten unberücksichtigt gelassen und vom Wahlvorsteher gestrichen.

Die ungültigen Stimmen kommen bei Feststellung des Wahlergebnisses nicht in Anrechnung.

Wir machen nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam, daß jede Streichung oder Abänderung auf einem dem Wähler übergebenen mit der Vorschlagsliste gleichlautenden Stimmzettel diesen ungültig macht.

**Bekanntmachung.**

Die Erneuerungswahl der Stadtverordneten betreffend.

Gemäß § 14 der Städtewahlordnung geben wir hiermit die endgültig feststehenden

**Vorschlagslisten für die Wahl der Stadtverordneten**

nach der Reihenfolge, in der sie bei uns eingekommen sind, öffentlich bekannt:

**III. Wählerklasse.**

**1. Wahlvorschlagsliste der Sozialdemokratischen Partei.**

1. Schwall August, Gauleiter, Augartenstr. 93.
2. Hof Wilhelm, Verwalter, Wilhelmstr. 25.
3. Hummel Konrad, Gärtler, Löwenstr. 23 (Küppurr).
4. Ubele August, Buchdrucker, Degenfeldstr. 3.
5. Brandel Karl, Schreiner, Matenstr. 1.
6. Hipp August, Arbeitersekretär, Bernhardsstr. 1.
7. Krebs Friedrich, Kaffeehausbesitzer, Spelstr. 20.
8. Sigmund Friedr., Gewerkschaftsbeamter, Baumweiserstr. 52.
9. Blöher Karl, Geschäftsführer, Bachstr. 58.
10. Köhrig Heinrich, Geschäftsführer, Küppurrstr. 2.
11. Kullmann Dr. Leo, Rechtsanwalt, Vorholzstr. 26.
12. Stoll Friedrich, Sattler, Kuboldstr. 24.
13. Kausch Ferdinand, Schlosser, Morgenstr. 22 a.
14. Hill Wth. Friedr. I., Maurer, Malvenstr. 13 (Daxland).
15. Geiger Frh. Bierbrauer, Wintertischstr. 3 (Grünwinkel).
16. Wind Josef, Wirt, Jähringerstr. 2.
17. Wippes Emil, Dreher, Hauptstr. 53 (Kintheim).
18. Traub Emil, Schlosser, Marie Alexandrostr. 12 (Beierth).
19. Reinmüller Johann, Verbandssekretär, Wilhelmstr. 47.

**2. Wahlvorschlagsliste der Zentrumspartei.**

1. Rappes Anton, Schreiner, Soffenstr. 162.
2. Müller Wth., Verbandsbeamter, Pfaffenweg 76 (Küppurr).
3. Ball Karl, Oberpoltschaffner, Wabstr. 20.
4. Wecht Adolf, Gelbdrucker, Ludwig-Wilhelmstr. 20.
5. Schwarz Josef, Oberzollaufseher, Hardstr. 20 a.
6. Dörr Friedrich, Fabrikdrucker, Karolinenstr. 8 (Beierth).
7. Bertsch Anton I., Maurer, Vorderstr. 19 (Daxland).
8. Rischert Emil, Schlosser, Marienstr. 10.
9. Essig Hieronymus, Vorarbeiter, Neubrüchstr. 9 (Grünwinkel).
10. Schäfer Robert, Bierbrauer, Schöffelstr. 54.
11. Schwall Valentin, Leo, Maurer, Federbachstr. 47 (Daxland).
12. Söhn Josef, Rangleassistant, Vorholzstr. 16 a.
13. Schill Josef, Steinbrucker, Georg-Friedrichstr. 26.
14. Gahmann Karl, Werkmeister, Leisingstr. 39.
15. Weber Stefan, Bureauassistent, Hoffstr. 5.
16. Zehr Simon, Sollenmeister, Lachnerstr. 7.
17. Dinger Joh. Baptist, Maschinenarbeiter, Wielandstr. 18.
18. Göschner Karl, Schmied, Gerwigstr. 22.
19. Knoblauch Wilhelm, Akquisiteur, Lusenstr. 51.

**3. Wahlvorschlagsliste der Nationalliberalen Partei.**

1. Trautmann Ernst, Oberrevor, Im Grün 27 (Küppurr).
2. Ehrler Michael, Betriebsassistent, Wilhelmstr. 66.
3. Haffert Heinrich, Schlosser-Vorarbeiter, Morgenstr. 9.
4. Schwaiger Andreas, Oberpoltschaffner, Werberstr. 71.
5. Sohn Adolf, Schriftfeger, Klappenschiffstr. 16.
6. Meißner Heinrich, Rangleassistent, Spelstr. 20.
7. Stecher Georg, Techniker, Marie Alexandrostr. 35 (Beierth).
8. Deßheim Lorenz, Lokomotivbeizger, Wilhelmstr. 32.
9. Schäfer Johann, Schneidermeister, Leisingstr. 2.
10. Gattler Tobias, Versicherungsbeamter, Wilhelmstr. 27.
11. Remmele Leopold, Hausmeister, Bismardstr. 10.
12. Wenmarg Gustav, Maschinenführer, Wilhelmstr. 33.
13. Joos Wilhelm, Hausmeister, Hardstr. 15.
14. Sies Albert Wilhelm, Maschinenmeister, Erbststr. 87 (Kintheim).
15. Fauti Karl, Oberpoltschaffner, Ruitstr. 6.
16. Weisel Karl Wilhelm, Bremser, Gottesauerstr. 31.
17. Ziegler Johann, Postkassener, Waldhornstr. 30.
18. Schönher Karl, Postkassener, Kaiserstr. 47.
19. Schönberger Bernhard, Hausmeister, Kaiserstr. 211.

**4. Wahlvorschlagsliste der Konserverativen Partei.**

1. Strieby Johann, Schneidermeister, Leisingstr. 28.
2. Furrer Wilhelm Jakob, Landwirt, Langstr. 80 (Küppurr).
3. Werner Karl, Gärtner, Soffenstr. 51.
4. Leng Philipp, Buchbinder, Leopoldstr. 6.
5. Jgel Friedrich, Schneidermeister, Siefstr. 21.
6. Dehn Friedrich, Geschäftsführer, Auguststr. 8.
7. Neureuther Karl, Holzschläger, Rheinstr. 35.
8. Finkbeiner Friedrich, Schuhmachermeister, Leopoldstr. 17.
9. Jasper Friedrich, Schreinermeister, Durlacherstr. 58.
10. Stigler Louis, Wertmeister, Auguststr. 3.







4. Wahlvorlagsliste der Zentrumspartei.

- 1. Köhler Heinrich, Revisor, Gottesackerstr. 18.
2. Pfaff Karl, Oberingenieur, Söfienstr. 54.
3. Strobel Josef, Hauptlehrer, Wilhelmstr. 79.
4. Marzluft Auer, Wirt, Rheinstr. 30.
5. Hunn Karl, Bureauvorsteher, Roonstr. 15.
6. Fuchs Josef, Oberjustizsekretär, Körnerstr. 33.
7. Schmitt Berthold, Trigonometrie, Wittorfstr. 20.
8. Reiser Leopold II., Landwirt, Ellenstr. 18 (Daxlanden).
9. Ribm Wilhelm, Malermeister, Breitestr. 59 (Weiertheim).
10. Meyer Theodor, Chetredakteur, Adlerstr. 42.

5. Wahlvorlagsliste der Konfessionslosen Partei.

- 1. Breithaupt Wilhelm, Justizsekretär, Boeckstr. 36.
2. Jod August, Obermaschinenmeister, Müppurrerstr. 25.
3. Leiser Karl, Oberrevisor, Uhlensstr. 41.
4. Häfelle Jakob Friedrich, Landwirt, Rastatterstr. 42 (Müppurr).
5. Kröntein Emil, Kaufmann, Friedenstr. 17.
6. Leutlich Theobald, Kaufmann, Ludwig-Wilhelmstr. 4.
7. Siegel Louis, Wertmeister, Auguststr. 3.
8. Frey Friedrich, Betriebsassistent, Kreuzstr. 27.
9. Strieby Johann, Schneidermeister, Lessingstr. 28.

I. Wählerliste.

1. Wahlvorlagsliste der Nationalliberalen Partei.

- 1. Moring Karl, Kommerzienrat, Friedenstr. 1.
2. von Döschelauer Dr. Adolf, Professor, Geb. Hofstr., Gartenstr. 25.
3. Deines Emil, Architekt, Weinbrennerstr. 2.
4. Stöckle August, Schreinermeister, Kaiserallee 64.
5. Peter Karl, Baudirektor, Kreuzstr. 1.
6. Blum Emil, Schlossermeister, Waldhornstr. 10.
7. Mittel Dr. Albert, Buchdruckereibesitzer, Jahnstr. 9.
8. Zimmermann Georg, Finanzrat, Seminarsstr. 11.
9. Neumann Leopold, Kaufmann, Bismarckstr. 73.
10. Knuff Karl, Privatier, Breitestr. 97 (Weiertheim).

2. Wahlvorlagsliste der Fortschrittlichen Volkspartei.

- 1. Knittel Dr. Richard, Privatier, Südenstr. 24.
2. Neumeister Albert, Baurat, Weinbrennerstr. 9.
3. Dönerer Wilhelm, Asphalt- und Eisenbeton-Baugeschäft, Körnerstr. 8.
4. Leiser Karl, Postsekretär, Durlacher Allee 13.
5. Elias Martin, Kaufmann, Redtenbacherstr. 19.
6. Dirmberg Hans, Glasmaler, Schützenstr. 7.
7. Benoit Georg, Geb. Hofrat und Professor Handpflanzl. 1.
8. Felleischwerdt Wilhelm, Bauunternehmer, Eisenlohnstr. 28.
9. Kühn Christian, Malermeister, Georg-Friedrichstr. 21.

3. Wahlvorlagsliste der Sozialdemokratischen Partei.

- 1. Schäfer August, Privatier, Herrenstr. 54.
2. Marx Ernst, Kaufmann, Lützenstr. 45.
3. Krüger Gustav, Kaufmann, Lützenstr. 46.
4. Sorter Richard, Gewerkschaftsbeamter, Müppurrerstr. 92 a.
5. Mees Peter, Kaufmann, Herrenstr. 42.
6. Sitt Franz, Geschäftsführer, Adlerstr. 8.

Table with 4 columns: Die Bewohner der, Wahltag, Zu der III. Klasse, Zu der II. Klasse, Zu der I. Klasse. Rows list various streets and their corresponding election details.

- 11. Bachter Bingen, Oberpostassistent, Gerwigstr. 47.
12. Doldt Ferdinand sen., Schreinermeister, Sedanstr. 12.
13. Soffner Hermann, Postsekretär, Wilhelmstr. 66.
14. Weber Karl, Zugmeister, Webersstr. 82.
15. Hartmann Wilhelm, Oberfinanzsekretär, Seubertstr. 4.
16. Schönenberger August, Blechschneidemeister, Söfienstr. 7.
17. Komader Wilhelm, Betriebsassistent, Lützenstr. 25.
18. Mayer Ludwig, Registratorgehilfe, Durmersheimerstr. 19 (Grünwinkel).
19. Müller Alois, Lokomotivführer, Gerwinisstr. 3.
20. Semminger Wilh., Landwirt, Rastatterstr. 87 (Müppurr).
21. Dehn Friedrich, Geschäftsführer, Auguststr. 3.
22. Leiser Gottfried, Oberpostassistent, Markgrafenstr. 30 a.
23. Kolb August, Schreinermeister, Bachstr. 36.
24. Leyendecker Franz, Schneidermeister, Lessingstr. 27.
25. Hamann Christian, Gärtner, Gröbelsstr. 10.
26. Hoff Karl, Buchhalter, Durlacher Allee 49.
27. Kemm Louis, Geschäftsführer, Kaiserstr. 245.
28. Desjelle Josef, Schuhmachermeister, Adlerstr. 43.
29. Mehle Albert, Eisenbeinlehner, Kaiserstr. 159.











